The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 282 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 6. November 1908. —5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 266

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die letzten Wahlfragen.

Ganze Anzahl Kongreßmandate wird angefochten werden.

St. Louis, 5. Nov. Ergänzende Berichte haben die, zuletzt angegebene Taft'sche Pluralität von 4235 Stimmen in Missouri nicht wesentlich erschüttert. Die Staatslegislatur wird, wie es scheint, bei gemeinsamer Abstimmung eine demokratische Mehrheit von 6 Stimmen aufweisen. Das Schicksal der Verfassungszusätze, welche den Stimmgebern unterbreitet wurde, ist noch nicht zu erkennen.

Lincoln, Nebr., 6. Nov. Nach unamtlichen Berichten aus allen Counties hat Wm. J. Bryan im Staat Nebraska eine Pluralität von 4500 Stimmen. Der demokratische Gouverneurskandidat Shallenberger hat eine solche von 7500.

Die Erwählung des Republikaners Kinkaid im 6. Kongreßbezirk wird vom demokratischen Staatszentralausschuß angefochten, welcher behauptet, Richter Westover sei in diesem Distrikt gewählt.

Cincinnati, 6. Nov. Der erwählte Präsident Taft erklärt es für sehr unwahrscheinlich, daß er diesen Winter einen Jagdausflug nach Texas machen wird; er wünscht auch, den irrigen Eindruck zu berichtigen, daß er irgendwelches Land in Texas besitzt.

Heute Abend reiste er nach Hot Springs, Va., ab, wo er sich dem Golfspiel und anderen gesunden Bewegungen widmen will.

Mindestens bis zum Dankfagungstag bleibt er dort; mittlerweile wird er sich darüber schlüssig werden, wo er den Winter verbringen soll. Augusta, Ga., ist ihm sehr empfohlen worden, weil es ein so günstiges Klima für Bewegungen im Freien während des Winters hat.

Washington, D. K., 6. Nov. Die neuesten Berichte aus den Kongreßdistrikten in verschiedenen Theilen des Landes lassen erkennen, daß wieder eine Anzahl Mandate angefochten wird. In vielen der Bezirke war das Votum zwischen den Republikanern und den Demokraten ein sehr knappes. Soweit die Berichte zeigen, werden 216 Republikaner und 175 Demokraten im Kongreß sitzen. (Im jetzigen sitzen 223 Republikaner und 166 Demokraten, während 2 Sitze vakant sind.)

Sioux Falls, S. D., 6. Nov. Die County-Lokaloption wurde im Staate Süddakota mit etwa 4000 Stimmen abgelehnt. Die Stimmenbetheiligung hierüber war eine ziemlich schwache.

Columbia, Ind., 6. Nov. Beim Beginn des Wahlfeldzugs hatte Thomas R. Marshall, der erwählte demokratische Gouverneurskandidat von Indiana, die Erklärung abgegeben, daß er keine Beiträge zur Finanzirung seiner Kandidatur annehmen werde. Trotzdem erhielt er häufig Briefe mit Geld, im Ganzen etwa $3000. Er nimmt aber nichts davon an und ist jetzt damit beschäftigt, alle die Beiträge an die freundlichen Geber zurückzusenden.

Baltimore, 6. Nov. Bis auch das allerletzte Votum gezählt ist, wird man nicht genau sagen können, wie viele der Bryan'schen, und wie viele der Taft'schen Präsidentschaftselektoren in Maryland durchgekommen sind.

St. Paul, 6. Nov. Gouv. Johnson's Pluralität in Minnesota stellt sich noch immer größer hinaus und dürfte ziemlich nahe an 30,000 herankommen. Von mehreren nördlichen Counties stehen die Berichte noch aus.

Man gibt Taft's Mehrheit in Minnesota jetzt auf 65,467 Stimmen an.

Wahlaufregung tödtete ihn.

New York, 6. Nov. Aus Japan trifft die Nachricht ein, daß der betagte Professor Edwin Emerson, ein guter persönlicher Freund des jetzt gewählten Präsidentschaftskandidaten Taft, am 4. November zu Tokio gestorben ist, infolge riesiger Aufregung in Verbindung mit den amerikanischen Wahlen. Er war auch als Dichter, Journalist, Geistlicher und früherer amerikanischer Gesandter bekannt. Geboren 1822, war er der älteste amerikanische Bürger im fernen Osten. Fünf Söhne und eine Tochter überleben ihn.

Neuer Ballonaufstieg.

Washington, D. K., 6. Nov. Leutnant Lahm, Leutnant Winter und Holland Forbes unternahmen um halb 12 Uhr einen Aufstieg in dem kugelförmigen Luftballon, welcher dem Signalkorps der Armee gehört, vom südwestlichen Stadttheil aus nach Baltimore zu. Es herrschte zur Zeit ein steifer, aber nicht ungünstiger Wind.

Rockefellers Chauffeur bestraft.

New York, 6. Nov. John D. Rockefellers Automobillenker wurde wegen zu schnellen Fahrens von einem, auf einem Zweirad patrouillirenden Polizisten verhaftet und mit $5 bestraft. Die Polizei gestattete dem Verhafteten, den Oelkönig noch bis zu seinem Doktor zu bringen.

„A. F. of L."

Politik wird wieder einen Zankapfel bilden.

Denver, Kolo., 6. Nov. Am Montag wird hier die 28. Jahreskonvention der Amerikanischen Gewerkschafts-Föderation eröffnet, die etwa 2 Millionen Mitglieder hat, darunter 1 Million Stimmgeber. Man erwartet, daß die Politik dieses Bundes durch einen Zusatz zu den Statuten festgelegt werden wird. Jedenfalls wird sich scharfer Widerspruch dagegen geltend machen, die Föderation auf irgend ein Programm einer politischen Partei zu verpflichten, und der Verbandspräsident S. Gompers dürfte scharf angegriffen werden; vermuthlich werden die Sozialichen auch in diesem Fall den Angriff gegen ihn führen. Schon bald nach der Eröffnung der Konvention dürfte dieser Kampf losgehen.

Bahnunglück.

St. Joseph, Mo., 6. Nov. Ein Personenzug der Chicago- & Great Western-Bahn, welcher gestern Abend um halb 7 Uhr von hier abgegangen war, stieß zu Faucett, 12 Meilen südlich von St. Joseph, mit einem, von zwei Lokomotiven gezogenen Güterzug zusammen. Lokomotivführer Rhodes vom Personenzug (in Des Moines, Ja., zu Hause) erlitt einen Schädelbruch und kommt schwerlich mit dem Leben davon. Dem Heizer Frank Thompson von St. Joseph wurde das rechte Bein ,und dem Oberbremser Chas. Lynch von St. Joseph der rechte Fuß zerquetscht. 12 Passagiere wurden leichter verletzt, darunter auch eine Frau aus Kansas City, die sich weigert, ihren Namen anzugeben.

Der Güterzug stand auf einem Seitengeleise, als der Personenzug in ihn hineinfuhr.

„Standard Oil"-Prozesse verschoben!

New York, 6. Nov. Beamte der „Standard Oil Co." haben, wie sie mittheilen, vom Bundesdistriktsanwalt Randolph in Memphis, Tenn., Nachricht erhalten, daß die, vom Bund gegen die „Standard Oil Co. of Indiana" angestrengten Prozesse, welche am 9. November zu Jackson, Tenn., aufgerufen werden sollten, auf unbestimmte Zeit verschoben worden sind. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sie früher, als nach dem jetzigen Termin des Bundesgerichts in Tennessee zur Verhandlung kommen werden. Dieser Termin schließt in den ersten Tagen des nächsten April ab.

Unschuldige Seele.

New York, 6. Nov. Bei der weiteren Verhandlung des, von der Regierung eingeleiteten Verfahrens behufs Auflösung der „Standard Oil Co.", wurde Louis Blaustein, einer der Spezialagenten der „Standard", gefragt, ob es „Trusts" im Oelgeschäft gebe. Zeuge sagte: „Nein." Dann wurde er gefragt, ob er wisse, was ein „Trust" sei. Er antwortete wiederum: „Nein."

„Aber wie können Sie denn sagen, die „Standard" sei kein „Trust", wenn Sie nicht wissen, was ein „Trust" ist?" fragte der Regierungsanwalt weiter.

Der Zeuge erwiderte nur, er habe so allgemein den Glauben, daß man unter „Trust" etwas Schädliches verstehe, und er halte die „Standard", welche einfach die größte der unabhängigen Oelgesellschaften sei, nicht für schädlich.

Jener Mordfarmprozeß.

Laporte, Ind., 6. Nov. Am Montag wird der Mordprozeß gegen Ray Lamphere, den früheren Knecht auf der Farm der ermordeten oder verschwundenen Norwegerin BelleGunneß, beginnen. Der Angeklagte selbst ist zuversichtlich, daß er freigesprochen werden wird. Im Publikum glaubt man fast allgemein, daß die Gunneß noch am Leben ist.

Neue Silberankäufe.

Washington, D. K., 6. Nov. Das Schatzamt hat 75,000 Unzen Silber zur Ablieferung in New Orleans und 50,000 zur Ablieferung in Denver angekauft, zum Preise von 50.365 pro Fein-Unze verkauft.

Ausland.

Neues Erdbeben in Sachsen.

War diesmal ungewöhnlich heftig und verursachte Schrecken.—Heilquelle wärmer geworden.

Plauen, Königreich Sachsen, 6. Nov. Die heftigste Erderschütterung, welche jemals hier verspürt worden war, erschreckte heute früh um 5:40 Uhr die Bewohner der Stadt. Die Häuser wackelten, und die Einwohner flohen in panischer Bestürzung auf die Straßen. Mehrere Minuten dauerte diese Erschütterung, und sie war von scharfen Explosionen und donnerartigem Getöse in der Erde begleitet.

Seit der letzten Woche sind jeden Tag hier 60 bis 70 Erdstöße zu verspüren gewesen; augenblicklich sind sie nicht mehr so häufig, aber desto heftiger.

Die Temperatur aller Heilquellen in der Nachbarschaft ist um 15 Grad gestiegen.

— Der schalkhafte Polizeikommissar. — Polizeikommissar (bei der Absperrung): „Hier können Sie nicht durch, mein Herr!" — „Ich bin aber Arzt und will zu einem Kranken!" — „Ganz egal! Sie müssen einen Umweg machen, und wenn Ihr Patient inzwischen gesund werden sollte!"

Kampf zu Ende!

Fabrikanten willigen ein, die Lohnherabsetzung erst im März beginnen zu lassen.—Am Montag werden alle Fabriken wieder eröffnet.

Manchester, England, 6. Nov. Nach fast 2-monatigem, erbittertem Kampf ist die Streitsache zwischen den Baumwollarbeitern (400,000!) in diesem Distrikt und den Arbeitgebern glücklich beigelegt worden. Die Letzteren gaben zwar die Lohnherabsetzung nicht auf, willigten jedoch ein, daß dieselbe erst im nächsten März in Kraft treten solle, statt schon im Januar.

Am 9. November werden alle betreffenden Fabriken den Betrieb wieder eröffnen. Die Lage hatte bereits sehr bedrohlich ausgesehen, besonders da die Arbeitslosennoth in England diesen Winter ohnehin sehr groß sein wird. Diejenigen Angestellten, welche nicht streikten, waren ausgesperrt worden. Regierungs- und andere Kreise machten aber fortgesetzte Vermittlungsversuche und haben nun endlich Erfolg damit gehabt.

Deutscher Küstendampfer verloren.

Zehn von den dreizehn Insassen ertrunken! — Im Schneesturm.

Danzig, Preußen, 6. Nov. Der deutsche Küstendampfer „Archimedes" ist während eines Schneesturms gestrandet und dann zugrunde gegangen. 10 Mitglieder der Bemannung sind ertrunken. Die 3 Ueberlebenden wurden heute Vormittag aus dem Wrack weggeholt.

Cholera ausgerottet.

Manila, 6. Nov. Die Cholera dahier ist jetzt allem Anschein nach vollends ausgerottet. Während 30 Stunden ist kein einziger neuer Erkrankungsfall zur Anzeige gebracht worden. Auch in vorstädtischen Bezirken werden nur noch sehr wenige Erkrankungen erwartet. Die Polizei hat ihre Inspektionsbesuche von Haus zu Haus aufgegeben und ist zu ihren gewöhnlichen Dienstpflichten zurückgekehrt, ebenso der Theil der Konstablermannschaft, welcher für diese Inspektion mit verwendet worden war.

War eine Ente.

Paris, 5. Nov. Die Angabe des Pariser Blattes „L'Eclair", daß Kaiser Wilhelm ein Gratulationsschreiben an den amerikanischen Aeroplan-Luftschiffer Wilbur Wright gesandt und ihn eingeladen habe, seine Versuche in Deutschland fortzusetzen, stellte sich bei einer Untersuchung als grundlos heraus.

Lokalbericht.

Erhängte sich.

Langwierige Krankheit hatte die Frau zur Verzweiflung getrieben.

Nachdem sie ihre drei kleinen Kinder mit der Ermahnung, hübsch miteinander zu spielen, auf die Straße geschickt hatte, knüpfte sich Frau Fannie Harmleck, Nr. 675 W. 14. Straße, mit einem Handtuch an der Thürhaspe auf. Als ihr Gatte heimkehrte, war sie todt. Eine langwierige Krankheit soll sie zur Verzweiflung getrieben haben.

War benebelt.

In angeblich angesäuseltem Zustande versuchte gestern Abend John G. Hill, Nr. 668 W. Monroe Straße, sich vor den Augen seiner Gattin mittels Kokains ins Jenseits zu befördern. Ein sofort geholter Arzt brachte ihn außer Gefahr. Der Lebensmüde ist ein Angestellter der National Cash Register Company.

Polizeichef Shippy krank.

Leberverhärtung infolge von Ueberarbeitung fesselt ihn ans Haus.

Polizeichef Shippy leidet an Leberverhärtung und muß das Haus hüten. Auch ist sein Herz in Mitleidenschaft gezogen. Daß er schon lange herzleidend ist, war außer seiner Familie Niemand bekannt. Dr. A. J. Ochsner, welche den Kranken im Familienheim, Nr. 31 Lincoln Pl., behandelt, glaubt in Ueberarbeitung und Aufregung infolge des Wahlkampfes die Ursache des Leidens erblicken zu müssen und hat dem Chef völlige Ruhe verordnet. Hilfspolizeichef Schüttler, welcher Shippy vertritt, erklärte heute, der Zustand des Kranken verursache keinerlei Besorgniß. In gleichen Worten äußern sich Frau Shippy und Max Notbaar, der Privatsekretär des Polizeileiters.

Entgleisung.

Drei Wagen eines Bauzuges der Lake Shore-Bahn entgleisten heute an 87. Straße auf der Kreuzung eines neuen, noch nicht genügend festen Geleises. Niemand kam ernstlich zu Schaden, aber der Unfall hatte eine vierstündige Verkehrsstockung auf der Hauptlinie zur Folge.

* Dr. Edward A. Birg von der Staatsuniversität von Wiskonsin wird morgen Nachmittag um drei Uhr in der Fullerton-Halle des Kunstmuseums am Michigan Boulevard auf Einladung des Fieldmuseums einen illustrirten Vortrag halten. Das Thema heißt: Life of a Lake in Summer.

Dem Tode nah'.

Harry Martin in seinem Schlafzimmer von Rauch übermannt.

Ueberheizter Ofen.

Das Feuer richtete etwa $800 Schaden an. —Weibliche Angestellte eines Hospitals von ritterlichen Polizisten aus Feuersnoth gerettet.—Auch Kinder gefährdet.

In dem hinteren Theile der von Harry Martin im ersten Stock des zweistöckigen Holzhauses Nr. 258 W. Madison Straße betriebenen Speisewirthschaft brach heute früh um fünf Uhr Feuer aus, das wahrscheinlich ein überheizter Ofen verursacht hatte. Die Flammen theilten sich dem dreistöckigen Holzgebäude Nr. 62 Sangamon Str. mit und nöthigten die Bewohner halbnackt zur Flucht. Nachdem die von einem Straßengänger alarmirte Feuerwehr den Brand gelöscht hatte, fand man Martin in seinem im 2. Stock gelegenen Schlafzimmer. Er war von Rauch übermannt worden. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem County-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Die Speisewirthschaft wurde durch Feuer fast gänzlich zerstört, das Haus an Sangamon Straße arg beschädigt. Der Gesammtschaden dürfte sich auf etwa $800 belaufen.

Sonstige Brände.

Etwa $100 Schaden richtete Feuer an, das heute früh um 4 Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise im einstöckigen Holzhause Nr. 254 Wells Straße ausbrach. Im Hause befinden sich die Werkstätten des Schneiders Frank Conley und des Schuhmachers Harry Conio.

Auf den Höfen der Illinois Brick Company, an der 117. Straße und dem Calumet-Fluß ging heute Morgen eine einstöckige Ziegeldarre in Flammen auf. Röhren, durch die zur Backsteinfabrikation benöthigtes Oel geleitet wurde, waren geplatzt. Das abfließende Oel hatte sich entzündet und die Darre in Brand gesetzt. Die Feuerwehr hatte ihre liebe Noth, einem weiteren Umsichgreifen der Flammen vorzubeugen. Der Schaden beträgt etwa $500.

In Feuersnoth.

Im Erdgeschoß des dreistöckigen Backsteingebäudes Nr. 2920 Groveland Avenue, in dem sich die Schlafräume der Zimmermädchen des Michael Reese-Hospitals befinden, brach heute früh um ein Uhr Feuer aus.

Bessie Murphy erwachte infolge eines starken, durch Rauch verursachten Hustenreizes und fand die Dielen unter ihrem Bett in hellen Flammen stehen. Sie sprang auf, weckte ihre Genossinnen und eilte dann barfüßig nach dem über der Straße gelegenen Hospital, wo sie dem Nachtklerk Albert Bruske Bericht erstattete. Bruske alarmirte die Feuerwehr und eilte, gefolgt von anderen Angestellten, mit Bessie nach der Brandstätte.

Heldin im Unterrock.

Bessie, deren Bett schon durch die verkohlten Dielen in das Erdgeschoß gestürzt war, bahnte sich durch Flammen und Rauch ihren Weg in das Haus und geleitete ein halbes Dutzend vom Qualm stark mitgenommener Genossinnen ins Freie. Die armen Geschöpfe hatten nicht die Zeit gefunden, sich auch nur nothdürftig anzukleiden. Sie mußten im Hemd nach dem Hospital flüchten.

Drei junge Mädchen waren inzwischen, von Flammen bedroht, aus den Fenstern ihrer im zweiten Stock gelegenen Zimmer gesprungen. Sie hatten Brauschen und Schrammen an den Füßen erlitten, sonst aber keinen Schaden genommen.

Agnes Smith, Mary Ward, Agnes Ward und Annie McCall wurden von den Polizisten Gleason und Geitz, vom Rauch überwältigt, in ihren Zimmern im 3. Stock gefunden und ins Freie geschleppt, wo sie sich bald wieder erholten.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $8000 Schaden angerichtet hatte. Man muthmaßt, daß ein überheizter Zentralofen den Brand verursacht hatte.

Wackere Polizisten.

Feuer, das in der Anlage der Highland Mfg. Co. im 3. Stock des vierstöckigen Gebäudes Nr. 260 Desplaines Str. ausbrach, richtete etwa $7500 Schaden an.

Durch Rauch wurde das Leben der Bewohner des Hauses Nr. 254 Desplaines Str. gefährdet. Die Detektives Ryan und Blackburn weckten Isaac Lamb und schleppten, von ihm thatkräftig unterstützt, seine elf Kinder auf die Straße. Dann retteten sie die sieben Kinder der Frau Mary Miller, Nr. 264 Desplaines Straße, die auch schon unter dem Rauch schwer gelitten hatten.

— Zweideutiges Inserat. — Erfinder sucht kapitalkräftigen Geschäftstheilhaber zur Ausbeutung. Off. u. B. Krüger an die Expedition.

Das große Zweigpostamt.

Die Geschäftswelt soll entscheiden, wo es auf der Westseite gebaut werden soll.

Auf Anweisung des Generalpostamts in Washington hat heute Postmeister Campbell seinem Vorgänger dem Bürgermeister Busse ein Schreiben gesandt, in welchem er ihn ersucht, die Geschäftswelt zu einem Meinungsaustausch über die geeignetste Lage des großen Zweigpostamtes auf der Westseite einzuladen, wie auch über etwanige Neuerungen und Verbesserungen in dem Bau und der Einrichtung des Gebäudes. Die verschiedenen geschäftlichen Vereinigungen sollen Vertreter zu der Besprechung entsenden, und deren Ergebniß soll dann der Baukommission der Post, deren Vorsitzer Postmeister Campbell ist, mitgetheilt werden. Auf diese Weise hofft man, einen die Geschäftswelt möglichst zufriedenstellenden Platz zu finden. Es sind der Bundesregierung ein rundes Dutzend geeigneter Bauplätze angeboten worden.

Appellhof-Entscheidungen.

Acht Schadenersatz-Urtheile bestätigt und eins umgestoßen.

Der aus den Richtern Smith, Chytraus und Baker bestehende Zweig-Appellhof bestätigte heute acht Schadenersatz-Urtheile zum Gesammtbetrage von $40,000 und stieß eines, das auf $3000 lautete, um. Der größte der Einzelbeträge, $16,000, ist Frau Anna Van Cleef, die im Juli 1903 bei einem Straßenkarneval an 92. Straße und Exchange Ave. zu Schaden kam, von der Stadt zugesprochen worden. Der in der Anlage der „Chicago Coated Board Company" vor fünf Jahren verletzte Chauffeur Albert Sebastian erhält $4000. Das umgestoßene Urtheil war das zugunsten von Jakob Tyma gegen die Tarrant Foundry Company für Verletzungen gefällte. —

Richterliche Rüge.

Der städtische Ankläger White wird von Richter Gemmill getadelt.

Als heute vor Richter Gemmill im Harrison Str.-Stadtgericht der Fall von Frank Dunne, 7627 Lowe Ave., der in nicht eben gutem Rufe steht und angeklagt war, eine Kraftwagen-Gesellschaft um eine Forderung von $60 betrogen zu haben, aufgerufen wurde, wurde dem Richter mitgetheilt, daß Dunne gestern, nach seiner Verhaftung, die Rechnung bezahlt und der städtische Ankläger George White sich bereit erklärt hätte, die Anklage fallen zu lassen und sogar auf die Bezahlung der Gerichtskosten zu verzichten. Der Richter war darüber sehr ungehalten und verurtheilte das Verhalten Whites in scharfen Worten. Er schlug die Anklage zwar nieder, bestand aber auf der Bezahlung der Kosten.

Beging Selbstmord.

Der 18-jährige Clarence Johnson endet durch Leuchtgas.

Durch Leuchtgas, das er in selbstmörderischer Absicht in seinem Schlafzimmer angedreht hatte, endete heute der 18jährige Clarence Johnson, Nr. 495 Austin Avenue. Eine Katze, die im Zimmer schlief, wurde betäubt, erholte sich aber wieder an der frischen Luft.

Unbegründetes Gerücht.

Vorsteher Leach von der Jahn-Schule an Belmont Ave. und N. Lincoln Str. lachte heute über das Gerücht, daß 3 Schüler vom Unterricht ausgeschlossen worden wären, zwei, weil sie die Lehrerin mit Revolvern bedroht hätten, und einer wegen Tragens eines Rasirmessers. Herr Leach sagte, er hätte den beiden Ersteren nur verboten, Bleistifte bei sich zu tragen, welche die Form von Revolvern hatten, und der Dritte hätte ihm, Herrn Leach, gesagt, daß er das Messer zu Hause gedankenlos eingesteckt habe.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Bei Newport, R. J.: Slavonia, von Triest nach New York. (Erreicht Samstag Vormittag gegen 10 Uhr das Dock).
An Kap Race vorbei: Rotterdam, von Rotterdam nach New York. (Erreicht Montag Nachmittag gegen 4 Uhr das Dock).
New York: Alice von Triest; Slavonia von Triest.
Vor Siasconsett, Mass., vorbei: Kaiserin Auguste Viktoria, von Hamburg nach New York. (Samstag Vormittag gegen 8 Uhr am New Yorker Dock erwartet.)
An Sable Island vorbei: La Touraine, von Havre nach New York; St. Louis, von Southampton nach New York; Caledonia, von Glasgow nach New York; Arabic, von Liverpool nach New York.
Gibraltar: Romanic, von Boston nach Genua.
Genua: Carpathia, von New York nach Triest.
Rotterdam: Nieuw Amsterdam von New York.
Liverpool: Empreß of Britain von Quebec.
Valparaiso: Ramses, von San Franzisko nach Hamburg.

Abgegangen:

New York: Antonio Lopez nach Cadiz usw.
Boston: Columbian nach London.
Livorno: Sicilia, von Genua nach Baltimore.
Cadiz: Montserrat, von Genua nach New York.
Bordeaux: Mexiko nach New Orleans.
St. Michaels: König Albert, von Genua und Neapel nach New York.
Havre: Corinthian nach Montreal.
Antwerpen: Manitou, von Boston nach Philadelphia.
Am Lizard vorbei: President Lincoln, von Hamburg nach New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 282 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Wahlbetrügereien?

Demokratische Parteiführer beschuldigen ihre republikanischen Gegner.

Stimmenkauf.

Stimmen Farbiger sollen in der 2. und 3. Ward offen gegen klingende Münze eingehandelt werden sein.—Shurtleff beginnt Kampagne für Wiederwahl.

Wahlbetrügereien zugunsten Gouverneur Deneens, durch die Adlai E. Stevenson viele Stimmen verloren hat, behaupten die Demokraten in einigen stark republikanischen Wards der Stadt gefunden zu haben. Die Forderung, daß eine Untersuchung eingeleitet und eine amtliche Nachzählung veranstaltet wird, wird von verschiedenen Seiten, darunter auch aus den Landbezirken außerhalb von Cook County, erhoben. Demokratische Parteiführer behaupten, daß es nur einer Aenderung weniger Stimmen in jedem Wahlbezirke bedürfe, um das Resultat zu ändern, soweit die Gouverneurswahl in Betracht komme. Die angeblichen Wahlbetrügereien, welche die Demokraten den Anhängern des Staatsoberhauptes in die Schuhe schieben, sollen in erster Linie in der 2., 3. und 25. Ward erfolgt sein. So sollen im 2. Wahlbezirk der 25. Ward 50 Stimmzettel von Republikanern abgegeben worden sein, die für Stevenson gestimmt haben. Sämmtliche fünfzig Stimmen aber seien für Deneen gezählt worden. In der 2. und 3. Ward soll in ähnlicher Weise zugunsten des Staatsoberhauptes verfahren worden sein. Außerdem behaupten die demokratischen Parteiführer, daß die Republikaner in den hauptsächlich von Farbigen bewohnten Bezirken der 2. und 3. Ward Stimmen Farbiger am Morgen des Wahltages offen gekauft haben. Voraussichtlich wird eine amtliche Untersuchung der angeblichen Wahlbetrügereien verlangt werden.

Die Steuervorlage.

Mayor Busse und Stadtkämmerer Wilson treffen Vorbereitungen zu einem weiteren Versuch, in der nächsten Sitzung der Legislatur die Vorlage zur Annahme zu bringen, die eine Hinausschiebung der Schuldengrenze der Stadt und die Ausgabe von weiteren Pfandbriefen in der Höhe von $16,000,000 ermöglichen soll. Die Vorlage wurde in der letzten Sitzung der Legislatur mit einer anständigen Mehrheit abgelehnt. Ein ganze Anzahl der ländlichen Mitglieder der Legislatur konnte sich nicht damit befreunden. Mayor Busse und Stadtkämmerer Wilson sind bereit, einige Aenderungen in der Vorlage vorzunehmen, um sie den Mitgliedern aus den Landbezirken mundgerechter zu machen. Eine Sitzung der Mitglieder des Bürgermeisterverbands von Illinois, dessen Mitglieder ebenfalls die Annahme der Vorlage befürworteten, wird in den nächsten Tagen einberufen werden.

Shurtleff ist rührig.

E. D. Shurtleff, der Sprecher der letzten Legislatur, trifft bereits umfassende Vorbereitungen für seine Kampagne für eine Wiederwahl. Er hat ein Rundschreiben an sämmtliche Mitglieder des Unterhauses gerichtet, in dem er sie um ihre Unterstützung ersucht. Herr Shurtleff behauptet, daß er bereits Zusicherungen von so vielen Mitgliedern der Legislatur habe, daß die Wahl eines anderen Abgeordneten zum Sprecher unmöglich sei.

Die amtliche Nachzählung.

In den Räumen der Wahlbehörde begann heute Vormittag die amtliche Nachzählung der Stimmen, die in der Wahl am 3. November abgegeben worden sind. In der ersten Stunde wurden die ersten zwölf Wahlbezirke der 1. Ward gezählt. Die Zählung wird voraussichtlich vierzehn Tage in Anspruch nehmen.

Kandidaten bestraft.

Zu einer Geldstrafe von einem Dollar wurden heute der sozialistische Kandidat für die Legislatur im 4. Bezirk, Robert Fisher, und drei andere Sozialisten, Edward McGoorty, George Stewart und Michael Oswald, von Stadtrichter Girten im Gerichtshof in Englewood wegen Anschlagens von Plakaten verurtheilt. Sie bezahlten die Geldstrafe. Harry Whitemiller, der wegen des gleichen Vergehens angeklagt war, bestand auf einer Schwurgerichtsverhandlung. Sämmtliche Angeklagte hatten am Morgen des Wahltages die Bilder sozialistischer Kandidaten an Telegraphenpfosten an der Loomis Straße und Center Ave. angeschlagen.

Neues Löschboot.

Das neue Löschboot, das nach den Plänen des Konstrukteurs der Bundesmarine W. E. Babcock für die Stadt in Manitowoc erbaut wird, wird am Montag oder Dienstag hier eintreffen. Es wird den Namen Joseph Medill erhalten. Es hat zwei Pumpen, die 9000 Gallonen Wasser die Minute liefern können. Die Spritzen sind im Stande, mehrere dreizöllige Ströme Wasser 150 Fuß hoch und 75 Fuß weit zu schleudern. Das Schwesterboot, nach dem bekannten Großkaufmann und Politiker Graeme Stewart genannt, wird am 1. Dezember fertig sein.

Wasser für Oak Park.

Die Stadt steht gegenwärtig in Unterhandlungen mit der Gemeinde Oak Park für tägliche Lieferung von 400,000 Gallonen Wasser für den Bezirk südlich von der Madison Str. Oak Park muß die Röhrenleitung und die Triebkraft selbst liefern. Die Verhandlungen sind zu einem Stillstand gekommen, da die Stadt nur einen Kontrakt für 20 Jahre abschließen will, während Oak Park auf einem fünfundzwanzigjährigem Kontrakt besteht. Außerdem verlangt die Stadt 7 Cents für 1000 Gallonen, während die Gemeinde Oak Park nur die Kosten für das Pumpen des Wassers bezahlen will.

Politiker angeklagt.

Ex-Polizeirichter Chott und mehrere Wahlrichter der Verletzung der Wahlgesetze bezichtigt.

Die Sonder-Großgeschworenen, welche die angeblichen Betrügereien bei der Vorwahl am 8. August untersuchen, haben heute Mittag Richter Freeman im Kriminalgerichte Anklagen gegen den früheren Polizeirichter R. J. Chott, Allen E. Frazin, republikanischer, und Christ. Weiß und Thos. E. Canty, demokratische Wahlrichter im 27. Bezirk der neunzehnten Ward wegen Verschwörung zur Verletzung der Wahlgesetze unterbreitet. Der Richter erließ sofort Haftbefehle gegen die Angeklagten.

Chott ist Bezirksführer im 27. Bezirk und war der Vertreter des früheren Gouverneurs Yates in dessen Kampf mit Deneen um die Nomination in jener Vorwahl. Er ist zusammen mit Frazin der Verschwörung in zwölf Punkten angeklagt. Unter den letzteren sind: Verschwörung zu gemeinschaftlichen Handlungen; Verschwörung zur Verhinderung von Stimmgebern an der Ausübung ihres Stimmrechts; Verschwörung zur Einschüchterung von Wählern und Verschwörung zu ungesetzlichen Handlungen, welche der öffentlichen Rechtspflege schädlich sind.

Ferner ist Chott allein angeklagt worden der Verhinderung von Wählern am Stimmen, des Ungehorsams gegen Befehle der Wahlrichter, während er Aufpasser war, der Einmischung in das Zählen der Stimmzettel nach Schluß der Vorwahl, und vier ähnlicher gesetzwidriger Handlungen.

Die drei genannten Wahlrichter, Frazin, Weiß und Canty sind ebenfalls gemeinsam angeklagt worden, weil sie Chott gestatteten, Wählern die Stimmzettel zu reichen, weil sie sich weigerten, Chott verhaften zu lassen, als er sich in die Wahl einmischte, und weil sie die Stimmzettel nicht vorschriftsmäßig gezählt haben sollen.

Chott ist ein bekannter republikanischer Politiker auf der Westseite. Zwei Termine saß er im Staatsabgeordnetenhause und dann war er zwölf Jahre lang Friedensrichter. Unter Bürgermeister Harrison war er Polizeirichter in dem Desplaines Str.-Gerichte und unter Bürgermeister Dunne zwei Jahre in dem gleichen Gerichte an der Warren Ave. Als Bewerber um eine der Stadtrichter-Nominationen vor zwei Jahren wurde er geschlagen. Seither praktizirt er als Anwalt.

Die Sonder-Großgeschworenen haben heute keine weiteren Zeugen vernommen und nach Einreichung obigen Berichts sich bis nächsten Dienstag vertagt.

„Mamsell Nitouche."

Wohlthätigkeits-Aufführung unter Leitung des Altenheim-Frauenverein.

Unter Leitung des Frauenvereins des Deutschen Altenheims wird am 16. Dezember im Auditorium die Operette „Mamselle Nitouche" zur Aufführung gelangen.

Der Verein hofft, daß das Publikum den Damen die ihnen gebührende Anerkennung für das große Unternehmen zollen und durch zahlreichen Besuch ihnen helfen wird, einen großen finanziellen Erfolg zu erzielen. Unter den Damen und Herren, die sich hauptsächlich der Sache widmen, sind: Frau Marie Kabell, Präs.; Frau Otterstedt-Rehtmeyer, Vize-Präs.; Frau Dr. Rudolph Menn, Frau W.A. Wiebold, Frau Frank O. Campe, Herr Albert Madlener, Schatzmeister, und Herr Henry P. Carr, Sekretär.

Starb am Schädelbruch.

Der Fuhrmann John Daily, 715 May Str., starb heute im Provident-Hospital an einem Schädelbruch. Er war gestern Nachmittag an W. 35. und Morgan Str. vom Wagen gestürzt, als eine Achse brach.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; morgen etwas kühler; westliche Winde.
Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen klar; in den nördlichen Gebietstheilen morgen etwas kühler.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; morgen etwas kühler.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; morgen etwas kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 45 Grad; Nachts 12 Uhr 36 Grad; Morgens 6 Uhr 39 Grad; Mittags 12 Uhr 37 Grad.

Leset die „Sonntagpost"

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Der Koloss im Kleider-Geschäft

The Hub, Amerikas anerkannt

größter und bester Laden für Männer, überragt seine anspruchsvollsten Konkurrenten um Haupteslänge, ist ein vortreffliches Beispiel, was sich erreichen läßt, wenn es der feste Vorsatz ist, die Leute ehrlich und gut zu bedienen; die Verpflichtung von The Hub dem Publikum gegenüber ist sehr groß; den Kleider-Bedarf so vieler Leute als in diesem Laden vorsprechen, zu decken, ist eine schwierige Aufgabe; aber The Hub ist der Aufgabe gewachsen, wie sein wunderbar schnell wachsendes Geschäft nachdrücklich bestätigt.

Der große Ueberzieher Floor von The Hub bietet einen

wunderbaren Anblick; die Auswahl von 14,000 hocheleganten Kleidern ist ein wohl überlegter Anlaß, eine Menge Kunden herbeizubringen; jeder Einzelne kann ausgestattet werden; jedes Erzeugniß gut genug, um von uns verkauft und von Euch getragen zu werden, ist hier z finden; alle die Facons, welche besonders bevorzugt werden, eingeschlossen; jeder beliebte Stoff, in einer prachtvollen Auswahl von populären Schattirungen und Farben-Effekten; die Hub Ueberzieher-Preise rangiren, Stufe für Stufe, aufwärts, von.................. **$10 bis $50**

Wenn Ihr Gebrauch habt für einen

leichten Frühjahr- oder Herbst-Ueberzieher, hier ist ein großer Bargain; wir haben ungefähr 375 davon an Hand welche früher zu $18 und $20 verkauft wurden; es sind durchaus ganzwollene Kleidungsstücke, in allerbester Weise hergestellt, mit Fly Front oder „Button-Through"-ganzseidenes Aermelfutter; Eure Auswahl, so lange sie vorhalten, für........................ **$12**

Unsere $15 Partie von Anzügen

wurde entworfen, um dem Wunsche von vielen Tausenden in Chicago zu entsprechen, welche diesen Preis zu zahlen gewillt sind und nicht mehr; The Hub verkauft mehr $15 Anzüge als andere sechs Läden; dies ist ein Beweis, daß The Hub die besten Anzüge für das Geld verkauft; die Auswahl ist so groß daß Ihr keine Mühe haben werdet, den Anzug, der Euch am besten gefällt, herauszufinden; und er ist auch nach Eurem Wunsch geschneidert.......... **$15**

Zu $20 zeigt The Hub 3000 Anzüge, tadellos geschneidert von zwölf der besten Fabrikanten; die Partie besteht aus Tweeds in London Schwarz und weißen Effekten, allen Schattirungen von Braun, Olive, Grün und Tan Worsteds, sowie blauen und Oxford Shadow Stripe Vicunas und unfinished Worsteds; warum solltet Ihr anderswo mehr für diese Anzüge bezahlen; kommt nach The Hub, denn hier beträgt der Preis nur.................................. **$20**

The Hub ist berühmt wegen seiner

$25 Anzug-Werthe; die Kundenschneider würden Euch das Doppelte abverlangen, um die gleichen anzufertigen: grüne Anzüge in einer Anzahl von Schattirungen, sowie braun, Olive, lohfarbig, Slate, grau und fancy blaue Effekte, in Shadow Streifen und angebrochenen Overplaids; — trefft Eure Auswahl von Anzügen aus dieser großen Partie — Samstag zu.... **$25**

Das Geheimniß des Gelben Zimmers.

Abenteuer des Reporters Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(25. Fortsetzung.)

So erzählte mir Joseph Rouletabille, und ich konnte mich nicht genug wundern, auf wie einfache Weise er in dieser verwickelten Geschichte hinter die Wahrheit gekommen war. Gewiß, diese Sache war geringfügig; aber ich dachte bei mir, daß es diesem jungen Mann gewiß auch gelingen werde, uns eines Tages mit derselben Einfachheit über die Schreckensnacht im Gelben Zimmer und die „Wundergallerie" aufzuklären.

Wir waren am Wirthshaus zum „Wartthurm" angelangt und traten ein.

Diesmal sahen wir den Wirth nicht; aber die Wirthin empfing uns mit großer Freundlichkeit..

„Wie geht's Vater Mathieu?" fragte Rouletabille.

„Nicht viel besser, Herr, nicht viel besser. Er liegt immer noch zu Bette."

„Läßt ihm die Gicht denn gar keine Ruhe?"

„Ach nein! Ich mußte ihm heute Nacht wieder Morphium einspritzen, das einzige, was seine Schmerzen etwas lindert."

Sie sprach mit sanfter Stimme, so sanft, wie ihr ganzes Wesen. Frau Mathieu war wirklich ein schönes Weib; nur lag etwas Träges, Schmachtendes in ihren großen, dunkel umränderten Augen. Vater Mathieu mußte, wenn ihn seine Gicht nicht gerade plagte, ein beneidenswerther Ehemann sein.

Aber die junge Frau.... war sie wohl glücklich mit diesem brummigen Rheumatiker? Die Szene, der wir kürzlich beiwohnten, ist nicht dazu angethan, es glauben zu machen, und trotzdem lag in dem ganzen Wesen dieser Frau ein gewisses Etwas, das nicht auf Untröstlichkeit zu deuten schien. Sie verschwand in der Küche, um unser Essen zu bereiten, nachdem sie eine Flasche vortrefflichen Apfelweins auf den Tisch gestellt hatte. Rouletabille schenkte uns ein, stopfte seine Pfeife, zündete sie an und setzte mir endlich mit der größten Ruhe auseinander, warum er mich bewaffnet nach Le Glandier hatte kommen lassen.

„Ja, ja", sagte er, während sein Auge nachdenklich den Rauchwolken folgte, „ja, lieber Freund, ich erwarte heute Abend den Mörder."

Nach einem kurzen Stillschweigen, das ich mich zu unterbrechen hütete, begann er wieder:

„Gestern Abend, gerade als ich zu Bett gehen wollte, klopft Robert Darzac an meine Thür. Ich öffne ihm, und er vertraut mir, daß er sich genöthigt sehe, am nächsten Morgen, das heißt also: heute früh, nach Paris zu fahren. Der Grund, der ihn zu diesem Entschluß bestimmte, war ebenso dringend, wie geheimnißvoll; dringend, weil er unmöglich diese Reise unterlassen konnte, und geheimnißvoll, da es ihm ebenso unmöglich war, mir ihren Zweck zu enthüllen. ‚Ich reise, und dennoch', fügte er hinzu, ‚gäbe ich die Hälfte meines Lebens darum, Fräulein Stangerson in diesem Augenblick nicht zu verlassen!' Er verhehlte mir nicht, daß er sie noch einmal in Gefahr glaubte. ‚Sollte sich in der kommenden Nacht etwas ereignen, so würde ich mich kaum darüber wundern', gestand er mir ein, ‚und trotzdem muß ich fort. Ich werde erst übermorgen früh in Le Glandier wieder zurück sein.'"

Ich bat ihn um nähere Erklärung. Alles, was er mir sagte, ist dies: Der Gedanke an eine dringende Gefahr komme ihm, weil gerade immer während seiner Abwesenheit die Attentate auf Frl. Stangersons Leben stattgefunden hätten. In der Nacht der Ereignisse in der „Wundergallerie" war er nicht im Schloß anwesend, ebenso auch in der Nacht des Verbrechens im Gelben Zimmer. „Wenn Sie dennoch heute wieder fortgehen, so gehorchen Sie einem stärkeren Willen als dem Ihrigen", sagte ich. ‚Vielleicht', war seine Antwort. Ich fragte ihn noch, ob dieser stärkere Wille der Frl. Stangersons wäre. Er schwört mir, daß dies nicht der Fall sei, und daß er den Entschluß zur Abreise ganz allein gefaßt habe, unbeeinflußt von Frl. Stangerson. Kurz, er wiederholte mir, daß er an die Möglichkeit eines neuen Attentats nur wegen dieses höchst merkwürdigen Zusammentreffens der Umstände dächte, ja daß der Untersuchungsrichter ihn auch schon darauf aufmerksam gemacht hätte. ‚Wenn Fräulein Stangerson etwas zustoße', sagte er, ‚so wäre es schrecklich für sie und für mich; für sie, da sie wieder einmal zwischen Leben und Tod schweben würde, für mich, da ich sie nicht vertheidigen könnte und obendrein gezwungen wäre, zu verschweigen, wo ich die Nacht zugebracht habe. Nun ja, ich weiß sehr wohl, welcher Verdacht auf mir lastet. Der Untersuchungsrichter und Friedrich Larsan sind nicht weit davon entfernt, mich für schuldig zu halten. Larsan ist das letzte Mal, als ich mich nach Paris begab, meiner Spur gefolgt, und ich hatte die allergrößte Mühe ihn los zu werden. — „Warum", rief ich plötzlich aus, „sagen Sie mir nicht den Namen des Mörders, da Sie ihn kennen?" Darzac war bestürzt. Er erwiderte mit zögernder Stimme: ‚Ich?.... Ich sollte den Namen des Mörders kennen?.... Von wem hätte ich ihn wohl erfahren?'.... „Von Frl. Stangerson", erwiderte ich schnell. Jetzt wurde er so blaß, daß ich glaubte, er würde ohnmächtig werden; ich ersah daraus, daß ich das Richtige getroffen hatte: Fräulein Stangerson und er wissen den Namen des Mörders! Nachdem er sich etwas erholt hatte, sagte er zu mir: ‚Ich gehe jetzt, Herr Rouletabille. Seit dem ersten Tage Ihres Hierseins habe ich Ihre ungewöhnliche Klugheit schätzen gelernt. Darum möchte ich Sie bitten, mir einen großen Dienst zu erweisen. Vielleicht befürchte ich mit Unrecht, daß in der nächsten Nacht wieder ein Mordversuch geschehen wird — aber da man auf Alles gefaßt sein muß, so zähle ich auf Sie, daß Sie dieses Verbrechen verhindern werden. Treffen Sie alle erdenklichen Vorkehrungen, um Fräulein Stangerson zu beschützen! Richten Sie es so ein, daß Niemand in ihr Zimmer gelangen kann! Bewachen Sie dieses Zimmer, wie ein treuer Hofhund! Schlafen Sie nicht! Gönnen Sie sich keinen Augenblick Ruhe! Der Mann, den wir fürchten, ist von einer unglaublichen Verschlagenheit; aber gerade dies kann sie retten, wenn Sie wachsam sind! Denn es ist unmöglich, daß er nicht erfährt, wie wachsam Sie infolge seiner Arglist sind, und wenn er das erfährt, wird er wohl keinen neuen Anschlag wagen.' — „Haben Sie von alledem mit Herrn Stangerson gesprochen?" — ‚Nein!' — „Warum nicht?"

— — ‚Weil ich nicht will, daß Herr Stangerson mir sagt, was Sie mir vorhin sagten: Sie kennen den Namen des Mörders! Wenn schon Sie sich darüber wundern, daß ich Ihnen sage: Der Mörder kommt vielleicht morgen wieder!.... wie würde erst Herr Stangerson erschrecken! Er würde vielleicht nicht glauben, daß meine düstere Voraussagung nur auf der Gleichzeitigkeit zweier Thatsachen beruht, die er am Ende selbst sonderbar finden könnte.... Ich sage Ihnen dies Alles, Herr Rouletabille, weil ich großes.... großes Vertrauen zu Ihnen habe.... Ich weiß, daß Sie mich nicht im Verdacht haben!....'

„Der Aermste", fuhr Rouletabille fort, „sprach, so gut er konnte, kreuz und quer. Er litt sehr. Ich hatte Mitleid mit ihm, um so mehr, als ich vollkommen einsah, daß er sich lieber tödten ließe, als mir zu sagen, wer der Mörder sei; so wie Frl. Stangerson sich lieber ermorden lassen, als den Mann aus dem Gelben Zimmer und der Wundergallerie nennen wird. Dieser Mensch muß sie Beide in seiner Hand haben, und sie scheinen nichts so sehr zu fürchten, als daß Herr Stangerson davon erfahre. Ich gab Herrn Darzac zu verstehen, daß er sich genügend erklärt habe und mir nichts weiter zu sagen brauche. Ich versprach ihm, wach zu bleiben und mich die ganze Nacht nicht niederzulegen. Er drang darauf, daß ich Frl. Stangersons Wohnung mit einer undurchdringlichen Schutzmauer umgebe. Daraus entnahm ich, daß Darzac von mir verlangte, ich sollte das Erscheinen des Mörders unmöglich machen, das heißt: ihn so zurückschrecken, daß er spurlos verschwände. ‚Wenn ich fort sein werde', sagte er zum Schluß, ‚können Sie von Ihren Befürchtungen für diese Nacht zu Herrn Stangerson sprechen, auch zu Vater Jacques, zu Friedrich Larsan, zu wem Sie wollen im Schlosse, und so bis zu meiner Rückkehr eine Wachsamkeit entfalten, die in Aller Augen Ihre eigene Idee sein wird.'

Er ging, der arme Mann, der kaum noch wußte, was er sagte. Mein Schweigen und meine Blicke schrien es ihm ja förmlich in's Gesicht, daß ich sein Geheimniß zu drei Vierteln errathen hatte.

Als er fort war, überlegte ich. Ich sagte mir, daß man hier die Verschlagenheit selbst sein müsse, damit der Mann nicht einen Augenblick vermuthe, man könne sein Kommen ahnen. Es heißt also, ihn nicht hereinlassen, und koste es das Leben, aber ihn nahe genug kommen lassen, um sein Gesicht, todt oder lebend, zu sehen! Denn die Sache muß ein Ende nehmen; Frl. Stangerson muß von diesem geheimnißvollen Mörder befreit werden.

„Ja, lieber Freund", erklärte Rouletabille, nachdem er seine Pfeife auf den Tisch gelegt und sein Glas geleert hatte, „ich muß sein Gesicht deutlich sehen."

In diesem Augenblick erschien die Wirthin wieder und brachte den unvermeidlichen Speckeierkuchen herein. Rouletabille neckte Frau Mathieu ein wenig, und sie war in der liebenswürdigsten Laune.

„Sie ist viel vergnügter", sagte er zu mir, „wenn Vater Mathieu wegen seiner Gicht an's Bett gefesselt ist!"

Doch ich war weder bei den Scherzen Rouletabilles noch bei dem holden Lächeln der Wirthin; ich war noch ganz bei den letzten Worten meines jungen Freundes und dem seltsamen Beginnen Robert Darzacs.

Als er mit seinem Eierkuchen fertig war und wir uns wieder allein befanden, fuhr Rouletabille in seinen vertraulichen Mittheilungen fort:

„Als ich Ihnen heute morgen in früher Stunde telegraphirte, hatte ich nach den Worten Darzacs die Befürchtung, daß der Mörder vielleicht in der nächsten Nacht kommen würde. Jetzt kann ich Ihnen sagen, daß er bestimmt kommen wird. Ja, ja, ich erwarte ihn."

„Und was hat Ihnen diese Gewißheit gegeben?... Könnte es nicht der Zufall wollen?...."

„Seien Sie still," unterbrach mich Rouletabille lächelnd, „seien Sie still! Sie sind im Begriff, eine Dummheit zu sagen. Ich überzeugte mich heute morgen um halb elf Uhr davon, das heißt: vor Ihrer Ankunft und folglich auch, bevor wir Arthur Rance am Fenster des Schloßhofes sahen...."

„So, so", sagte ich.... „Wirklich! .... Aber, wie überzeugten Sie sich denn um halb elf?"

„Weil ich um halb elf den Beweis hatte, daß Fäulein Stangerson ebenso viele Anstrengungen machte, um den Mörder in ihr Zimmer hereinzulassen, wie Robert Darzac, um ihn daran zu hindern."

„Was?" rief ich.... „Ist das möglich?" Und leise fragte ich:

„Haben Sie mir nicht gesagt, daß Fräulein Stangerson Robert Darzac liebt?"

„Ich habe es Ihnen gesagt, weil es die Wahrheit ist."

„Also, finden Sie es nicht sonderbar...."

„Alles in dieser Affäre ist sonderbar, lieber Freund, obwohl das Sonderbare, das Sie kennen, nichts ist gegen das, was Sie noch erwartet..."

„Man sollte annehmen," sagte ich noch, „daß Fräulein Stangerson und ihr Mörder zum mindesten briefliche Beziehungen zueinander hätten?"

„Nehmen Sie es nur an, lieber Freund, nehmen Sie es nur an!.... Das ist nicht gefährlich!.... Ich erzählte Ihnen die Geschichte von dem Briefe, den der Mörder auf dem Tische zurückgelassen hat, und der.... in der Tasche Fräulein Stangersons verschwand.... Wer kann behaupten, daß der Mörder in diesem Briefe Fräulein Stangerson nicht auffordert, ihm demnächst ein wirkliches Rendezvous zu geben, und daß er dieses Rendezvous nicht für die nächste Nacht festgesetzt, sobald er der Abreise Darzacs sicher ist?"

Dabei lächelte mein Freund spöttisch; in solchen Augenblicken frage ich mich, ob er sich nicht über mich lustig macht.

Die Thür der Wirthsstube ging auf. Rouletabille sprang wie elektrisirt auf.

„Mr. Arthur Rance!" rief er.

Mr. Arthur Rance stand vor uns und grüßte phlegmatisch.

(Fortsetzung folgt.)

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Pazo-Salbe wird garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden, hervorstehenden Hämorrhoiden in 6–14 Tagen zu heilen oder Geld zurück. 50c
23ok,frmo,6m

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Eine weitere großartige Offerte!

Wenn immer sich Euch die Gelegenheit bietet, einen echten $20 Ueberzieher für $15 zu kaufen, und zwar in der Höhe der Saison, dann thut es! Es ist eine Gelegenheit, die sich nur einmal in vielen Jahren bietet — und sie bietet sich Euch morgen gerade hier. Leset: 550 hochfeine, hand-finished Winter-Ueberzieher, langer Schnitt, mittellang und kurz, „Full Box" Facons, „Semi-Box", form-anschließende, Novelty und einfache Effekte, jeder gute Stoff und jede neue Farbe ist darunter zu finden, im Kleider-Markt anerkannt als Standard $20 Qualitäten. Auswahl, morgen zu **$15**

Andere spezielle Werthe, $10 bis $30.
Ersparniß von $2.50 bis $5 an jedem Kleidungsstück.

YONDORF CLOTHING CO.
Van Buren und Halsted Straße. **Zwei Läden** Milwaukee und Chicago Ave.
„Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts"
Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr.

Wir haben den Ruf Werthe zu geben

Es bedeutete für uns unermüdliche Arbeit und eine weitgehende Kenntniß der Waaren, um uns den Ruf zu verschaffen, stets außerordentliche Werthe in Männer- und Knabenkleidern, Hüten, Schuhen und Ausstattungswaaren offeriren zu können. Wir wissen diesen Ruf zu schätzen, welcher für Euch eine Garantie bildet für Alles, das die „Armitage" Marke trägt.

Ueberzieher in jeder Facon, einschließlich der fancy wie auch einfacheren Effekte. Der Rock, dessen Abbildung wir hier bringen, ist 48 Zoll lang, halb anschließend und in äußerst elegantem Schnitt.

Ueberzieher, $10 bis $35.

Bei der Auswahl eines Anzuges ist eine große Reichhaltigkeit von Farben durchaus nothwendig, um die Auswahl zu einer befriedigenden zu machen. Ihr werdet die braunen, grünen und Dove Effekte ganz besonders reichhaltig vertreten finden in unseren Partien.

Anzüge, $10 bis $30.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.
Sonntag Morgen bis 12 Uhr.

THE ARMITAGE
JOHN SCHIESS EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Avenues

Personal-Nachrichten.

— Die Barmherzigen Schwestern der Erzdiözese feierten gestern den fünfzigjährigen Gedenktag des Eintritts der Schwestern Josephine und Ambrosia in den Orden. Als Catherine Hayden und Sarah Byrne vor 50 Jahren den Schleier nahmen, gab es nur etwa 20 Schwestern des Ordens in der Erzdiözese, jetzt gibt es ihrer 310, die in sechszehn Hospitälern und Lehranstalten thätig sind. Die beiden Jubilarinnen, deren einstmalige Schülerinnen zum großen Theil jetzt Mütter und Großmütter sind, erhielten aus allen Landestheilen Glückwünsche und Geschenke, sowie Besuche vieler Gratulanten im Barmherzigkeits-Heim für arbeitende Mädchen und Frauen an 29. Str. und Wabash Ave. Am Morgen fand anläßlich des Jubiläums Gottesdienst statt.

— Der Verband der Chicagoer Getränkehändler gabt gestern Abend seinem aus dem Amte scheidenden Präsidenten R. J. Kissane im Union-Speisehause ein Festmahl und verehrte ihm in Anerkennung seines fünfjährigen Wirkens einen Diamantring. Den Vorsitz führte der neue Präsident J. W. Maskell, und Ernst Kunde, der Präsident des Staatsverbandes, M. J. McCarthy, der Sekretär dieses Verbandes, Nationalsekretär Halle und Andere hielten Ansprachen.

— Major Beecher B. Ray, der bisherige stellvertretende Zahlmeister des Seen-Departements, ist gestern Abend mit seiner Gattin nach Manila abgereist, wo er den Zahlmeisterposten wieder übernehmen wird. Er war zu Anfang der Wahlkampagne auf Urlaub nach Chicago gekommen, um hier unter den Eisenbahner-Gewerkschaften Stimmung für Taft zu machen. Als Col. Tucker erkrankte, wurde er stellvertretender Zahlmeister. Er wohnte hier im Auditorium-Annex; dort gab ihm der Geschäftsführer Kennedy gestern Abend ein Abschiedsessen.

— Am nächsten Dienstag werden in Delmonico's, New York, zwei Enkelinnen von William Harris, dem Präsidenten der Metropolis Theatre Company, der das hiesige Colonial Theater leitet und auch am Illinois und am Powers Theater betheiligt ist, getraut. Die Bräute und ihre Zukünftigen sind Frl. Grace Sterne und Arthur Garfield Miller von New York und Frl. Gertrude Sterne und Isadore R. Singemann von Seattle, Wash. Unter anderen Chicagoern wird auch Frau E. W. Steele, eine Schwester von Herrn Harris, der Doppelhochzeit beiwohnen.

(Eingesandt).

Aufruf!

(behufs Errichtung eines deutschen Bataillons für die Illinois Brigade des National Volunteer Emergency Service.)

Der Verband „National Volunteer Emergency Service", der seit acht Jahren besteht, hat bis vor Kurzem hier keine Vertretung gehabt. Seit letzten Frühjahr ist Dr. Gustav Blech zum Brigadekommandeur für Illinois ernannt worden und dieser, von deutscher Abstammung, wünscht ein deutsches Bataillon in seiner Brigade zu haben.

Der Zweck dieses sogenannten Sanitäts-Korps ist, bei großen Unglücksfällen, bei Epidemien und auch im Kriegsfalle Hilfe zu leisten. Geziemt es sich schon für jeden Deutschen, nach Kräften für das Wohl des Landes in dem wir leben, zu wirken, so paßt es sich doppelt für uns als frühere deutsche Soldaten etc., einer Organisation beizutreten, welche es sich zur heiligen Pflicht macht, nicht Wunden zu schlagen, sondern zu heilen, jedoch wird es auch im Interesse vom militärischen Standpunkte aus nicht fehlen, so daß diese Brigade eine glänzende Zukunft in Aussicht hat.

Dieses neu zu errichtende deutsche Bataillon sollte in jeder Beziehung die Elitetruppe der Brigade werden. Die Kameraden tragen je nach Rang die Uniform der regulären Armee, mit verschiedenen Abzeichen am Kragen und Mütze. (Ein kleines goldenes Kreuz.) Der Unterricht, welcher sofort beginnt, wird in der deutschen und englischen Sprache von den Bataillons-Aerzten ertheilt.

Die jährlichen Beiträge sind klein, ebenfalls sind die Uniformen für einen billigen Preis zu bekommen.

Mit Einverständniß des General-Kommandos richten die Unterzeichneten an sämmtliche Kameraden in Chicago und dessen Umgegend, welche in dem deutschen Heere oder der Marine, oder in dem österreichischen Heer gedient und Lust und Liebe zur Sache haben, die Bitte, sich zu der am Montag, den 9. November 1908, Abends 8:30 Uhr in Wilkens Halle, 49 LaSalle Str., nahe Randolph Str., anberaumten Organisations-Versammlung pünktlich einzufinden. — Schriftliche Anmeldungen können auch an Major Martin Gaß, 5517 S. Halsted Str., direkt gesandt werden, welcher auch bereitwilligst irgend welche Fragen beantworten wird.

Es sollte jeder Kamerad es als eine große Ehre ansehen, dieser militärischen Organisation anzugehören.

Das Agitation-Komite: Oberst Dr. J. B. Weinstraub; Major Martin Gaß; Hauptmann Dr. J. A. Schmidt und Dr. C. P. Kallinzis; Leutnant Dr. O. H. Deswatines.

Polizist Moor schuldig.

Durfte nicht auf gesetzverletzenden Kraftwagenfahrer schießen.

Des „Angriffs, um körperliche Verletzungen zu verursachen", ist nach fünfstündiger Berathung der Polizist Frank H. Moor von Glencoe gestern von den Geschworenen im Kriminalgericht wegen des Schusses auf den Kraftwagen von Thos. Henderson schuldig erklärt worden, und er sieht, wenn die Gerichte höherer Instanz, an welche sein Anwalt Berufung einlegen will, den Schuldspruch aufrecht erhalten, einer Geldstrafe von $25 bis $1000 oder bis zu einem Jahre Gefängnißhaft entgegen. Der Chicago Automobile Club frohlockt über den Ausgang des Prozesses, der, wie der Klubanwalt Graham sagt, den Konstablern und anderen ländlichen Sicherheitswächtern eine heilsame Lehre sein dürfte, daß sie nicht auf Jemand, der sich eines Vergehens und nicht eines Verbrechens schuldig macht, schießen oder mit dem Knüppel nach ihm werfen dürfen, wie es auch schon geschehen ist, und daß sie für solchen Mißbrauch der Amtsgewalt strafrechtlich verfolgt werden können.

Kimball Pianos

Erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit!

Gebaut von der größten Fabrik der Welt. — Benutzt von den berühmtesten Künstlern. — Zu Preisen, welche für Jedermann erreichbar sind, und auf leichte Abzahlungen.

Ein Besuch unserer Verkaufsräume ist ein Beweis der Popularität des Kimball-Pianos, wo jeder Käufer befriedigt wird.

W. W. Kimball Co.
S. W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.
Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.
momifr

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.88
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Francs.......	19.41
Holland: 100 Gulden.......	40.36
Dänemark: 100 Kroner....	26.89
Rußland: 100 Rubel.......	51.41

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

15 Jahre Zuchthaus

Für den früheren „Eistrustkönig" Morse.

New York, 6. Nov. Charles W. Morse, der frühere Eistrustkönig und Bankier, wurde von Richter Hough im Bundesgericht heute Vormittag zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt, die er laut Spruch im Bundesgefängniß zu Atlanta, Ga., zu verbüßen haben wird. Auf Ersuchen seines Vertheidigers wurde ihm ein zehntägiger Aufschub der Urtheilsvollstreckung gewährt und man erwartet, daß in dieser Zeit sowohl gegen das Urtheil wie gegen das Verdikt (ungesetzliche Verwendung von Bankgeldern und Fälschung der Bücher) Berufung eingelegt wird.

Dem, mit ihm schuldiggesprochenen Alfred H. Curtis (früher Präsident der verkrachten Bank) ließ man die Milde zutheil werden, welche die Geschworenen empfohlen hatten. In seinem Falle wurde das Urtheil suspendirt.

Der Auftritt im Gerichtssaal bei der Urtheilsvollstreckung war ein sehr dramatischer. Die Gattinnen der Verurtheilten waren zugegen und offenbar sehr begierig, ihre Gatten in der schweren Stunde aufzuheitern.

Als aber der verhängnißschwere Augenblick kam, spielten nicht die Gattinnen, sondern der Gatte die Tröster. Morse schien ganz unbewegt zu sein und zuckte kaum mit einer Wimper, als die harten Worte des Urtheils erschollen. Seine Gattin aber wäre zu Boden gefallen, wenn nicht gütige Hände sie gehalten hätten. Weinend wurde sie in ein Vorgemach geführt, wo ihr Gatte sie in seine Arme schloß.

Er ist einstweilen unter Obhut des Bundesmarschalls Hinckel parolirt.

Morse und Curtis hatten die Nacht in einer gemeinsamen Zelle im Tombsgefängniß verbracht.

New York, 6. Nov. Richter Lacombe gewährte im Lauf des Nachmittags die Einreichung einer Nichtigkeitsbeschwerde für den, zu 15 Jahren Bundeszuchthaus verurtheilten Ex-Eiskönig Morse, der 20 Millionen Dollars Bankgelder verjuckt hatte.

Man erwartet, daß Morse unter Bürgschaft freigelassen wird.

Arbeit und Geschäfte.

Mehrere erfreulich klingende Berichte.

Boston, 6. Nov. Von morgen an werden die 1800 Maschinenbauer, Kesselschmiede, Grobschmiede, Dampfröhrenarbeiter und ihre Gehilfen in den großen Lokomotivwerkstätten der New York-, New Haven- & Hartfordbahn wieder volle Zeit arbeiten. Zwei Monate hindurch hatten sie nur einen fünfstündigen Arbeitstag gehabt, und während des Frühsommers waren sie nur vier Tage in der Woche beschäftigt.

Elmira, N. Y., 6. Nov. Die Walzwerke von Elmira Heights, welche beinahe zwei Jahre hindurch außer Betrieb waren, haben gestern ihre Feuer wieder entzündet. Sie haben große Bestellungen zu erledigen.

New York, 6. Nov. Die Zolleinnahmen, welche gestern an das Unterschatzamt abgeführt wurden, waren die größten seit vielen Monaten; sie beliefen sich auf $1,077,040. Während des Frühlings und Sommers waren durchschnittlich nur etwa $600,000 vereinnahmt worden.

Arkansas City, Kans., 6. Nov. Die „Citizens' & Farmers' State Bank" hat zugemacht, und ihre Angelegenheiten werden jetzt unter Leitung des Bankkommissärs untersucht. Ein Ausweis über die Bestände und Verbindlichkeiten ist noch nicht erhältlich.

Toledo, O., 6. Nov. Die „Toledo Shipbuilding Co." hatte schon während der Wahlkampagne die Erbauung eines neuen Trockendocks im Falle eines republikanischen Sieges angekündigt. Die betreffenden Arbeiten werden bald beginnen; zwischen $250,000 und $500,000 wird das Dock kosten.

Unter derselben Bedingung — die mit Tafts Erwählung erfüllt ist — hatte diese Gesellschaft auch einen Kontrakt zur Erbauung eines neuen stählernen Frachtdampfers in Höhe von $500,000 erhalten.

Auch wird die „Toledo Machine & Tool Co." nächstdem wieder ein vollständiges Arbeiterpersonal einstellen, ebenso die „Edward Ford Plate Glaß Co.", die längere Zeit nur in halbem Betrieb war. Ebenso werden die „Toledo Malleable Castings Co." und die „Toledo Furnace Co." wahrscheinlich bald ihren sämmtlichen 3000 Leuten wieder im Dienst haben.

Ausland.

Des Kanzlers Verantwortlichkeit.

Bildet den Angelpunkt einer der Kaiserinterview-Anfrage im Reichstag. — Oesterreich, Rußland und Balkan. — Werftarbeiter-Streik in Triest.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 6. Nov. Im Mittelpunkt des Interesses steht im Reichstag die auf das Kaiserinterview bezügliche Interpellation des nationalliberalen Führers Bassermann, welche nachfolgenden Wortlaut hat:

„Ist der Herr Reichskanzler bereit, die veröffentlichten Gespräche des Kaisers mit englischen Herren und die darin enthaltenen Thatsachen mit seiner Verantwortlichkeit zu decken?"

Drei andere Fraktionen zogen eigene Interpellationen vor. Sicher ist in der vorläufig ungeklärten Situation, daß eine gemeinsame Aktion des „Blocks" erfolgen wird.

Es ist nicht ganz gewiß, wann Fürst Bülow die Interpellationen beantworten wird. Gestern konferirte er noch mit den verschiedenen Führern.

Kapitän z. S. Hebbinghaus, der ehemalige Marineattaché der deutschen Botschaft in Washington, hält dem Kaiser gegenwärtig in der eingehendsten Weise Vortrag über die Flottenverhältnisse der Ver. Staaten. Der Monarch hat sein großes Interesse an der Entwicklung der amerikanischen Marine schon früher wiederholt bekundet.

Wien, 6. Nov. Der vom hiesigen russischen Botschafter dem österreichisch-ungarischen Ministerium des Aeußern überreichte Vorschlag, welcher sich auf die Abhaltung einer internationalen Konefrenz zur Schlichtung der Balkanfragen bezieht, enthält kein Wort über den Anschluß der Insel Kreta an Griechenland, noch über die Dardanellenfrage. Auch wird darin, entgegen der vielfach geäußerten Erwartung, kein Protest gegen die Angliederung Bosniens und der Herzegowina seitens der Doppelmonarchie erhoben.

Unterhandlungen der hiesigen maßgebenden Stellen mit Rußland stehen bevor. Sie sollen dem, in dem russischen Vorschlag nur skizzirten Programm erst den eigentlichen Inhalt geben.

Die Regierung veröffentlicht eine umfangreiche Invaliditäts- und Altersversicherungs-Vorlage. Die Maßregel wird dem Reichsrath ehestens unterbreitet werden.

In Triest sind ernste Lohnstreitigkeiten ausgebrochen. Nicht weniger, als 600 Werftarbeiter der Oesterreichisch-Amerikanischen Dampferlinie sind ausständig. Es sind eifrige Bemühungen im Gange, die Gegensätze auszugleichen. Doch dürfte der Streik, wenn er auch nur kurze Zeit dauert, den Hafenverkehr empfindlich beeinträchtigen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Mehr, als 20,000 Stimmen Pluralität erhielt in Ohio der demokratische Kandidat für das Gouverneursamt, Harmon.

— Bankerott ist die „Union Telephone & Telegraph Co.", welche in Rock Island, Moline, Ill., und Davenport, Ia., Anlagen hat.

— Kohlengruben - Explosion im Schacht der Bond'schen Zeche bei Benton, Ill. 4 Sprengleute abgeschnitten. — Auch brennt die Leiter'sche Kohlengrube zu Ziegler; dieselbe war leer, als das Feuer ausbrach.

— Der frühere „Eiskönig" und Bankier Morse und Alfred H. Curtis in New York wurde gestern von einer Bundeskreisgerichtsjury der Mißverwaltung und der Bücherfälschung schuldiggesprochen. Heute Urtheilsverkündung.

— Debs, der sozialistische Präsidentschaftskandidat, bekam in seiner Heimath Terre Haute, Ind., anscheinend keine einzige Stimme, obwohl er im County sein Votum verdoppelte; nicht einmal seine eigene und seines Bruders Stimme ist verzeichnet. Er gibt aber die Schuld daran nur der Stimmmaschine. Sein Votum hat in den meisten Theilen der Ver. Staaten beträchtlich zu-, in manchen aber abgenommen, und erreicht keine Million.

— Der erwählte Vizepräsident Sherman gibt seine Wahlausgaben auf $2800 an.

— Mit einem Hirsch verwechselt, wurde der Zeitungsmann Phil. Short bei Williston, N. D., auf der Jagd erschossen.

— Der Hotelier John Hagen zu Scranton, im New Yorker County Erie, erschoß seinen Sohn George, verwundete seine Gattin tödtlich und versuchte Selbstmord.

— Nach Meldungen bis gestern Nacht gab Missouri eine Pluralität von etwa 4000 Stimmen für Taft, und Maryland 8 Elektorenstimmen für Bryan und eine für Taft.

— Konnektikut hat doch einen republikanischen Gouverneur gewählt; es gab etwa 10,000 Pluralität für Lilley, der den Unterseebootskandal aufrührte, aber von der Administration stark unterstützt wurde.

— Beim Versuch, einem Schleppboot auszuweichen, rannte der $500,000 - Frachtdampfer „H. M. Whitney" in East River zu New York gegen einen Felsen und versank schon nach wenigen Minuten mit einer $300,000-Ladung.

Ausland.

— Der brit. Schatzamtskanzler theilte dem Unterhaus mit, daß bereits 468,165 Bewerbungen um die Altersversorgung eingelaufen sind, die mit Neujahr in Kraft tritt.

— Der Londoner „Daily Telegraph" stachelt die Serben auf, ihre nationale Sache energisch in die Hand zu nehmen und nicht nur mit Montenegro, sondern auch mit der Türkei ein Schutz- und Trutzbündniß gegen Oesterreich - Ungarn zu schließen, — wobei Serbien auf die britische Unterstützung rechnen könne.

— Nicht 7, sondern 10 Eisenbahnarbeiter wurden durch zwei vorzeitige Dynamitexplosionen 300 Meilen von Winnipeg, Man., getödtet, und 5 verletzt.

— Die Dampfer „Finland" und „Kroonland" von der amerikanischen „Red Star"-Linie werden künftig unter belgischen Flagge fahren. Sie können dann auch Ausländer in die Mannschaft nehmen, und diese sind billiger zu haben.

— Immer noch machen die unmittelbaren Verhandlungen zwischen Bulgarien und der Türkei nur geringe Fortschritte. Angeblich infolge ausländischer Einflüsse, läßt der türkische Großwesir die Verhandlungen mit dem bulgarischen Handelsminister durch drei untergeordnete Beamte führen.

— Gestern Abend hatten sich die Aussichten auf baldige gütliche Erledigung des Casablanca-Zwischenfalles anscheinend gebessert. Der deutsche Kanzler nahm den autorisirten Vorschlag des französischen Botschafters günstig auf, daß beide Regierungen ihr Bedauern über den Zwischenfall ausdrücken, und die übrigen Punkte an ein Schiedsgericht verwiesen werden sollten.

Der schwache Mann

Hat keine Gelegenheit.

Der thätige, kräftige Mann steht immer an der Spitze.

Der Mann mit starkem Arm, mit klarem Auge ist dem schwachen, zögernden Mann, dem Mann mit dem langsamen Schritt, der fahlen Hautfarbe, dem trüben Gesicht und dem unstäten Auge unendlich überlegen.

Dies ist der Lauf der Welt. Nerven und rothes Blut sind erforderlich, um zu siegen. Nur wenige Männer sind so gesund und stark, wie sie sein möchten, und wie viele gibt es, die kaum Männer genannt werden können.

Es gibt viele Männer, Ihr könnt sie in der Office, der Werkstätte und auf der Farm finden, die von dem Tage an Erfolg hatten, wo sie ihre Nervenkraft und Manneskraft wiedererlangten.

Dr. Bartz's Behandlung macht Männer aus Schwächlingen. Sie heilt alle diese Schwächen, die durch Ueberschreitungen und Thorheiten hervorgerufen wurden, und alle Schmerzen und Pein, welche die Lebenskraft untergraben und zu körperlichem und geistigem Zusammenbruch führen. Sie heilt auch Nervösität, Kopfweh, Schlaflosigkeit Neuralgie, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Rheumatismus, Lumbago Hüftgicht, Nervenschwäche, allgemeine Schwäche, Schwäche der Nieren, Absonderungen, Kreuzschwäche. Sie stellt die Kraft der Männer und Frauen wieder her.

Freie Behandlungs-Notiz.

In Anbetracht der Thatsache, daß ein großer Prozentsatz der Leser dieser Zeitung nicht mit den wahren Vorzügen meiner Behandlnug bekannt ist, habe ich beschlossen bis auf weiteres jeden Besucher, der zum ersten mal vorspricht, kostenfrei zu untersuchen und zu behandeln. Der Zweck ist ihn mit der Thatsache bekannt zu machen, daß ich wirklich die großartigste, einfachste und erfolgreichste Methode besitze um die Lebenskraft wiederherzustellen und Krankheiten zu heilen, die der wissenschaftlichen Welt bekannt ist. Darum kommt und untersucht, ehe Ihr anderswo hingeht, denn es kann für Euch alles auf dem Spiel stehen. Um sich von meinen Behauptungen zu überzeugen,

Leset diesen Beweis.

Herr Adolph Krüger, 103 West Adams Str., Chicago, sagt: „Seit Jahren waren mein Blut, mein Nervensystem und meine Lebenskraft in schwachem Zustande. Ich habe wenigstens vier- oder fünfhundert Dollars bei verschiedenen Aerzten ausgegeben, in der Hoffnung geheilt zu werden, aber alles was ich versuchte erwies sich als ein Fehlschlag. Gänzlich enttäuscht glaubte ich, daß es für mich keine Heilung gebe, und als ich letzthin viel über Dr. Bartz las, beschloß ich als letzten Versuch meinen Fall in seine Hände zu legen. Ich bin wirklich froh es gethan zu haben, denn jetzt, nach einem kurzen Kurs von seiner Behandlung, befinde ich mich ausgezeichnet, meine Nervösität ist verschwunden und ich bin wieder ein Mann in jedem Sinne des Wortes.

Weiteres Lob für Dr. Bartz's Behandlung

Frau Sophia Blumer, 2665 41. Court, Irving Park, Chicago, sagt: „Ich hatte seit ungefähr einem Jahre Schmerzen in meinen Schultern und ein Schwächegefühl in meinen Gliedern, die von einem Schlaganfall herrührten. Eines Tages las ich über Dr. Bartz und was er für Andere that, und darum entschloß ich mich, ebenfalls seine Behandlung zu versuchen. Ich unterzog mich einem 60tägigen Kursus und in der Zeit wurden meine Glieder stark, die Schmerzen verschwanden, und ich befinde mich überhaupt wohl. Ich habe Dr. Bartz' Behandlung mehreren meiner Freundinnen empfohlen und sie werden sich bald seiner Behandlung unterziehen."

Dr. Nicholas B. Bartz,

Office 84 Adams Straße, Chicago,
Zimmer 21 und 22, 2. Floor, Dexter Gebäude, gegenüber „The Fair".
Sprechstunden: 9 bis 4 täglich, Mittwochs und Samstags offen bis 8:30 Abends. Keine Sprechstunden am Sonntag.

Lokalbericht.

Milchwagen zertrümmert.

Wm. Powers hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Im Getriebe zermalmt.

Ein von dem Milchhändler Wm. Powers, Nr. 2553 Kensington Ave., bedientes Ablieferungsfuhrwerk stieß heute Morgen auf der 115. Str.-Kreuzung mit einem Güterzuge der Illinois-Zentralbahn zusammen. Der Wagen wurde zu Kleinholz verarbeitet. Powers hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Er ringt im Mercy-Hospital mit dem Tode.

Gräßlicher Tod.

Der Maschinenbauer John Markia, Nr. 82 Fullerton Avenue, fand gestern bei seiner Arbeit in der Anlage der American Crushed Stone Company, Nr. 2 Webster Avenue, ein schauriges Ende. Sein Kopf wurde zwischen dem Schwungrad und dem Treibriemen einer Steinbrechmaschine zermalmt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Wen trifft die Schuld?

Eine westlich fahrende 47. Straße-Elektrische fuhr gestern Abend an W. 47. Straße und Center Avenue gegen eine offene Weiche an. Bei dieser Gelegenheit erlitten zwei Fahrgäste schwere Verltzungn, während ein Dutzend anderer mit leichten Brauschen davonkam.

Die Schwerverletzten sind:

Joseph Udit, 26 Jahre alt, Nr. 590 W. 26. Straße; innerlich verletzt.

Fred. Wabanski, 42 Jahre alt, Nr. 4737 Hoyne Avenue: Bruch der linken Schulter, Schädelwunde und innerlich verletzt.

Sie waren unsanft auf das Pflaster geschleudert worden. Die Polizei schaffte sie in einer Ambulanz nach dem St. Bernhard-Hospital.

Mußte sterben.

Der 26jährige Motorführer Luke Crowe, Nr. 685 43. Straße, fiel am 1. November von der hinteren Veranda seiner im dritten Stock gelegenen Wohnung auf den Hof. Das Geländer hatte nachgegeben. Gestern ist der Mann den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen erlegen.

Mach's Keinem recht.

Richter Landis mag für oder gegen die Standard Oil Co. entscheiden.

Nachdem der Bundes-Kreisappellhof vor einiger Zeit in Betreff des $29,240,000-Urtheils gegen die Standard Oil Company eine Entscheidung gegen Bundesrichter Landis abgegeben hat, ist er nun angerufen worden, um eine Entscheidung desselben Richters zugunsten der Oelgesellschaft umzustoßen. Es handelt sich um die Berufung von Georg F. Harding sr., die gestern vor den Appellrichtern Großcup, Baker und Seaman verhandelt wurde und die sich jetzt unter ihrer Erwägung befindet. Die Berufung richtet sich gegen den im Dezember letzten Jahres von Richter Landis erlassenen Einhaltsbefehl, durch welchen Harding verboten wird, einen in den Staatsgerichten gegen die Corn Products Company, die Corn Products Refining Company und die Standard Oil Company anhängig gemachten Prozeß weiter zu verfolgen. Der Einhaltsbefehl wurde erlassen, nachdem Harding, sein Sohn und seine Anwälte wegen Einleitung des Prozesses der Gerichtsmißachtung schuldig erklärt worden waren.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Nov.
Weizen—					
*Dez	1.00—⅛	1.00⅜	.99¾	1.00¼	.99⅞
Mai	1.03⅜—½—⅝	1.03⅞	1.03⅛—¼	1.03¾	1.03⅜
Juli	.98	.98¾	.97⅞	.98¾	.97¾
Mais—					
Dez	.61¾—½	.61¾	.61—⅛	.61¼	.61¾—⅞
May	.61¾—⅝	.61¾	.61½	.61⅝	.61⅞
Juli	.61⅝—⅛—¼	.61⅝	.61⅛	.61¼	.61⅜
Hafer—					
Dez	.47¾—⅞	.48	.47¾	.48	.47¾
Mai	.49⅞	.50—⅛	.49¾—⅞	.50	.49⅞
Juli	.45⅝	.45⅞	.45⅝	.45⅞	.45½
Gepök. Schweinefleisch—					
Dez	14.80	14.80	14.80	14.80	14.92½
Jan	16.07½	16.12½	16.02½	16.12½	16.20
Mai	16.00	16.05	15.97½	16.05	16.07—10
Schmalz—					
Nov	9.40	9.40	9.40	9.40	9.40
Jan	9.35	9.37½	9.45	9.37½	9.42½
Mai	9.42½	9.45	9.42½	9.45	9.47—50
Rippchen—					
Jan	8.45	8.50—52	8.45	8.50—52	8.52½
Mai	8.60—57	8.60—62	8.57½	8.60—62	8.62½

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,000, von Mais auf 92,400, von Hafer auf 109,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 28,465 Bushels Weizen, 154,399 Bushels Mais und 168,194 Bushels Hafer.

Falls Ihr an Rheumatismus leidet

Leset diese Offerte. Eine 50 Cent Schachtel frei an alle versandt.

Herr John A. Smith.

Eigenthümer des großen Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic".

Ich werde einhunderttausend 50 Cent Schachteln meines Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic" frei versenden und jeder leidende Leser ist höflichst eingeladen, um eine zu schreiben.

Falls Ihr leidend seid an Rheumatismus, entweder chronischem, entzündlichem oder muskulösem, und schreckliche Pein erleidet durch Hüftenweh, Lendenweh oder Gicht, wißt Ihr was es meint, geheilt zu werden. Ihr wißt, daß es der Mühe werth sein wird, zu schreiben, um die freie 50 Cts. Schachtel zu bekommen, die ich an alle schicke, die darum anfragen. Ihr werdet sicherlich genug Linderung dadurch erzielen, um für die Freimarke und Mühe des Schreibens zu bezahlen.

Daß andere Mittel sich erfolglos bewiesen, hat Euch, wie so viele andere, vielleicht entmuthigt, deshalb, um mein wirkliches Heilmittel mehr allgemein bekannt zu machen, habe ich mich entschlossen, diese enorme Quantität zu verschenken, sodaß jeder Mann und jede Frau es selbst probiren und sich von der Wahrheit meiner Angaben überzeugen kann. Legt alles andere beiseite und schreibt um eine freie 50 Cts. Schachtel „Gloria Tonic"; es wird per Post franko versandt. Nichts wird für dieses Packet berechnet, weder jetzt noch später. Falls meine Heilmittel nicht von der größtmöglichen Heilwirkung, würde es für mich keinen Zweck haben, es auf diese Weise zu versenden.

Ich entdeckte dieses Heilmittel durch einen glücklichen Zufall während ich ein Invalide durch Rheumatismus war, und es half mir mehr in einer Woche, als alle anderen Mittel in Jahren gethan hatten. Seitdem hat es Hunderte Andere geheilt — Fälle, die 30 bis 40 Jahre alt waren, — Personen im Alter von 70 bis 80 Jahren. Einige derselben waren so elend, daß sie sich nicht selbst anziehen, nicht allein essen konnten.

Beachtet, ich verlange kein Geld. Ich verlange nur, daß Ihr die 50 Cent Schachtel „Gloria Tonic" auf meine Kosten versucht, und falls mehr davon gewünscht wird, liefere ich es zu einem mäßigen Preis.

Schneidet den Koupon aus und schickt ihn an mich mit Eurem Namen und Adresse, und mit wendender Post werdet Ihr das freie Packet sowie das freie Buch über Rheumatismus erhalten, welches mit schönen lebensgetreuen Bildern illustrirt ist, und Euch alles über Euren Fall erklären wird.

Koupon für eine freie 50c Schachtel „Gloria Tonic"

John A. Smith, 2025 Smith Bldg., Milwaukee Wis.

Ich bin an Rheumatismus leidend und möchte geheilt werden. Falls Sie mir eine 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic" Tabletten kostenfrei schicken wollen, werde ich es versuchen.

Mein Name und Adresse ist:

Name ....
Straße Nummer......................
Stadt..............................
Staat..............................

nv6,fa7

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Laden offen Dienstag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends — Samstags bis 10 Uhr Abends.

Unser großer Verkauf von Anzügen u. Ueberziehern

Es ist die Pflicht eines jeden Mannes, dort zu kaufen, wo sein Geld am weitesten reicht — „Niedrige Preise" sind natürlich nicht immer gleichbedeutend mit „Bargains" — wenn Euch aber die Gelegenheit geboten wird, die besten Stoffe in Verbindung mit den neuesten Facons und der feinsten Schneiderarbeit zu $5 per Anzug unter den regulären Preisen zu erhalten, so solltet Ihr Vortheil aus dieser Offerte ziehen — Dies macht Euer Geld reden.

Wir kauften 500 Anzüge und 500 Ueberzieher von Nathan Dietz & Co., N. Y.,

Fabrikanten von handgeschneiderten Kleidern, zu ungeheuren Herabsetzungen — Versucht einen von diesen Anzügen oder Ueberziehern.

$10

für Anzüge — Hübsche braune, olivenfarbige, graue, stahlgraue oder schwarze Anzüge, in sehr hübschem Schnitt und gut gemacht.

Ueberzieher

von schwarzem und blauem Kersey, schwarzem und Oxford Vicuna und fancy Mischungen, Venetion od. Sergefutter.

$12

Anzüge, die durchweg bei Hand geschneidert sind, nur von reinw. Kammgarnen, extreme u. konservative Facons, alle Farben, alle Größen.

Ueberzieher

fancy braune, lohfarbige, schwarze, blaue und Oxford, mit Venetian gefüttert.

$15

für Anzüge — von hochfeinster Qualität Kammgarn gemacht, elegant geschneidert, in den besten Schneiderwerkstätten des Landes gemacht, diese Anzüge sollten für $20 verkauft werden.

Ueberzieher.

Automobil-Röcke, halb gefütterte fancy Rücken-Ueberzieher, auch in schwarz, blau u. Oxford farbig.

Keilerei im Trauerhause.

Zwei Schwäger des sterbenden Millionärs Gregston in Hinsdale prügeln sich.

Walter van Sands, Schwiegersohn des in seinem Heim in Hinsdale mit dem Tode ringenden 83 Jahre alten Millionärs Samuel Gregston, will die Gerichte in Anspruch nehmen, um sich Zutritt in das von Privatgeheimpolizisten bewachte Haus des Sterbenden zu verschaffen. Dort hatte er mit seinem Schwager Wm. O. Thompson am Montag eine Prügelei, wobei er den Kürzeren zog. Der Sterbende hörte den Tumult und verbot van Sands angeblich das Haus. Letzterer behauptet, Thompson habe Gregston bei der Abfassung des Testaments zu Gunsten der Frau Thompson beeinflußt, während Thompson versichert, das Erbe werde unter die drei Töchter Gregstons gleichmäßig vertheilt werden.

Bühnentoll.

Vater findet seine durchgebrannte Tochter in einem Hotel.

Die fünfzehnjährige Klara Lietz, angeblich Erbin eines großen Vermögens in Deutschland, brannte kürzlich von Kankakee, wo sie in einer Privatschule war, durch, um zur Bühne zu gehen. Verwandte in Kankakee benachrichtigten den Vater, John Lietz, einen Farmer in Ellison, Minn., der gestern das Töchterlein im Chicago Beach Hotel fand. Klara und ein anderes Mädchen waren mit dem Theateragenten P. H. Wilson, 83 23. Straße, nach Chicago gekommen. Wilson wurde verhaftet, bestreitet aber, das Mädchen entführt oder von der Schule fortgelockt zu haben. Vater und Tochter sind jetzt im Hause von Frau A. Lietz, 6004 Ashland Ave.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wieder ein Zwischenfall.

Ihrer Fremdenlegion sollte die französische Republik sich eigentlich schämen, denn wenn sie ihr auch nicht von Seelenverkäufern und Menschenjägern geliefert wird, so erinnert sie doch allzu sehr an die „gepreßten" Heere des achtzehnten Jahrhunderts. Sie besteht aus Justizflüchtlingen, heruntergekommenen Abenteurern und verzweifelten Leichtsinnigen, die nur zwischen ihr und dem Selbstmorde zu wählen hatten. Da sie selbst ein Ueberbleibsel der Barbarei ist, so werden auch die „Legionäre" ganz nach dem barbarischen Vorbilde behandelt, das die „Stockmeister" der sogenannten guten alten Zeit geschaffen haben. Wer unter ihnen sich noch ein Fünkchen von Selbstachtung bewahrt hat, kann diese Erniedrigung nicht aushalten und trotzt den größten Gefahren, um der schändlichen Sklaverei zu entgehen. Die Deserteure, die sich über die algierische Grenze nach Marokko retten können, stellen sich unter den Schutz ihres vaterländischen Konsuls, der ihnen aus Barmherzigkeit auch dann gewährt wird, wenn sie ihn rechtlich verwirkt haben. Als aber vor mehreren Wochen das deutsche Konsulatsamt in Casa Blanca einige entflohene Fremdenlegionäre, die bei ihm Zuflucht gesucht hatten, auf ein deutsches Schiff bringen lassen wollte, wurden sie seinem Agenten von einer französischen Truppenabtheilung mit Gewalt entrissen. Der deutsche Beamte, der selbstverständlich Einspruch erhob, wurde sogar thätlich mißhandelt.

Da dieser „Zwischenfall" sich schon lange vor der Veröffentlichung des vielbesprochenen „Interviews" mit Kaiser Wilhelm in einem englischen Blatte ereignet, und da die deutsche Regierung die ganze Zeit her mit der französischen über die widerliche Angelegenheit unterhandelt hat, so ist es lächerlich, ihr den Vorwurf zu machen, daß sie jetzt Frankreich „anrempeln" wolle, um die öffentliche Aufmerksamkeit von der peinlichen Lage abzulenken, in die sich der Kaiser durch seine jüngste Unvorsichtigkeit versetzt hat. Die deutsche Regierung mußte offenbar zunächst eine „Erklärung" über den Vorfall verlangen. Es wurde ihr erwidert, daß ihre Vertreter in Casa Blanca ein Geschäft daraus machten, französische Fremdenlegionäre deutscher Herkunft aus ihrem Dienstverhältniß herauszulocken, und daß deshalb der französische Befehlshaber in jenem Orte berechtigt gewesen wäre, die betreffende Gruppe von Ausreißern gewaltsam an der Einschiffung zu verhindern, zumal Casa Blanca von den Franzosen „militärisch okkupirt" wäre. Nun erbot sich die deutsche Regierung, die aufgeworfene Streitfrage dem Haager Schiedsgerichtshofe zu unterbreiten, doch bestand sie darauf, daß Frankreich sich vorher wegen des thätlichen Angriffs auf einen deutschen Beamten entschuldigen müßte. Der Premierminister Clémenceau, der wahrscheinlich das Bedürfniß empfindet, seine arg verblaßte Popularität wieder etwas aufzufrischen, verweigerte die Entschuldigung und sagte, er würde seine Entlassung einreichen, wenn die Kammer sein Verhalten nicht billigte. Auch sollen die russische und die britische Regierung sich ganz auf seine Seite gestellt haben, was aber freilich noch bewiesen werden muß. Die französische und die britische Hetzpresse heulte natürlich sofort über die deutsche „Unverschämtheit und Anmaßung" und behauptete, daß ganz Europa den „händelsüchtigen" Kaiser in seine Schranken zurückweisen würde. Wenn sie das entscheidende Wort zu sprechen hätte, würde der Krieg nicht zu vermeiden sein.

Da es jedoch offenbar ein Verbrechen gegen die menschliche Gesittung wäre, wegen einiger Fahnenflüchtlinge, oder wegen eines Zankes zwischen französischen und deutschen Beamten in Marokko zwei große Völker aufeinanderstoßen zu lassen, so hat die deutsche Regierung ein Zugeständniß gemacht, zu dem beispielsweise die Ver. Staaten unter ähnlichen Umständen sich schwerlich bereit finden lassen würden. Auch sie will ihr Bedauern über die unbefugte Handlungsweise ihres Vertreters in Casa Blanca aussprechen, wenn die französische zugibt, daß der Angriff auf einen deutschen Beamten bedauerlich war. Die Frage aber, ob sie überhaupt berechtigt ist, ihren Unterthanen Zuflucht und Schutz zu gewähren, wenn sie aus der französischen Fremdenlegion desertiren, will sie durch das ständige Schiedsgericht entscheiden lassen. Auf diesen Vorschlag muß Frankreich eingehen, wenn es nicht zum mindesten den Abbruch aller diplomatischen Beziehungen herbeiführen will.

Doch was nützt es, wenn Deutschland seine Friedensliebe noch so oft und noch so unwiderleglich bekundet! Gerade weil es nach allen Seiten hin versöhnlich und entgegenkommend ist, soll es nicht einmal die Einhaltung eines uralten völkerrechtlichen Brauches fordern dürfen. Greift es nicht gleich zum Schwerte, nachdem es sein Recht geltend gemacht hat, so wird ihm nachgesagt, daß es nicht den Muth habe, seinen „brutalen Drohungen" die That folgen zu lassen. Daher meint das deutsche Volk, daß seine Regierung endlich ihre Liebeswerbungen einstellen und Niemandem mehr nachlaufen sollte. Darin kann ihm der Deutsche im Auslande auf Grund seiner eigenen Erfahrungen nur beistimmen.

Glänzend gelöst.

Die Sorge um unsere gewesenen Präsidenten hat schon vielen Bürgern und Staatsmännern den Sinn beschwert. Es ist zwar nicht bekannt, daß irgend einer der Herren nach seinem Ausscheiden aus dem Amte wirkliche Noth leiden mußte — Jefferson gerieth allerdings in finanzielle Schwierigkeiten, aber das hatte er seiner fürstlichen Gastfreundschaft und Freigebigkeit zu danken — und es kann glücklicherweise keinem „Ex-Präsidenten" vorgeworfen werden, daß er in seinem späteren Leben etwas Unwürdiges that, aber es scheint doch als sei ein sehr großer Theil des Volkes der Ansicht gewesen, daß der Mann, der einmal die Ehre hatte, Präsident des reichsten Volkes der Erde zu sein, vor jeder Möglichkeit wirthschaftlicher Sorge bewahrt und so gestellt werden sollte, daß er es nicht mehr nöthig habe, nach Gelderwerb zu trachten. Die zeitgenössischen früheren Präsidenten Cleveland und Harrison, die nach ihrem Ausscheiden aus dem Weißen Hause wieder zum Advokatenberufe zurückkehrten, thaten gewiß nichts, was ihrer oder der Nation, der sie einst als erste Beamte dienten, unwürdig gewesen wäre, aber es gefiel doch sehr vielen Bürgern nicht, sie wieder als Advokaten im Dienste von Privatparteien zu sehen; man sprach es nicht aus, aber der Gedanke war doch wohl da, daß es auch einmal anders kommen könne und es nicht gut ist, einen Mann, der das höchste und würdevollste Wahlamt im Lande, ja auf dem Erdenrund, innehatte, allzugroßer Versuchung auszusetzen.

Zu diesen Erwägungen, bezw. Sorgen, trat noch ein anderer Gedanke, und der wurde in den letzten Jahren wohl der Hauptgedanke, dem die gerade in jüngster Zeit so häufig gewesene Erörterung der Frage, „was machen wir mit unseren früheren Präsidenten?" zuzuschreiben ist: Der Gedanke, daß es im höchsten Grade wünschenswerth ist, der Nation die früheren Präsidenten als Berather und Mitarbeiter zum Besten der Nation zu erhalten; daß es im höchsten Grade unklug wäre, auf ihre große Erfahrung, ihr Können und Wissen zu verzichten. Denn warum? Da ist Theodore Roosevelt — im Alter von knapp 51 Jahren wird er Ex-Präsident werden. Das heißt gerade dann, wenn er den Höhepunkt seiner Manneskraft erreicht hat und Dank der großen Erfahrung, seiner absoluten Unabhängigkeit usw., Besseres wird leisten können als je zuvor. Er muß, wenn irgend möglich, der Nation erhalten bleiben, hieß es, und das wie? wurde eifrig erörtert. Am häufigsten wurde der Vorschlag, ihn zum Senator für New York, bezw. auf irgend eine Weise — wie das möglich sein sollte, wurde nicht gesagt — jeden früheren Präsidenten zum Mitglied des Bundessenats zu machen.

Dabei blieb's und jetzt, da Herr Roosevelt schon an's Kofferpacken denkt, zeigt sich, daß man sich in seinem Falle um ungelegte Eier sorgte, sozusagen, bezw. daß er die Frage seiner Zukunft, und die, wie er seinem Volke am besten weiter dienen könne, selbst löste, wie's seine Vorgänger vor ihm thaten — nur daß die Lösung eine ungleich glänzendere ist, als irgend eine vorher gelungene: viel großartiger, viel mehr versprechend — einfach rooseveltisch genial!

* * *

Auf einer fein lithographirten Karte aus feinstem „Karton", Größe 6 bei 9 Zoll, ist über dem Datum New York, 7. November 1908, Folgendes zu lesen:

The Outlook Company
hat die Ehre anzukündigen, daß
Theodore Roosevelt,
Präsident der Ver. Staaten,
am 5. März 1909 Mitglied des Redaktionsstabes des „The Outlook" werden wird, welche Zeitschrift von da an das ausschließliche Verbreitungsmittel sein wird für seine Schriften über politische, soziale und industrielle Fragen."

Es ist längst bekannt, daß Herr Roosevelt eine große Afrikafahrt plant und beabsichtigt, im schwarzen Erdtheil längere Zeit der Jagd auf Löwen und Leoparden, Elephanten und Rhinozerosse obzuliegen; letzte Woche wurde gemeldet, daß er bereits am 13. März von New York aus in See gehen wird. Es ist auch bekannt, daß er mit den Herausgebern von „Scribners Monthly" einen Kontrakt abschloß, nach dem seine Jagdgeschichten und -Berichte ausschließlich in jener Zeitschrift erscheinen werden — Honorar $1 das Wort. Unter diesen Umständen kann man eine zweite schön lithographirte Karte aus feinstem Karton erwarten, auf der zu lesen sein wird, daß die Herausgeber von „Scribners Monthly" die Ehre haben, anzukündigen, daß Theodore Roosevelt, Präsident der Ver. Staaten, vom 5. März 1909 Mitglied ihres Redaktionsstabes sein und danach „Scribners Monthly" als ausschließliches Mittel zur Verbreitung seiner Jagdgeschichten benutzen wird.

Redakteur und Mitarbeiter an zwei großen Zeitschriften zu gleicher Zeit, das mag dem gewöhnlichen Bürger und Zeitungsmenschen ein wenig viel erscheinen, aber wenn man wohlbestallter Redakteur einer politischen und volkswirthschaftlichen Zeitschrift sein und gleich nach Antritt des Amtes, gewissermaßen im Dienst, für eine andere Zeitschrift einen großen Jagdausflug unternehmen kann, der mindestens sechs Monate in Anspruch nehmen wird, dann kann man noch viel mehr. Denn dann erwarten die Herausgeber so wenig Arbeit von diesem Redakteur, daß er sich sehr gut noch ein paar andere Redakteurpöstchen zulegen mag. Wenn schon, denn schon. Mit den zwei Pöstchen ist Herrn Roosevelts glänzende Arbeitskraft und Vielseitigkeit jedenfalls noch lange nicht ordentlich in Anspruch genommen, und wenn er als Redakteur des „Outlook" in Afrika Löwen und Antilopen jagen und für „Scribners" Jagdgeschichten zu $1 das Wort schreiben kann, dann mag er ebenso gut als Mitglied des Stabes von „Scribners" für Jagd und Jägerlatein, die europäischen Höfe besuchen, und den Hofklatsch und Skandal in den berühmten New Yorker „Town Topics" veröffentlichen, bezw. — da er die Hofrundfahrt doch jedenfalls machen wird — nach dem 5. März 1909 in die Redaktion jener berühmten Klatsch- und Revolverzeitschrift eintreten. Er könnte ferner Mitglied des Stabes der „Army and Navy Gazette" werden und über europäische Armeeverhältnisse berichten; als Mitglied der Redaktion des Ladies Home Journal diese geschätzte Zeitschrift zum ausschließlichen Verbreitungsmittel seiner Ansichten und Beobachtungen über Frauenkleidung und Moden machen. Und so weiter. Kann er Redakteur vom „Outlook" sein und in Afrika wilde Thiere jagen und, das Wort $1, darüber an Scribners berichten, dann kann er all' das Andere auch, und wenn die Herausgeber des „Outlook" glauben, dabei zu profitiren, indem sie sich einen kostspieligen abwesenden Redakteur zulegen, so sollten die Herausgeber von Zeitschriften anderen Charakters den Vortheil auch erkennen. Nur ein Punkt wäre dabei zu beachten: Herr Theodor Roosevelt, „Präsident der Ver. Staaten", dürfte natürlich nicht zugleich Redakteur von zwei Zeitschriften ein und desselben Genres werden, denn dann verlöre sein Name den schönen Reklamewerth, und „weiter hat's ja keinen Zweck."

Fragt noch jemand, „was machen wir mit unseren früheren Präsidenten? was kann geschehen, sie würdig zu versorgen und ihre Erfahrung, ihr Wissen und Können in den Dienst des Vaterlandes zu stellen?" — So weit Herr Roosevelt in Betracht kommt, gewiß nicht — er hat ausgiebig selbst für sich gesorgt — und wenn doch, dann ganz gewiß nicht aus Sorge, daß es ihm geschäftlich schlecht gehen könnte. „Outlook", „Scribners" usw. sind reich und zahlen gut, wenn nicht für die Erzeugnisse gewöhnlicher Berufsschriftsteller, so doch ganz gewiß für Reklame.

Gegner der Einmannsgewalt.

Trotz Gompers und trotz der gegen ihn geführten „Kirchenkampagne" ist „Onkel Joe" Cannon auf's Neue zum Mitgliede des Bundesabgeordnetenhauses gewählt worden. Nach aller Voraussicht ist damit auch seine Wiedererwählung zum Amte des Sprechers gesichert. Doch hat sich in der Person des Abgeordneten Fowler von New Jersey ein Parteigenosse gemeldet, der diese Ehre ihm streitig machen will. In der Ankündigung seiner Bewerbung tritt Herr Fowler mit einem Reformprogramm hervor. Seine Platform verlangt Einschränkung der Einmannsherrschaft des Sprechers. An Stelle des jetzt vom Sprecher ernannten und vom Sprecher beherrschten Geschäftsordnungsausschusses soll ein vom Hause erwählter Geschäftsführungsrath („Board of Managers") gesetzt werden, bestehend aus sieben Mitgliedern, deren Aufgabe „die Leitung der Gesetzgebung sein soll, die sich jetzt der Sprecher anmaßt".

Es klingt das nach etwas, bedeutet aber wenig. Vor allen Dingen bliebe nach wie vor dem Sprecher die Ernennung der sämmtlichen stehenden Ausschüsse überlassen, welche Machtbefugniß mehr als alles Andere zu thun hat mit der Bestimmung der Gesetzgebung. Jeder Gesetzentwurf, den ein Mitglied einreicht, geht ohne Weiteres an den Ausschuß, in dessen Bereich er gehört. Was dann aus ihm wird, hängt von dem Ausschusse ab. Die große Mehrheit aller Vorlagen wird ohne Weiteres beiseite geworfen; wie das auch gar nicht anders möglich ist angesichts der Thatsache, daß die Zahl der in jedem Kongreß eingereichten „Bills" gegen dreißigtausend beträgt. Was nun die Bills anlangt, die vom Ausschuß zur Berathung aufgenommen werden, so kann erstens der Ausschuß jede beliebige Aenderung daran vornehmen, kann zweitens sie dem Hause mit der Empfehlung zur Annahme oder mit der Empfehlung zur Verwerfung berichten; und drittens kann er sich weigern, sie dem Hause überhaupt zu berichten. Im letzteren Falle ist die Bill einfach todt. Auf diese Weise, durch Zurückhaltung im Ausschusse, wurde die Annahme der Maßregeln vereitelt, wodurch die Prohibitionsstaaten ermächtigt werden sollten, die Einfuhr geistiger Getränke aus anderen Staaten zu verbieten. Daß Sprecher Cannon daran schuld sei durch seine Zusammensetzung des Ausschusses, wird ihm bekanntlich von den Zwangstugendbolden als Todsünde angerechnet und war die Ursache des ebenso wüthigen wie erfolglosen Kampfes, den sie gegen ihn geführt haben.

Was den Geschäftsordnungsausschuß betrifft, so tritt der als Verhinderer oder Förderer der Gesetzgebung erst in Thätigkeit, nachdem eine Gesetzvorlage von dem zuständigen Ausschusse an das Haus berichtet und auf den betreffenden Hauskalender gesetzt wird. Darunter gibt es Maßregeln, die auf Grund ihrer Wichtigkeit eine so bevorzugte Stellung einnehmen, daß ihre Aufnahme weder vom Sprecher noch vom Geschäftsordnungsausschusse verhindert werden kann. Andere, die manchmal auch sehr wichtig sind, können im Verlaufe der regelmäßigen Geschäftsordnung nicht erreicht werden. Da hat nun der Geschäftsordnungsausschuß die Macht, eine Auslese zu treffen. Er kann zu Gunsten der Bill, die er angenommen sehen möchte, dem Hause eine „Spezialorder" vorlegen, worin eine gewisse Zeit zur Aufnahme der Bill angesetzt wird und zugleich eine gewisse Zeit zur Abstimmung darüber. Nimmt das Haus die „Spezialorder" an, so ist damit, falls eine Mehrheit der Mitglieder für die Bill ist, deren Annahme gesichert. Und wenn der Geschäftsordnungsausschuß die „Spezialorder" verweigert, so bedeutet das in der Regel die Vereitelung der Bill, selbst wenn eine Mehrheit bereit ist, dafür zu stimmen.

* * *

Diese Macht des Geschäftsordnungsausschusses ist thatsächlich des Sprechers Macht. Der Sprecher ist selbst Mitglied des Ausschusses. Die anderen Mitglieder, vom Sprecher ernannt, sind zwei Republikaner und zwei Demokraten, von denen die letzteren nichts zu sagen haben, während die beiden Republikaner persönliche Freunde des Sprechers sind, die keinen anderen Willen haben als den seinen. Die solchermaßen jetzt dem Sprecher gegebene Macht will Fowler auf den vom Hause zu erwählenden Ausschuß übertragen. Da der Sprecher mit der Wahl nichts zu thun haben soll, wäre der Ausschuß unabhängig vom Sprecher. Trotzdem ist mit Sicherheit vorauszusetzen, daß auch dieser Ausschuß dem Sprecher nicht Opposition machen wird, außer wenn ihm die republikanische Mehrheit des Hauses Opposition macht. Daß die demokratischen Mitglieder in dem neuen Ausschusse ganz ebenso einflußlos sein würden, wie in dem jetzigen, versteht sich von selbst. Jede Entscheidung würde getroffen werden von den die Mehrheit bildenden republikanischen Mitgliedern. Ehe diese etwas thun, was der Sprecher nicht gethan haben will, würden sie sich versichern, daß in der streitigen Angelegenheit die Mehrheit ihrer eigenen Parteigenossen mit ihnen übereinstimmt und nicht mit dem Sprecher. Wo jedoch und wann immer dies der Fall ist, kann die Mehrheit ihren Willen auch jetzt schon durchsetzen. Sie braucht nur die Einberufung eines Parteikaukus zu fordern, in dem dann die Mehrheit der Parteimitglieder entscheidet, was gethan werden soll, und dessen Beschlüssen sich auch der Sprecher und der Geschäftsordnungsausschuß fügen müssen. Desgleichen müssen sie sich fügen allen Beschlüssen einer Mehrheit des Hauses.

Wie groß daher der Einfluß des Sprechers auch ist, gegen den Willen der Mehrheit kann er nicht an. Wenn er trotzdem Gesetze vereitelt hat, deren Annahme gewünscht wurde von einer Mehrheit des Hauses (wie das Gesetz zur Abschaffung der Papier- und Holzbreizölle), so rührt das nur daher, daß die Mehrheit keine einige Mehrheit war; daß sie sich zusammensetzte aus einer Mehrheit der demokratischen und einer Minderheit der republikanischen Mitglieder, und daß den letzteren weniger an dem betreffenden Gesetz als an der Erhaltung der Parteidisziplin lag. Das Gesetz durchzusetzen gegen den Willen des Sprechers, mußte die republikanische Minderheit sich mit den Demokraten gegen die republikanische Mehrheit verbinden — und das wollte sie nicht. Alle Versuche des demokratischen Führers zur Zustandebringung solchen Bündnisses sind von den republikanischen „Reformern" zurückgewiesen worden. Der Parteigeist war allemal stärker als der Reformgeist. Daran könnte auch die Annahme des Fowler'schen Vorschlages nichts ändern.

Lokalbericht.

Zum Arbeiter-Konvent.

Delegaten auf der Durchreise. — Gompers bleibt zweifellos Präsident.

Auf der Durchreise nach Denver, wo am Montag der Konvent der „American Federation of Labor" beginnt, treffen seit gestern zahlreiche Delegationen hier ein. Sie sind alle der Ansicht, daß Samuel Gompers einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt werden wird. Herr Gompers selbst hat einer Meldung aus Washington zufolge erklärt, er sei auf die Beantwortung aller Angriffe vorbereitet, die wegen seiner Haltung in der Präsidentschafts-Wahlkampagne auf ihn gemacht werden mögen. Um das Präsidentenamt des Arbeiterbundes bewerbe er sich zwar nicht, er werde es aber gern wieder annehmen, wenn der Konvent das wünsche. Auf alle Fälle würde er in den Reihen der Federation bleiben. Ein Amt in der Bundesregierung strebe er, wie er schon im August erklärt habe, nicht an und würde auch keines annehmen.

Herr Gompers und die Hauptschaar der Delegaten aus dem Osten werden morgen früh hier ankommen, sich aber nur wenige Stunden aufhalten. Wie verlautet, werden alle Zwistigkeiten unter den Führern über politische Angelegenheiten, wenn solche überhaupt bestanden haben, vor dem Konvent begraben werden, und kein Beamter wird wegen seiner politischen Haltung einen Tadel erhalten. Der Plan, den sechsten Vizepräsidenten Daniels J. Keefe wegen seines Eintretens für Taft abzuthun und an seine Stelle den Straßenbahner-Präsidenten W. D. Mahon von Detroit zu setzen, ist angeblich aufgegeben worden, weil das wie Zwangsmaßregelung aussehen würde, denn Keefe ist stets Republikaner gewesen. Die meisten Gerüchte von Zwist unter den Mitgliedern des Vollzugsausschusses sollen unbegründet gewesen sein.

Zweifelhaft ist, ob John Mitchell sich um die Stelle des 2. Vizepräsidenten wiederbewerben wird, da er inzwischen seine Thätigkeit als Arbeiterführer eingestellt hat und zur „National Civic Federation" gegangen ist. Wenn er aber will, so heißt es, wird er wiedergewählt werden, andernfalls mag sein Nachfolger bei den Kohlengräbern, Tom L. Lewis, auch in diesem Amt sein Nachfolger werden.

Vertreter der Baugewerkschaften ersuchten gestern den Arbeitskommissär Hanberg, den Baukontrakt für die neue Stadthalle nicht der Noel Construktion Co. von Baltimore, der niedrigsten Bieterin, zu geben, weil sie den beim Bau der neuen Flottenwerft in Lake Bluff beschäftigten Arbeitern nicht die in Chicago giltigen Gewerkschaftslöhne zahlt. Die Gesellschaft ist auch deswegen bei den Arbeitern unbeliebt, weil sie alle Arbeiten an andere Kontraktoren weitergibt.

— Einen stürmischen Abschluß nahm die Extrasitzung des Kongresses von Ekuador, Südamerika. Der Finanzminister wurde der Betheiligung an großen Betrügereien beschuldigt, und auch die übrigen Minister angegriffen. Schlußakt Prügelei.

— In Paris fand ein Bankett zu Ehren des amerikanischen Luftschiffers Wilbur Wright statt, und es wurden ihm die goldene Medaille des Aeroklubs, sowie eine Spezialmedaille der Sportakademie überreicht. Im Namen der französischen Regierung hielt der Minister der öffentlichen Arbeiten die Beglückwünschungsrede. Wright dankte in schlichten Worten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein riesenhafter unerwarteter
Verkauf.
Die hübschesten, elegantesten, bestgemachten und am besten passenden
Anzüge und Ueberzieher
die je verkauft wurden für
$10—$12—$15

Die Männer, welche unseren Laden schaarenweise besuchten seit der Eröffnung dieses Verkaufes, waren auf's Höchste überrascht. Und auch Ihr werdet überrascht sein, wenn Ihr diese prachtvollen, hochelegant geschneiderten Kleider, welche wir zu diesen unerhörten Preisen verkaufen, zu Gesicht bekommt. Die Kleider sind solch' außerordentliche Werthe, daß Ihr Euren Augen kaum trauen werdet!— Aber die Preise sind, wie Ihr seht, $10, $12 und $15. Und in keinem anderen Laden Chicagos wird eine solch günstige Gelegenheit geboten — in keinem einzigen!

Seid frühzeitig zur Stelle und trefft Eure Auswahl. Ihr findet in einer Facon oder Farbe, die Ihr wünscht.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Strasse.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat meinen vielgeliebten Gatten und unseren lieben Vater und Großvater

Hermann Troike

nach langer schwerer Krankheit durch einen seligen Tod zu sich zu nehmen. Er starb am 5. Novemb., um 8 Uhr Abends, im Alter von 57 Jahren, 1 Monat und 17 Tagen. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. November, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 363 W. 23. Place, nach der Ev. Luth. St. Markuskirche, 23. und California Ave., von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Troike geb. Arndt, Gattin.
Anna Nickel, Auguste, Emma, Wilhelm und Karl Troike, Kinder.
Friedrich Nickel, Schwiegersohn.
Albert Arndt, Schwager, nebst Enkeln und Verwandten.

So hab' ich nun vollendet
Den schweren Lebenslauf,
Mich ganz zu Gott gewendet,
Und geh' jetzt himmelauf.
Sehr matt bin ich von Thränen,
Mein Herz ist schwach von Noth,
Von Seufzen und von Stöhnen,
D'rum komm', o lieber Tod ffa

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Großvater

Gustav Herrmann

im Alter von 71 Jahren, 10 Monaten und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30 Minuten vom Trauerhause, 904 Cullom Ave., nach Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Pauline Herrmann geb. Henke, Gattin.
Anna, Louis, Minnie u. Louise, Kinder.
Otto Herrmann, Bruder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frau Julia Kleefisch

(Wittwe des verstorb. H. Kleefisch von Kompagnie E, 57th Reg. Ill. Vol. Inf.) im Hause ihrer Tochter, Frau J. R. Schoelph, 353 89. Str. Starb Freitag, den 6. Nov., Morgens 6 Uhr, im Alter von 63 Jahren. Beerdigung Sonntag, den 8. November, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Peter und Paul Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jos. H., Jakob A., Henry, Frau J. Bisk, Frau B. E. Rozhynek, Frau J. R. Schoelph, Kinder.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Theodore Rampp

am 4. November in Kalamazoo, Mich., nach kurzer Krankheit gestorben i, im Alter von 29 Jahren und 5 Monaten. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause seiner Eltern, 901 N. Talman Ave., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Rampp geb. Rauchenecker, Gattin.
Theodor Rampp, Sohn.
John und Klara Rampp, Eltern.
Frank und Marie Rauchenecker, Schwiegereltern.
John Rampp, Bruder, und 6 Geschwister und Verwandte.

Todes-Anzeige.

Bremer Wohlthätigkeits-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry Ratzel

gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um halb 2 Uhr von Schönhofens Halle nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Karl Brethauer, Präsident.
Kunigunde Lange, Sekr., 59 Wendell Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Friedericke Klenzendorf geb. Werner

im Alter von 63 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 843 W. Chicago Ave., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten:

Johann Klenzendorf, Gatte.
Heinrich Klenzendorf, Friedrich Klenzendorf, Söhne, nebst Schwiegertöchtern. dofrsa

Todes-Anzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Friedericka Klenzendorf

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 843 W. Chicago Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Marie Schorr, Präsidentin.
Hedwig Wysow, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Albert C. Keller

im Alter von 37 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. November, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 969 Bryn Mawr Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen::

Katharina Keller geb. Ensch, Gattin.
Katharina Keller, Mutter.
Bertha Hoff, Schwester.
Matthew Hoff, Schwager. dofrsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

Henry Petlow

im Alter von 3 Monaten am 4. November, Morgens 11 Uhr, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. November, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 4819 Princeton Ave., nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Martha Petlow, Eltern, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannnten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

George J. Hennes

im Alter von 86 Jahren und 7 Monaten am Donnerstag, den 5. November, um 2 Uhr Nachmittags, gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 741 Clybourn Ave., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Hennes, Gattin.
George, Charles und Frau Emma Griebenow, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht vom Ableben meines geliebten Gatten, unseres Vaters und Großvaters

Friedrich Wilhelm Ratzel.

Beerdigung von Schönhofens Halle, am Sonntag Nachmittag um halb zwei Uhr, nach dem Krematorium in Graceland. Die trauernde Wittwe:

Klara Ratzel, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Ferdinand Bogda

im Alter von 64 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 7. November, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 8228 Mosprath Str., nach der Ev. Luth. Heiligen Kreuzkirche, von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Ida Bogda, Gattin.
Ferdinand und Minna, Kinder.
Klara Bogda, Schwiegertochter.
Luise Bogda, Enkelchen, nebst Verwandten.

Hier will ich nun ewig wohnen,
Liebster Schatz, zu guter Nacht;
Eure Treu wird Gott belohnen,
Die Ihr habt an mir vollbracht.
Liebste Kinder und Verwandten,
Brüder, Freunde und Bekannten,
Lebet wohl zu guter Nacht,
Gott sei Lob, es ist vollbracht.

Todes-Anzeige.

North Chicago Loge Nr. 1643. K. and L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Albert Keller

am Mittwoch, den 4. November, Morgens um 6 Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. November, Nachmittags um halb 3 Uhr, vom Trauerhause, 969 Bryn Mawr Ave., nach dem Rosehill Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, sich um 2 Uhr im Hause von Bruder Nic. Schiltz, Ecke Bryn Mawr und Ashland Ave., zu versammeln, um von dort nach dem Trauerhause zu marschiren und dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Hubrich, Protektor.
John Ernst, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John August Sauber

gestorben ist. Beerdigung Samstag, vom Trauerhause, 1952 Magnolia Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Beerdigung privat. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Sauber, Gattin.
Augusta Witt, Elizabeth Bullermann, William und George Sauber, Kinder.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Fred Ratzel

von der 2. Sektion gestorben ist. Die Ueberführung der Leiche nach dem Krematorium in Graceland findet am Sonntag, den 8. November, halb zwei Uhr, von Schönhofens Halle aus statt.

Joseph Sieben, Sekr.

Deutscher Unterstützungs-Bund
—Distrikt 335.—
Zweites Stiftungsfest
Samstag den 7. November, in der Mozart-Halle, 245 Clybourn Ave.—Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.—Anfang Abends 8 Uhr. nisr

Sensationelle Werke!
Kronprinz Rudolf, neueste Enthüllungen....75c
König Alexander und Draga....50c
Louis Napoleon und Eugenie....50c
Xenia, die entthronte Sultana-Favorite....50c
A. KROCH & CO.
26 Monroe Straße, Chicago (zwischen Wabash und Michigan Avenues).

KOELLING & KLAPPENBACH
104—106 Randolph Straße.
Größte deutsche Buchhandlung im Westen.
Billige Bücher, 3000 Bände Antiquaria.
In deutscher, englischer und französischer Sprache. Romane, Geschichtswerke, Americana, Medizin und andere Wissenschaften.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery und Crematorium
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt. Phone Humboldt [illegible]
13no2*

Im weißen Röß'l
242 Ost North Ave.
Echtes süddeutsches Gasthaus.
Alle Spezialitäten der Wiener und Münchner Küche. Jeden Samstag und Sonntag:
Zither-Musik!
Wiener Liedersänger Schütz.

THE RIENZI.
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntags von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c.— M. Ballmanns Orchester wird an jedem Wochen- und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren.
10ol.mifrson*

Familien-Lokal
für Frauen und Kinder
Kaffee, Sandwiches, Lunches
besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchender „Shopper."
Wir machen eine Spezialität aus feinen California Weinen zu mäßigen Preisen.
HARRY PLOHR,
Wein-Händler
72 E. Adams Strasse,
gegenüber „The Fair."
ok16,frsondi,3m

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Ueber das Sparen.

Nr. 19. Es bezahlt sich Kleinigkeiten zu sparen.

Das Sparen von Dimes und Quarters bezahlt sich.

Nutzloses Ausgeben kleinerer Beträge kann die Summe, die Sie im Laufe eines Jahres sparen könnten, um viele Dollars verkürzen. Viele Leute, die mit großen Summen vorsichtig sind, gehen mit kleinen nachlässig um. Sie bleiben dem gleichen Sparsamkeitsgrundsatz nicht immer treu.

Wir haben es so oft mit angesehen, wie große Depositen aus kleinen Anfängen wurden, daß wir zu kleinen Einlagen in dieser Bank zu ermuthigen suchen.

Sie können hier ein Konto mit $1 eröffnen.

Illinois Trust and Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving“, Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Souvenirs! Musik!

Große

Herbst-Eröffnung

Samstag, den 7. November 1908.

Prachtvolle Souvenirs, direkt von Japan importirt, frei an jeden Besucher, ganz gleich ob er etwas kauft oder nicht.

Eine prächtige Auswahl von Männer-, Knaben- und Kinder-Kleidern für die kommende Saison zu den Zeiten angemessenen Preisen. — Hüte, Kappen, Schuhe und Ausstattungs-Waaren in einem großen Sortiment, zu Preisen, die Euch befriedigen werden.

Eine große Anzahl von Extra-Verkäufern werden zu Eurer Bedienung bereit stehen.

Musik von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

THE BELL CLOTHING AND GENTS' FURNISHING GOODS

983-987 Milwaukee Avenue

SPECIELL!

Telephon: Lincoln 2769 — Luth's 237 East North Ave Dry Goods — Telephon: Lincoln 2769

Eröffnung unseres großen

Spielwaaren-Dept.

Samstag, den 7. November 1908.

$5.00 Fish Stamps frei

mit jedem Einkauf von $1.00 oder mehr.

Aus dem Hinterhalt.

Pasquale Quizzo niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet.

Der That verdächtig.

Joseph Scoleri in Haft. — Muthmaßlich ein Mitglied der „Schwarzen Hand“. — Angeblich russischer Revoluzer u. Mordbrenner. — Verlor Wette und Leben.

Pasquale Quizzo, Nr. 133 West Taylor Straße, Aufseher am Kohlenladeschacht der Michigan-Zentralbahn an 14. Straße und Indiana Ave., wurde gestern Abend, als er die zur Mündung des Gleitschachts führende Treppe hinunterstieg, von einem im Hinterhalt liegenden Mordbuben in den Rücken geschossen. Als er sich umwandte, jagte ihm der unsichtbare Feind zwei Kugeln in die Brust. Der Verwundete ringt im St. Lukas-Hospital mit dem Tode.

Im Krankenhause gab er an, in den letzten Wochen von Joseph Scoleri, Nr. 218 De Koven Straße, mehrere Schreiben erhalten zu haben, in denen er mit dem Tode bedroht wurde, falls er dem Absender nicht eine bestimmte Geldsumme zahle. Scoleri sei früher am Kohlenladeschacht als Arbeiter beschäftigt gewesen.

In Untersuchungshaft.

Auf Grund dieser Angaben wurde der Verdächtige in seiner Wohnung verhaftet. Dort fanden die Häscher, in Bettücher eingewickelt, zwei geladene Revolver. Eine der Waffen war anscheinend kurz zuvor benutzt, aber aufs Neue geladen worden.

Der Häftling versicherte, Onizzo überhaupt nicht zu kennen. Der hat ihn aber im Hospital mit Bestimmtheit wiedererkannt. Die Polizei ist der Ansicht, daß Scoleri ein Mitglied des unter dem Namen „Die Schwarze Hand“ berüchtigten Geheimbundes ist. Später wurde auch Scoleris Zimmergenosse, der 30jährige Vinanza Fedlio, in Untersuchungshaft genommen. Er hatte angeblich zwei Dolche und einen geladenen Revolver in seinem Besitz. Auch er betheuert seine Unschuld und versichert, Onizzo nicht zu kennen.

Ein ungelöstes Räthsel.

Der Inquest über den gestern berichteten Tod der Frau Maud Blake, Nr. 374 W. Monroe Straße, hat ergeben, daß die junge Frau schon am 24. Oktober Aetzsublimat genommen, ihrer fürchterlichen Schmerzen ungeachtet diese Thatsache aber ihrem Gatten und ihren intimsten Freundinnen verschwiegen hatte, bis es zu spät war. Als sie am vorigen Samstag ihrem Arzte beichtete, behauptete sie, das ätzende Gift versehentlich genommen zu haben. Weshalb sie sich bisher in Schweigen gehüllt hatte, darüber verweigerte sie jegliche Auskunft.

Die Koronersjury gab den Wahrspruch ab, daß Aetzsublimat den Tod herbeigeführt hat. Ob Frau Blake das Gift versehentlich oder aber in selbstmörderischer Absicht genommen habe, das lasse sich nicht feststellen.

Russischer Justizflüchtling.

Nach zweijähriger Suche wurde von russischen Geheimpolizisten ein gewisser Christian Rudovitz in West Pullman aufgestöbert und dort gestern auf Veranlassung des russischen Kohnsuls, Baron v. Schilling, von dem Bundesmarschallsgehilfen Wm. Griffith und Arthur E. Caron von der Pinkerton-Detektive-Agentur verhaftet. Bundeskommissär Mark A. Foote, dem er unter der auf Mord, Brandstiftung, Raub und Einbruch lautenden Anklage vorgeführt wurde, verschob die Verhandlung auf Samstag, um ihm Gelegenheit zu geben, sich die Dienste eines Anwalts zu sichern.

Rudovitz wird bezichtigt, während der politischen Unruhen im Januar 1906 in der Provinz Kurland, Rußland, im Verein mit 14 Genossen Wilhelmine Kinze, die Gattin eines reichen Ziegeleibesitzers in Lenen, sowie ihren Vater und ihre Mutter ermordet, das Wohnhaus geplündert und es, gerade als Kinze von einer Ausfahrt heimkehrte, in Brand gesteckt zu haben. Die Mordbrenner hatten 30 Rubel und Schmuck im Werthe von etwa $600 erbeutet.

W. C. Rigby, der Vertreter des russischen Konsuls, vertritt die Ansicht, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um einen Akt politischer Leidenschaft, sondern lediglich um die Befriedigung gemeiner Raubgier handelte. Der Häftling gibt zu, Rudovitz zu heißen und aus der Provinz Kurland zu stammen, stellt aber in Abrede, sich an dem, ihm zur Last gelegten Verbrechen betheiligt zu haben.

Zwei der Thäter sind schon nach Sibirien gesandt worden; andere harren ihrer Prozessirung. Der russische Konsul hat die Auslieferung des Rudovitz verlangt.

Edison Phonographen oder Victor Sprechmaschinen, $1.00 die Woche

Sweater Jackets

Männer-Jacken, schlicht oxfordgrau und oxfordgrau mit Cardinal- oder Navy-Borten, mit weißen Perlmutterknöpfen garnirt, Größen 34 bis 44, **$1**

Feine wollene Jackets für Männer, ausgezeichnete Qualität, einfach Oxfordgrau, und Oxford mit Maroon oder Navy Borders, Perlmutterknöpfe, Größen 34 bis 44, **$2**

Reine Worsted Jackets für Knaben, A 1 Sorte, reinwollen, ausgezeichnet gemacht, einf. oxfordgrau und oxford mit maroon oder navyblauen Borders, weiße Perlmutterknöpfe, Größen 24 bis 34, zu **$2**

ROTHSCHILD AND COMPANY

S. & H. Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf

Candy Spezialitäten

Allegretti oder Ambrosia Bittersweets mit Obst- und gestoßenen Nuß-Füllungen, verschiedene Sorten, Pfund, **25c**

Assortirte Caramels, die altmodische Sorte, Pfd. zu **18c**

Cream Patties — unser eigenes Fabrikat, verschied. Sorten, speziell, Pfund, **15c**

Sauerkraut-Candy, hochfeines Kokusnuß-Konfekt — das Pfund zu nur **19c**

Spanische gesalzene Peanuts, per Pfd., 9c

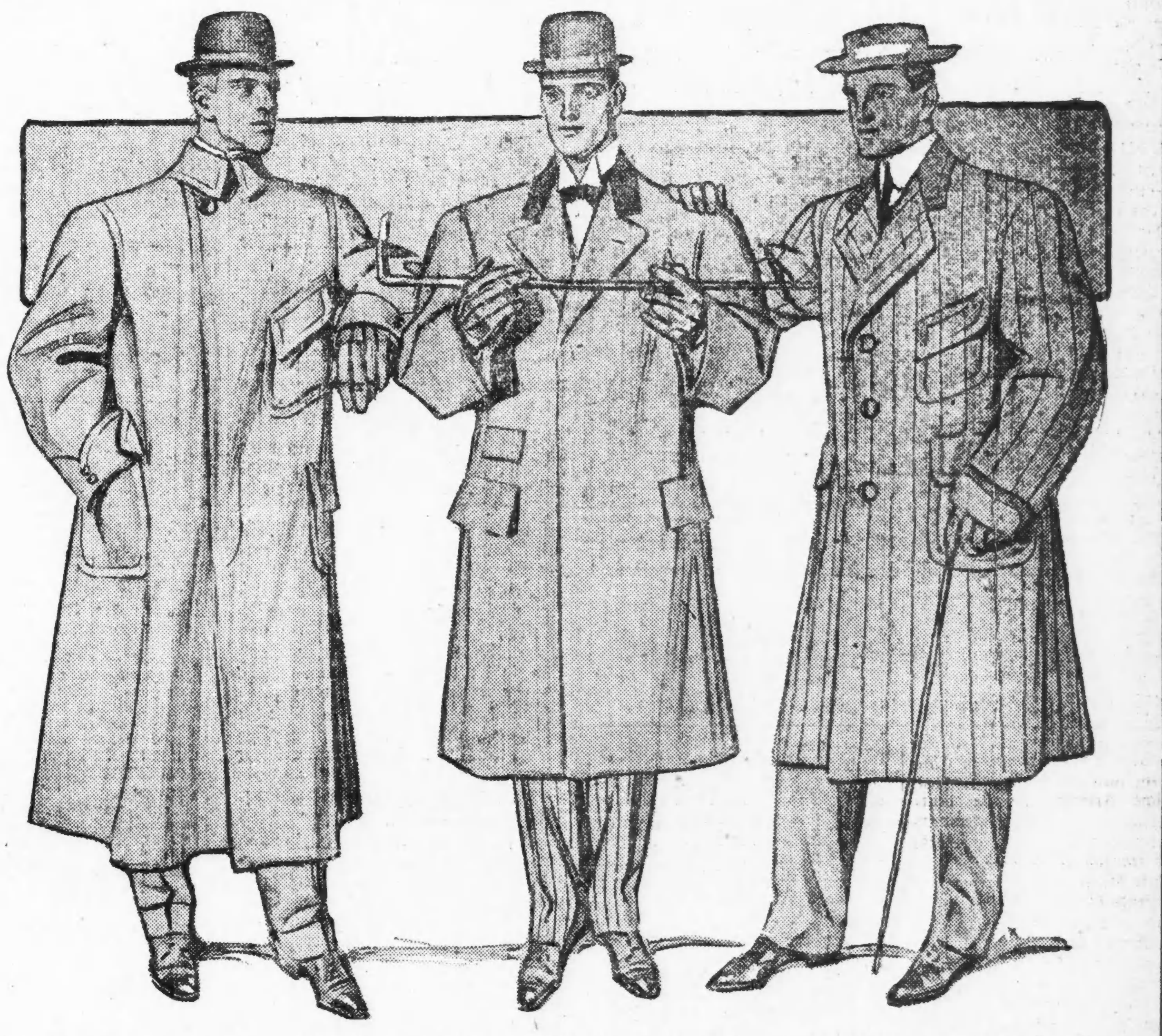
Ueberzieher

an welchen wir 25% bis 40% ersparten und wir bieten Euch denselben Vortheil

Hier ist eine Gelegenheit; Begünstigt durch die Marktlage, ungünstiges Wetter und unterstützt durch unbeschränkte Baarmittel, gelang es uns, die größte Masse von Ueberzieher-Bargains einzuheimsen, die je in einem Chicagoer Geschäft offerirt wurden.

Diese Ueberzieher sind die besten Erzeugnisse von sorgfältiger Herstellung: sie sind gemacht von den feinsten Meltons, Kerseys, Beavers, in glatten und fancy Geweben, englischen und schottischen Tweeds usw. Das Produkt der ersten Kleider-Fabrikanten in Amerika.

Ueber 20,000 zur Auswahl zu 25.00 und 20.00



Beste Ueberzieher für Männer

Alles ist neu in Bezug auf die Facons, die Farben und die Stoffe — der Rock, der bis zum Hals zuzuknöpfen ist, der „Protector“ genannt, in mehreren Geweben gemacht, in schlichten oder fancy Farben; der lose Rücken Box Rücken-Rock, oder der Form passende Rock, von Kerseys, Meltons und Vicunas gemacht, sämmtlich Stoffe, die in großer Nachfrage sind, und sämmtliche Längen, um Männern jeder Facon zu passen; ungewöhnlich hochfeine Kleidungsstücke, zu einer Ersparniß von wenigstens $10.00; Eure Auswahl morgen für **25.00**

Moderne Männer-Ueberzieher für $20

Die besten, die je zu dem Preis offerirt wurden, in fancy Farben, wie auch in schlichtschwarz und -blau, in einfachen oder fancy Facons und den verschiedenen Längen; Röcke, die zu $25.00 als wohlfeil zu betrachten wären; ungewöhnliche Bargains in dem morgigen Verkauf, zu **$20**

Männer-Anzüge und Ueberzieher für $15

Eine endlose Varietät in Facons, Farben und Stoffen, perfekt passende Modelle, Zuthaten in demselben Verhältniß mit den Stoffen, starke, dauerhafte Gewebe, einschließlich Kammgarne, Cassimeres, Velours und Cheviots, in schlicht und Fancies, Auswahl von außerordentlichen Werthen, für **$15**

Hosen für Männer u. junge Leute, Pegtop- od. die mehr konservativen Facons, durchweg mit Seide genäht, $5-Werthe, spezieller Preis **3.85**

Fancy-Westen für Männer, fancy Flanelle, mercerized oder Waschstoffe, sämmtlich in hübschen und modernen Mustern, spezieller Verkaufs-Preis, **1.85**

Lokalbericht.

Stehler und Hehler.

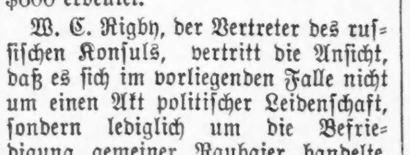
Die Polizei glaubt einer Diebesbande auf der Spur zu sein.

Bei der „Paris Fashion Cloak Company“, 195 State Str., sind seit Jahren Diebstähle vorgekommen, denen jetzt, wie die Polizei glaubt, ein Ende gemacht worden ist. Detektives, die in der letzten Nacht in der Gasse hinter dem Hause auf der Lauer lagen, nahmen heute früh den bei der Firma beschäftigten farbigen Hausdiener Warner Barnett, 434 Dearborn Str., fest, als er mit einem großen Bündel aus der Hinterthür kam. Trotz seines verzweifelten Sträubens wurde er zur Hauptwache gebracht. Der Werth der im Laufe der Zeit gestohlenen Sachen — Mäntel und Pelzwaaren — soll sich auf $5000 belaufen, und die Polizei glaubt mit Barnetts Verhaftung einer ganzen Bande von Dieben und Hehlern auf die Spur gekommen zu sein. Weitere Verhaftungen sind daher zu erwarten. Viele der gestohlenen Sachen sollen in den Besitz wohlhabender Damen auf der Südseite gelangt sein, die zwar nicht für mitschuldig gehalten werden, aber der Polizei vielleicht Anhaltspunkte geben können, wo die Hehler zu suchen sind. Barnett ist seit zwei Jahren bei der Firma angestellt und war neulich als des Einbruchs bei der Juwelenfirma Peacock & Co. verdächtig verhaftet worden, mußte aber aus Mangel an Beweisen freigelassen werden.

Brauchte nur zuzulangen.

Dienstag Abend drang ein Einbrecher in den Laden des Fleischers Henry Russer, Nr. 216 Rush Str., und eignete sich aus dem offenen Geldschrank $100 in Baar, sowie Checks über $500 an. Er entkam unbehelligt und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. Russer hatte es unterlassen, den Geldschrank zu schließen und dadurch dem ungebetenen Gast das Stehlen sehr erleichtert.

Leset die „Sonntagpost“



Nur $1 für kurze Zeit!

Augengläser mit echten Krystallglas-Linsen, die meistens für $6 bis $7 verkauft werden, nur **$1.00**.

$100 bezahle ich Demjenigen, der beweisen kann, daß es etwas Besseres in Material zu Augenglaslinsen gibt. Diese Qualität Linsen verordnen alle Augenärzte in Deutschland und Amerika, weil es nichts besseres oder gleich gutes gibt. Deutsche Landsleute, laßt Euch nicht Sand in die Augen streuen durch Anpreisungen, die weder wahr noch ehrlich sind und verderbt Eure theuerste Sehkraft nicht. In meiner Office sind die denkbar besten Instrumente und Apparate, und ich untersuche diese Woche jedem der ein Glas nöthig hat, die Augen gänzlich frei, und diese Untersuchung ist für manchen sehr viel werth, weil ich eben wirklich Augen untersuchen kann. Ich bin deutscher Optiker und als Doktor der Augenheilkunde in diesem Lande graduirt, das sagt genug. Kommt, überzeugt Euch daß deutsche Wissenschaft und Ehrlichkeit aus gutem Stoff gemacht.

Dr. M. SCHWIMMER,
272 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.
halber Block von North Ave.
nov6.7.10,12,14,17

Unsinnige Wette.

In Frank Zamaitaks Wirthschaft, Nr. 226 154. Place, W. Hammond, wettete Mittwoch Abend der Arbeiter Charles Wishing, Nr. 300 154. Place, mit seinem Genossen John Machinkowski um einen Dollar, daß er hintereinander 15 Schnäpse Whiskey trinken könne.

Nachdem er den achten Rachenputzer hinter die Binde gegossen hatte, begann er krampfartig zu husten. Zeugen ermahnten ihn, innezuhalten. Er achtete nicht der Warnungen. Nach dem elften Schnaps begann er wie ein Rohr im Winde zu schwanken. Der Wirth nahm ihm die Schnapsflasche fort und geleitete ihn in das Hinterzimmer. Dort schlief er ein, ohne wieder zu erwachen.

Die Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, hielt den Wirth für den Tod des Mannes verantwortlich und überwies ihn unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen. Zamaitaks Freunde stellten die Bürgschaft.

Wishing war 24 Jahre alt. Er hinterläßt außer der Wittwe ein kleines Kind.

In bitterer Noth.

Die Nothlage der Familie Karl Soderlumb, Nr. 974 Seminary Ave., wurde gestern zur Kenntniß der Vereinigten Wohlthätigkeitsgesellschaften gebarcht. Das Familienoberhaupt leidet an Nierenkrankheit und Wassersucht. Die Frau und drei Kinder waren fast verhungert. Die Aermsten wurden mit Lebensmitteln und Heizmaterial versehen. Soderlumb soll nach einem Hospital geschafft werden. Den Kindern wird man wohl ein Unterkommen in einer Erziehungsanstalt verschaffen.

Ausgeplündert.

Albert H. Ellison, der im Jackson-Hotel, an West Jackson Blvd. und Halsted Straße, wohnt, wurde gestern Abend an Monroe Straße, zwischen Peoria und Green Straße, von fünf Wegelagerern überfallen, in eine Gasse gezerrt und um seine goldene Uhr nebst $2 in Baar beraubt. Die bewaffneten Raubgesellen bewerkstelligten ihre Flucht.

Spurlos verschwunden.

Alle Nachforschungen nach dem seit Samstag vermißten S. M. Pederson, Austin, sind bisher fruchtlos verlaufen. Seine Freunde befürchten, daß er Selbstmord begangen hat. Er soll seit mehreren Wochen schwermüthig gewesen sein.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Geld! Geld! Geld!

Ein Jeder möchte gern Geld sparen, aber man muß den Platz wissen, wo und wie man Geld sparen kann. Leute wollen die feinsten, modernsten fertigen Kleider zu den niedrigsten Preisen — sie können sie haben.

Sie begehen einen großen Irrthum, wenn sie allen möglichen Verkäufen beiwohnen. Niemand kann billigere

Kleider, Hüte, Ueberzieher, Sweater Jackets und Herren-Ausstattungswaaren

aufweisen als L. Lipman, 785—787 Milwaukee Ave. Der Grund ist, er macht seine eigenen Kleider in seiner eigenen Fabrik hinter seinem Laden, was Jeder sehen kann. Die Unkosten belaufen sich nicht so hoch wie die von anderen Läden, diese müssen von zwei- bis dreihundert Dollars die Woche ausgeben. Dieses Geld kommt Euch zu gute, wenn Ihr von Lipman kauft. Kommt und überzeugt Euch. Vergeßt nicht die Nummer.

L. LIPMAN,
785-787 Milwaukee Avenue,
CHICAGO, ILL.

Ruhe und Erholung

Excelsior Springs, Missouri, ist ein ausgezeichneter Erholungsort für abgehetzte Stadtmenschen; für geschäftsmüde Männer — für Sie. Es ist ein idealer Gesundheitsort. Sein prachtvolles Klima, seine angenehmen Bequemlichkeiten zu mäßigen Preisen, passend für alle Klassen. Die Mineralwasser wirken als ein wundervolles Stärkungsmittel.

EXCELSIOR SPRINGS

The Southwest Limited—zwischen Chicago und Kansas City

— Abfahrt Union Station, Chicago, täglich 6 Uhr Abends, Ankunft Excelsior Springs 6:50 Morgens am nächsten Tag. Führt Abtheilund „Standard"-Schlafwagen, mit „längeren, breiteren und höheren Betten", Stuhlwagen, Speisewagen und „Coaches".

Illustrirtes Buch über Excelsior Springs frei auf Wunsch.

Tickets: 95 Adams Str., Chicago

CHICAGO MILWAUKEE & ST. PAUL RAILWAY

Moeller, Stange & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Bargains für Samstag, 7. Novbr.

Speziell, den ganzen Tag, Samstag: Frisch gemachte Frankfurter Wurst — das Pfund................ 6½c

Speziell: — 3 bis 4 Uhr Nachm.: Reinwoll. Schulter Shawls, Größe 42 bei 42, reg. Preis 50c, (nur 1 an jeden Kunden) 29c

Speziell — 8 bis 9 Uhr Abends: Massive Centre Tische, feine Eichen-Politur, Platte 16X16 Zoll, 4 hübsch gedrechselte Beine, reg. Pr. 79c, 39c

Fleisch.	Groceries.
Kleine Pork-Schulter, Pfund..8¾c	Fancy deutsche Linsen, Pfund....4½c
Kleine Pork Loins, das Pfund..10½c	Große Santa Clara Zwetschen, Pfd. 8c
Vorderviertel Veal, das Pfund..6½c	Fancy Zucker Corn, Büchse......8½c
Hinterviertel Veal, Pfund......8¾c	Fancy süße Erbsen, Büchsen....8½c
Magere geräucherte Kammstücke, 11¾c	Allerbeste gebroch. Macaroni, Pf. 4½c
Magere California Schinken, Pfd.7¾c	Fancy trockene Zwiebeln, Peck....18c

Comforters — Orientalische Muster, hell- und dunkelfarbig, Blumen- und Blatt-Entwürfe, bester Silkoline-Ueberzug, reg. Preis 2.50, für.. 1.75

75c für schwere blaue Jersey-Hemden für Männer, 1.25-Werth.

98c für schwere blaue Flanell-Hemden für Männer, 1.50-Werth.

1.19 für schwere wollene gemischte Winterhosen für Männer.

1.19 Für feinste Qualität Flannelette Dressing Sacques für Damen, japanische Entwürfe, mit Atlas-Band besetzt.

Schaffell gefütterte Röcke für Männer. 3.98

Reinwollene Facinators — 50c-Größe, speziell, das Stück..............25c

Likör-Verkauf.

3.50 Gallone alter McBrayer Kentucky-Whiskey, für..............2.59
2.50 Gallone alter Guckenheimer Rye Whiskey, für..............1.98
White Rye Whiskey, die Gallone für..............2.00
Jamaica Rum, die Gallone für..............1.75
Kümmel (Aug. Schimmel), Gallone für..............1.79
$1.50 Gallone California Royal Crown Port oder Sherry, für..........98c

TAUSIG FURNITURE CO.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE.

Frei!

Mit jedem Küchenherd oder Heizofen dieses 33-Stück fein dekorirtes Porzellan

Lunch Servies.

Die erste Partie dieser feinen Lunch-Sets war schneller vergeben, als wir erwarteten—die zweite Partie von 200 dieser Sets ist im Transport, und wir erneuern unsere Offerte für den Rest dieses Monats.

Mit jedem Küchenherd oder Heizofen, die wir in reicher Auswahl führen — garantirt nicht nur von uns, sondern auch von der Fabrik, zu staunend mäßigen Preisen.

Ein großer schwerer „Gold Coin" Küchenherd, massiv und elegant, für........ 22.00

Ein eleganter „Gold Coin" Base Burner, mit feiner Nickelverzierung, Duplex Rost, groß. Feuerbehälter und Magazin...... 28.00

$1.00 per Woche.

Leset die „Sonntagpost".

Supt. Jensen wackelt.

Reibungen zwischen den Leitern des Westparksystems.

Der Knallunfug am „Vierten".

Der Stadtrathsausschuß empfiehlt strenge Maßnahmen, Feuerwerk nur Abends gestattet. — Neue Kniffe der Geldverleiher.

Als das Westparksystem völlig zu Grunde gewirthschaftet worden war, wurde von dem ins Amt kommenden Gouverneur Deneen eine neue tüchtige Parkverwaltung eingesetzt und diese stellte als Parkdirektor den überaus thatkräftigen Landschaftsgärtner Jens Jensen an. Jensen nahm den Posten nur unter der Bedingung an, daß ihm in dem Neuaufbau der Parkanlagen völlig freie Hand bleiben und daß ihm die Anstellung aller wirklichen Parkarbeiter überlassen werden sollte. Ein schriftlicher Vertrag bestätigte das Abkommen. In letzter Zeit ist es nun zwischen Präsident Smulski von der Westparkbehörde und Superintendent Jensen zu Reibereien gekommen, wie verlautet, weil Jener sich in die Verwaltung des Parks eingemischt hat, beispielsweise nicht mit Jensens Plänen der Anlage von Sträuchern und Blumenbeeten übereinstimmte, auch auf die Entlassung von gewissen Parkarbeitern gedrungen hat, usw. Am Abend des Wahltages wurde Jensen von einem der Parkkommissäre ersucht, ihm den der Parkverwaltung gehörigen Kraftwagen zur Verfügung zu stellen, was Jensen unter der Erklärung verweigerte, daß der Wagen ausschließlich für Park- und nicht für persönliche Zwecke einzelner Parkkommissäre angeschafft worden sei.

Diese Reibungen scheinen Herrn Jensen den Gedanken eingegeben zu haben, den verantwortungsvollen Posten niederzulegen, und Parkrath-Präsident Smulski wird ihn kaum davon abhalten, denn er sagt, daß der Direktor leicht aufbrause, was dieser zugibt, da alle Künstler sehr nervös seien. Von Freunden Jensens wird angedeutet, daß die Politik vermuthlich wieder in die Parkverwaltung einschleiche.

Die erste Reibung zwischen Präsident Smulski und Supt. Jensen entstand, als dieser aufgefordert wurde, einige der streikenden Elektrizitätsarbeiter des Parksystems wieder anzustellen, weil diese Familienväter und gegen ihren Willen in den Ausstand hineingezogen worden seien. Gleich darauf verlangte Smulski die Entlassung gewisser Arbeiter und erhielt die Antwort, ein Wechsel sei nicht rathsam, womit die Angelegenheit erledigt war.

Von den Besuchern des Westparksystems wird Herrn Jensens Thätigkeit sehr gerühmt. So wird der von ihm angelegte und gepflegte Rosengarten im Humboldt Park als einzig in seiner Art im ganzen Lande gelobt, auch die Anlage und Verschönerung der neuen kleinen Parks, die Verwandlung der früher wüsten Ecken und Abfalllagerplätzen in schöne Blumen- und Strauchanlagen, und die dabei sparsame Verwaltung. Man hofft, daß der Sturm ohne Schaden für den Ausbau des Parksystems vorübergehen wird.

Neue und alte Straßenbahnwagen.

Die City Railway Co. wird am Sonntag auf der Chicago Lawn-Linie Straßenbahnwagen des neuen Typ einführen, auf denen der Fahrgast beim Betreten das Fahrgeld erlegen muß. Die Wagen werden durchlaufen; denn auf der Strecke zwischen der Ashland Ave. und Robey Str. sind jetzt neue Schienen gelegt, so daß die großen Wagen darüber fahren können.

Hingegen werden auf gewissen Linien der Union Traction Co. noch immer ganz alte und baufällige Wagen benutzt, z. B. an der Clybourn Ave., und es ist hohe Zeit, daß auf diesen verkehrsreichen Linien endlich Wandel geschafft wird. Eine Untersuchung des städtischen Straßenbahnsachverständigen Hereley hat übrigens ergeben, daß der Verpflichtung der Heizung der Wagen alle Hochbahn- und alle Straßenbahn-Gesellschaften jetzt nachkommen.

Knall- und unfallfreier 4. Juli.

Eine Knall- und unfallfreie Feier des 4. Juli steht in Aussicht, wenn der Stadtrath dem diesbezüglichen Entwurf seines Lizensausschusses zustimmt und die Polizei strenge auf die Durchführung der Verordnung achtet. Der Ausschuß hat nämlich nach gründlicher Berathung der ihm vorliegenden Entwürfe unter dem Beirath des Hilfskorporationsanwalts Hayes, den der Stadtväter Foell und Thomson so umgearbeitet, daß nur am Abend des 4. Juli Feuerwerk abgebrannt werden darf, und zwar nur solches, wie es in den Vergnügungsparks gebraucht wird. Händler mit solchen Feuerwerkskörpern müssen eine Lizens erwirken, zu deren Erlangung die Empfehlung des Polizeichefs erforderlich ist, und für die sie $5 bezahlen müssen. Auf Zuwiderhandlung gegen irgend eine der Vorschriften steht Geldstrafe bis zu $200. Der Kleinverkauf der Feuerwerkskörper wird völlig freigegeben, da, wie Ald. Siewert ausführte, sonst nur reiche Leute eine Lizens erlangen können, nicht aber Arbeiter, außer wenn diese einen halben Tagelohn einbüßten dadurch, daß sie nach der Stadthalle fahren, um die Lizens zu erwirken. Der Bundesgerichtsreferent Hopkins trat für die Freigebung der Dynamitstöcke ein, als harmlos; es ist dies das Teufelszeug, welches am letzten 4. Juli hier 46 Verletzungen verursacht hat. Hopkins wurde höflich an den Gesundheitskommissär verwiesen.

Wucher auf Umwegen.

Eine Anzahl Anwälte, an deren Spitze Louis A. Heile, 112 Dearborn Str., steht, hat mit Hilfe eines ihnen zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellten Fonds von $2000 in den letzten sechs Monaten Schuldbeweise für die Umtriebe von Halsabschneidern gesammelt und beabsichtigt nun, gegen diese „Menschenfreunde" einzeln vorzugehen, was angeblich geschehen kann, obwohl das Staatsobergericht, wie wohl erinnerlich, erst kürzlich das 1905 erlassene Gesetz zur Bestrafung des Wuchers als verfassungswidrig umgestoßen hat. Gegen S. W. Baker, dessen Geschäftsstelle im Tacoma-Gebäude ist, hat Supt. Bernard von der Corporations' Auxiliary Co. Beweise gesammelt, aus denen hervorzugehen scheint, daß der Geldverleiher mit der National Life Insurance Co. in enger geschäftlicher Beziehung stand. Die Methoden dieser Lebensversicherungsgesellschaft bilden bekanntlich zur Zeit den Gegenstand einer Untersuchung vor dem Gerichtsreferenten Sigmund Zeisler. Bernard erlangte von Baker im letzten April ein Darlehen von $35 und stellte einen Schuldschein über $87.77 aus, wofür er eine Lebensversicherungspolize in der genannten Gesellschaft über $1500 erhielt. Jene $87.77 schloßen die Prämienzahlung für die Polize auf ein Jahr, in der Höhe von $47.81, ein. Bernard bezahlte also für sein Darlehen, welches er angeblich nur unter der Bedingung der Erwirkung der Versicherungspolize erhielt, wirklich nur $39.96, $35 und $4.96 „Kommission" für den Vermittler. Die Polize war die Sicherheit für die Bezahlung des Darlehens. Letzteres und die Prämie waren in monatlichen Raten von $12 abzutragen. Auch hatte Bernard dem Geldverleiher eine Vollmacht zum Verkauf der Polize und des Schuldscheins zu geben. Letzterer trug, als er von Bernard unlängst eingelöst wurde, das Endossement der Modern Credit Corporation, 708 Tacoma-Gebäude, deren Präsident Robert W. Jaeger und deren Sekretär S. Wells Baker ist. Der Schuldschein, die Vollmacht und das schriftliche Darlehensgesuch sind im Besitz des Anwalts Heile. Dieser sagt, daß gegen verschiedene Geldverleiher genügend Beweise gesammelt worden seien, um deren Geschäft als betrügerisch in den Gerichten angreifen zu können.

Chicagoer Geschäfts-Adreßbuch.

Das von der Chicago Directory Company herausgegebene und in der Lakeside Druckerei hergestellte Geschäfts-Adreßbuch von Chicago für 1908 ist erschienen. Es ist der größte bisher erschienene Geschäfts-Wegweiser und gibt einen Begriff vom Wachsthum des Handels der Stadt. Das Buch enthält auch Angaben bezüglich der städtischen Verwaltungszweige und anderes Wissenswerthe.

— Lieber dem ungeschliffenen Edelstein gleichen, als dem schön geschliffenen Stück Glas.

Tausende nehmen

das Bitters

ausschließlich in Fällen von Magen-, Leber-, Nieren- und Eingeweide-Leiden. Sie wissen aus früheren Erfahrungen, was es bewirkt, und wenn Ihr an den obigen Beschwerden leidet, ist es weise rechtzeitig

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

zu nehmen. Es bewirkt eine Masse Gutes, besonders in Fällen von schlechtem Appetit, Kopfweh, Blähungen, Schlaflosigkeit, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Erkältung und Grippe.

Unerhörte Werthe in Ueberziehern

Jetzt ist die Zeit—Ueberzieher-Wetter ist da. Hier ist die Gelegenheit—Ueberzieher wie diese zu $15. Wohl zu beachten, keine $15 Ueberzieher, sondern ein viel größerer Werth—eine vollständige Auswahl, die wir mit Vergnügen dem Publikum als eine passende ungewöhnliche Offerte anbieten. Ihr findet hier noch immer jede Größe, die neuesten Schattirungen—Muster und Moden, das Neueste in Kleidern dieser Saison.

Automobile Coats — Novelty Coats — Ulsterettes

Alle sind durchweg gut gemacht und hübsch ausgestattet—jeder einzelne sehr modern und ein warmes Winter-Kleidungsstück. Diese Partie repräsentirt einen bestimmten speziellen Werth—eine große Ersparniß für Euch, welche Ihr nirgends sonstwo im ganzen Lande findet. Versäumt diese Gelegenheit nicht, Euch mit einem dieser modischen, warmen, dauerhaften Ueberzieher auszustatten, und zu gleicher Zeit eine lohnende Ersparniß zu machen. Kommt hierher — vergleicht diese Ueberzieher mit anderen, die sonstwo zu ungefähr diesem Preis offerirt werden — seht welche wirklichen Werthe Ihr hier erhalten könnt für

$15

Wir sind zu Eurer Bedienung Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntag bis Mittag offen.

Hochfeine Kleider zu populären Preisen

THE Continental CLOTHING HOUSE

Die besten Schuh-Bargains in Chicago

Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

„Der größte Kleider-Laden auf der Westseite!"

Doppelknöpfige „Eldern" Knaben-Anzüge. Neueste Entwürfe und elegante Facons, Knickerbocker oder reguläre Hosen. Derby Rücken, Flaps an Taschen, Aermel mit Aufschlägen, tadellos geschneidert in einfachen oder fancy gemischten Worsteds, Cassimeres, Tweeds, Velours, Cheviots und blauen Serges. Größen 8 bis 17 Jahre. 6.50 ist was Sie gewöhnlich dafür bezahlen. Morgen.......... 4.75

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Russische Ueberzieher für Knaben. Durchgeknöpfte Facon — neuer militärischer Kragenknopf am Hals, fancy aufgeschlagene Aermel, neueste Flaps an den Taschen. Alle in den den neuesten Grau und Braun, und fancy gemischt. Cheviots und Friezes. Elegant ausgefertigt und gearbeitet. Größen 3 bis 10 Jahre, Prächtige $5 Werthe, nur....... 3.48

Ihr müßt Euren Winter-Ueberzieher hier kaufen—wenn

Ihr den größten Werth für jeden verausgabten Dollar wünscht. Kein anderer Laden offerirt solche Bargains wie wir—ein Lager so groß, daß jeder Mann in der Stadt einen Ueberzieher finden kann, der ihm gefällt.

Dritter Floor, State Straße

Alle Aenderungen werden kostenfrei gemacht.

Männer-Ueberzieher — in den allerneuesten Herbst-Styles von feinen reinwollenen Kerseys, Vicunas, Meltons, Cheviots, Frieze und fancy gestreiften Cassimeres gemacht, in grau, schwarz, lohfarbig und braun, schweres Worsted Serge Venetian und Clay Worsted Futter, Satin Aermel-Futter, Seide-Sammet Kragen, durchweg handgeschneidert, Aermel mit Cuffs oder schlicht, lange runde Lapels, 46 und 48 Zoll lang, alle Größen 34 bis 44, $15 und $18 Werthe, die Güte in Betracht gezogen, — Samstag nur $9.95

Echte St. George Kersey Ueberzieher für Männer, überall bekannt als die feinsten reinwollenen Ueberzieherstoffe — in schlichtem schwarz, blau und Oxford grau, — gefüttert mit extra schwerem Worsted Serge und garantirtem Satin Aermel-Futter —Hand-Felled Kragen, handgearbeitete Knopflöcher, mit bester Qualität Haartuch Front, — das ganze Kleidungsstück ist mit Seide genäht, Box Rücken Style, — 46 Zoll lang, alle Größen, regulär lange und weite. $25 ist der Preis im ganzen Land, — hier zu $18.50

Auto oder Protector Ueberzieher für Männer, jetzt in so großer Nachfrage — von schweren reinwollenen Cheviots — in allen neuen grauen und braunen gestreiften Effekten, tadellos passende militärische Kragen, Cuffed Aermel mit Tab — 50 Zoll lang — weit und kleidsam, Satin Aermel-Futter und schweres Serge Körper-Futter — Größen 34 bis 42, in der ganzen Stadt für $20 verkauft, speziell $13.75

Lange Ueberzieher für junge Männer — gemacht von prächtiger Qualität schlichten und gestreiften Cheviots — in braun, grau und schwarz, Sammet- oder Tuch-Kragen — lange Lapels, Flaps an Taschen, Cuffed Aermel, Italian Cloth Futter, Größen 15 bis 20 Jahre; sie sind leicht $10 werth, speziell für den Samstag-Verkauf zu $6.98

Winter-Ueberzieher für Männer

gemacht aus reinwollenen Worsteds und ganzwollenen Cheviots und Tweeds, in Schwarz, Braun, Olive, Tan und Grau, in hübschen gestreiften Effekten und einfachen Farben. Alle mit den neuen Cuff Aermeln, fancy Flaps am Rock und an der Weste. Hosen haben Lap oder einfache Nähte, Side Straps, Peg Top oder einfach, mit Serge gefüttert. Alle Größen von 34 bis 42. — Ebenso gut wie irgend ein $18 Anzug in Chicago. Unser „Leader" zu.................. $9.95

Der Winter-Anzug oder Ueberzieher für den Knaben

sollte morgen hier gekauft werden, wenn Ihr Antheil haben wollt an den größten Werthen der Saison.

Doppelbrüstige zwei-Stücke Knaben-Anzüge, — schlichte oder Knickerbocker Hosen, von guten gemischten Cassimeres u. Worsteds gemacht, in karrirten und f'cy Plaid Geweben; alle tadellos geschneidert — Größen 7 bis 16 Jahre; — gewöhnlich Retail verkauft für $3.00 — morgen — $1.98

Knaben-Anzüge m. einfachen oder Knickerbocker Hosen, von Cheviots, Cassimeres und Tweed gemacht, — in grünen, grauen, braunen und fancy Mischungen, — hübsch entworfen und geschneidert; Größen 8 bis 17; völlig $4.50 werth — morgen für nur $2.69

Russian Knaben-Ueberzieher, — stark gemacht von schlicht grauen und hübschen fancy gemischten braunen u. grauen Friezes und Cheviots, Sammetkragen, Cuffed Aermel, alle hübsch besetzt und ausgestattet — Größen 3 bis 10 Jahre —würde billig sein für $3.00 — ein wirklicher Bargain, zu $1.98

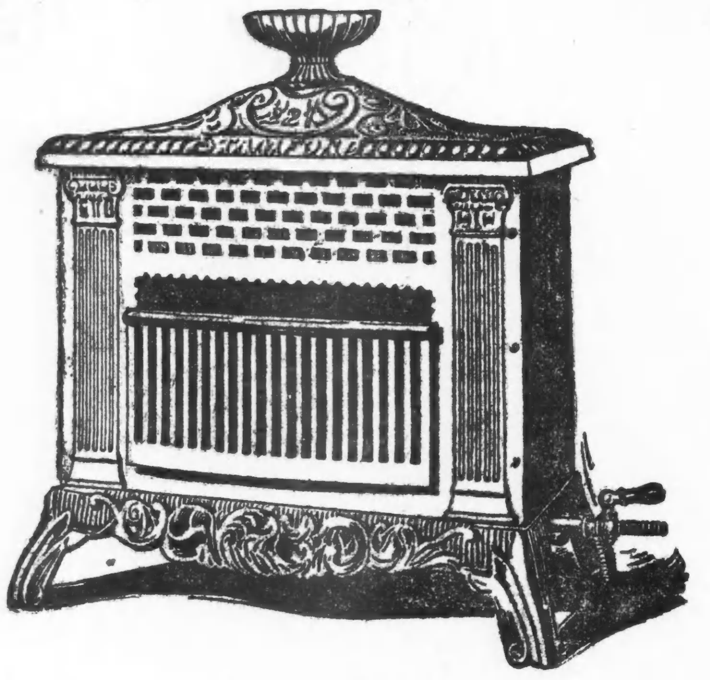
Knaben-Reefer-Ueberzieher, voller Box Rücken-Style, Sammetkragen, Cuffed Aermel,— f'cy Flaps an Taschen, Stoffe: schlicht braun, grau, blau u. fancy gemischte Cheviots u. Cassimeres, durchweg elegant finished und geschneidert, Gr. 4 bis 14 Jahre —$5 ist was Ihr zu bezahlen erwartet,— morgen nur $2.89

Protector Ueberzieher für Knaben und Kinder, die neuesten Stoffe und Schattirungen von fancy Friezes und Cheviots in Oxford-grau, schlicht braun, schwarz und fancy Herringbone Streifen und Geweben, einige Form-passend, neue „Auto" und weite Box Rücken Modelle, alle tadellos geschneidert und ausgestattet, Größen 8 bis 17 Jahre, regulär verkauft für $6.50, Samstag, $3.98

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher



Unsere $8 Heiz-Anlage

Gemacht von schwerem Stahl, in hübscher, geschmackvoller Weise. Besitzt eine Decke von Feuer-Backstein, die die Hitze nach dem Boden sendet. Ist mit Kupfer ausgeschlagen, was ihr den alten Feuerplatz-Effekt verleiht. Kann in jedem Zimmer aufgestellt werden — paßt gegen die Wand — nimmt wenig Platz ein — ist stark genug, um ein großes Zimmer in ein paar Minuten zu heizen. Brennt Gas, den billigsten Brennstoff — kein Feueranzünden, kein Ruß, kein Geruch und keine Asche.

Besser als ein Furnace

für die Herbst-Monate.

Reduzirt die Kohlen-Rechnung auf die Hälfte

wenn es in Verbindung mit dem Furnace während der Winter-Monate gebraucht wird.

Gerade das Richtige, das feuchte, kühle Schlafzimmer der Kinder warm und angenehm zum Ankleiden zu machen — die Kühle des Eßzimmers zu beheben oder auch die des Wohnzimmers — oder das Badezimmer so warm zu machen wie gewünscht.

Wir installiren buchstäblich hunderte dieser Heizer in dieser Saison des Jahres jeden Tag. Preise rangiren $4 bis $10.50. Zahlung nach Belieben.

Wenn Ihr nicht in einem unserer Läden vorsprechen könnt, schreibt uns oder telephonirt Central 1076.

The Peoples Gas Light & Coke Company
155 Michigan Avenue

Unsere Ueberzieher-Auslage

in dieser Saison ist eine ganz außergewöhnliche. Wir zeigen ein vollständigeres Lager als je zuvor. All' die verschiedenen Moden, neuen Modelle und neuesten Farben-Schattirungen, gemacht von den allerbesten Wholesale-Schneidern. Jeder dieser Ueberzieher ist in jeder Hinsicht perfekt.

Ueberzieher zu $10 & $12
Ueberzieher zu $15 & $18
Ueberzieher zu $20 & $25
Ueberzieher zu $30 & $35

Yondorf Bros

—Zwei Läden—
North Ave., Ecke Larrabee Straße. | Blue Island Ave., Ecke 14. Straße.

Lokalbericht.

Vom Konsulat gesucht.

Das hiesige Kaiserlich deutsche Konsulat (Corn Exchange Bank-Gebäude, Adams und La Salle Str.) sucht den Aufenthaltsort der nachgenannten Verschollenen in Erfahrung zu bringen:

Damm Peter, 38 Jahre alt, Schreiner von Beruf, gebürtig aus Uffhofen, Großherzogthum Hessen, und dessen ebendaselbst geborener Bruder:

Damm, Adam, 36 Jahre alt, Bäcker von Beruf, beide 1888 nach Chicago, Jll., ausgewandert und daselbst 2246 Wentworth Ave. wohnhaft gewesen.

Ehrlich, Karl, 1875 von Iserlohn, in Westfalen, nach Amerika ausgewandert, angeblich in Chicago; von seiner Tochter Luzia Miesbach, geb. Ehrlich in Cöln gesucht.

Feldt, Max (Mark) Jakob, [illegible] Jahre alt, geboren in Stelle als Sohn von Christopher Feldt und Maria Elisabeth, geb. Massau, und dessen Schwager Salzer; sollen in Chicago Inhaber einer Gastwirthschaft in Nr. 727 Süd Halsted Str., gewesen sein.

Fischer, Ambrosius, Maler von Beruf, 1906 von Kempten in Baiern nach Amerika ausgewandert, ist in New York Nr. 2292 2. Ave. bei Frint Gierer wohnhaft gewesen, soll angeblich in Milwaukee sein.

Genter, Friedericke, geb. Schwab, aus Pforzheim in Baden, 1905 in Chicago, Nr. [illegible] Hudson Ave., wohnhaft gewesen.

Grulich, Georg, 34 Jahre alt, gebürtig aus Dahme in der Mark, in New York wohnhaft gewesen, angeblich in Chicago, Jll.

Irmer, Paul, Kutscher, geboren am 1. Januar 1866 zu Achthuben, Kreis Neustadt, O. S., angeblich in Chicago, 5057 Winchester Ave. wohnhaft gewesen.

Krohn, Hans, 59 Jahre alt, Sohn von Joachim Krohn, gebürtig aus Lohbarbek, Kreis Steinburg, Schleswig-Holstein, 1870 nach Chicago, Jll., ausgewandert, wo er Nr. 153 Clybourn Ave. gewohnt haben soll. (Erbschaft).

Kubicka, Josefa, genannt Josie, vor zirka 2 Jahren aus Schokken, Prov. Posen, nach Amerika ausgewandert, im Januar 1898 in Chicago, Jll., Nr. 4825 Süd Paulina Str. wohnhaft gewesen.

Müller, Johannes Theophilus, geboren am 26. Mai 1886 in Norwillkischken, Drechsler und Missionar, hat sich angeblich in Milwaukee, Wis., Jefferson, Wis., und in Dakota aufgehalten.

von Nagrotzka, Karola, 23 Jahre alt, gebürtig aus Breslau, zuletzt in Oberursel „Hohe Mark" bei Frankfurt a. M. als Krankenpflegerin thätig gewesen, ist Anfangs Juli 1908 mit dem Dampfer Kaiserin Auguste Viktoria in New York angekommen, und hat sich angeblich zu ihrem Bräutigam Ingenieur Eduard Lange in oder bei Chicago begeben.

Reh, Paul, Pius, Stellmacher, geboren am 11. Juli 1886 zu Schloß Kalthof, Reg.-Bez. Danzig, früher in Chicago, Jll., 168 N. Harding Ave. wohnhaft gewesen.

Sausy, Johann, gebürtig aus Nenning, Bezirk Trier, Rheinpreußen, etwa 50 Jahre alt, zuletzt angeblich in Melvin oder Roberts, Jll., wohnhaft gewesen.

Schmidt, Friedrich, geboren am 22. Februar 1867 in Junkerhof, Westpreußen, Referendar, welcher angeblich Nr. 137 5. Straße, Milwaukee, Wis., wohnhaft gewesen.

Schmidt Minna, geb. Meyer, aus Braunschweig, etwa 2? Jahre alt, eingewandert im Mai 1908 mit ihrem Ehemann Wilhelm Schmidt und einem 6 Monate alten Kinde.

Schulz, August, angeblich Farmer, gebürtig aus Bienenbüttel, etwa 53 Jahre alt, im Jahre 1906 über Hamburg nach Amerika ausgewandert.

Settgast, Johann, gebürtig aus Hamburg, angeblich im Jahre 1870 nach Chicago ausgewandert, Böttcher von Beruf, Ehemann der Schneiderin Margaretha Büttner aus Bramstedt in Holstein.

Stechert, Hermann, gebürtig aus Rudolstadt in Thüringen, früher Kaufmann, jetzt angeblich Kutscher und zuletzt Nr. 2017 Center Str., Milwaukee, Wis., wohnhaft gewesen.

Briefe liegen auf dem Konsulat zum Abholen für:

Faßbender, Hugo, früher 122 Barber Str. wohnhaft, aus Ellinghausen bei Lente, Kr. Lennep.
Markgraf, Otto, aus Berlin.
Weigel, Richard aus Glauchau (Militärpaß).
Sueßmaier, Ernst, Glasmaler aus München, aus Hoboken, N. J.

Eine zu viel.

Hermann Falkenstein lebte angeblich abwechselnd mit zwei Frauen.

Der Kontraktor Hermann Falkenstein, 1001 N. Francisco Ave., wurde gestern unter der Anklage der Doppelehe verhaftet. Seine Frau Nr. 2, Elvira Smith, 10 Oakland Crescent, sagt, er habe sich im Mai in Elkhart, Ind., mit ihr verheirathet, und erst vor zwei Tagen habe sie entdeckt, daß er schon verheirathet gewesen, als sie ihn mit seiner ersten Frau und seiner 19jährigen Tochter habe gehen sehen. Falkenstein sagt, er habe Frl. Smith $5000 Schweigegeld gezahlt. Frau Nr. 1 hat bis zu seiner Verhaftung von der zweiten Heirath nichts gewußt. Falkenstein und Frl. Smith kamen vor einem Monat von Elkhart zurück, und seither soll der Mann abwechselnd bald mit der Einen, bald mit der Anderen, gelebt haben.

Das Sprecheramt.

Die Wiederwahl E. D. Shurtleffs zum Sprecher scheint gesichert.

Demokraten im Senat.

Sie haben den Republikanern sieben Sitze im Oberhause abgenommen und haben jetzt vierzehn Mitglieder. — Der Kanal von den Großen Seen zum Golf.

Sprecher Edward D. Shurtleff von Marengo hat im Kampfe um die Wiederwahl für das Amt des Sprechers des Hauses einen derartigen Vorsprung, daß alle Versuche, ihm dieses Amt zu entreißen, jedenfalls vergeblich sein werden. Während natürlich mehrere Kandidaten für das Sprecheramt im Felde sind, ist ein wirklicher Kampf kaum zu erwarten, solange Gouverneur Deneen sich nicht für den einen oder anderen Kandidaten in's Zeug legt. Hätte er eine Reihe von Reformvorlagen zur Annahme zu bringen, so würde er dies jedenfalls versuchen, aber der Gouverneur braucht die Legislatur wirklich dringend nur, soweit es sich um die Ausführung seiner Pläne bezüglich einer Reorganisation der Staatsanstalten handelt. Mischt sich das Staatsoberhaupt nicht in den Kampf um das Sprecheramt, so ist die Erwählung Shurtleffs ziemlich sicher. Sollte der Gouverneur aber versuchen, einen seiner eigenen Leute zum Sprecher erwählen zu lassen und sollte er damit durchdringen, so wäre die Gründung einer unabhängigen republikanischen Organisation im Hause, wie sie seiner Zeit Lawrence Y. Sherman gründete, als Richard Yates ihm eine Niederlage bereitet hatte, sicher. Diese „Sherman-Neununddreißig" führten den Sturz des damaligen Sprecher Miller herbei, indem sie sich mit den Demokraten verbanden. Eine ähnliche Organisation würde jedenfalls auch gegründet werden, wenn Sprecher Shurtleff von Gouverneur Deneen um das Sprecheramt gebracht werden sollte. Der Sprecher hat einen außerordentlich starken Anhang im Hause, der sich meist aus erfahrenen Parlamentariern zusammensetzt. Darunter befinden sich Männer wie Shanahan, Gillespie, Kleeman, Smejal, Bush, Parker, Hope und Ande. In politischen Kreisen erwartet man nicht, daß Gouverneur Deneen sich in den Kampf um das Sprecheramt mischen wird.

Demokraten im Senat.

Gerade verdoppelt haben die Demokraten die Zahl ihrer Mitglieder im Senate. In der 45. Legislatur hatten sie 7 Mitglieder im Oberhause. In der 46. werden sie 14 haben. Sie haben den Republikanern 7 Sitze abgenommen, haben 3 ihrer bisherigen Mitglieder wiedererwählt und 4 ihrer Mitglieder sind für weitere zwei Jahre im Amte.

Was Bundes-Senator Hopkins und dessen Kandidatur für die Wiedererwählung anlangt, so ist nicht anzunehmen, daß er nennenswerthe Schwierigkeiten haben wird, da seine Partei sich für ihn erklärt hat. Sprecher Shurtleff allerdings hat mit ihm nicht stets auf gutem Fuße gestanden, aber es ist nicht anzunehmen, daß der Sprecher dem Senator Schwierigkeiten machen wird, wenn dessen Anhänger ihm ihre Stimmen für seine Wiedererwählung geben.

Fanatiker angeblich zufrieden.

Die Anti-Saloon League ist überzeugt, daß sie genügend Mitglieder der Legislatur kontrolirt, um den Widerruf des Lokal Option-Gesetzes unmöglich zu machen. E. A. Scroggin, Anwalt für die Liga, erklärte gestern, daß kein Zweifel bestehe, daß die Liga sich mehr Mitglieder beider Häuser verpflichtet habe als die liberalen Elemente. Es bestehe nur Zweifel ob die Liga genügend Stimmen kontrolire, um die Annahme eines County Lokal-Option-Gesetzes zu erzwingen.

Der kleine Stimmzettel.

Die Wahlergebnisse, die aus vierzig Counties außerhalb von Cook County eingelaufen sind, lassen erkennen, daß die Vorlage, den Bau einer tiefen Wasserstraße nach dem Golf betreffend, eine Mehrheit erhalten hat, die sich voraussichtlich auf ungefähr 75,000 Stimmen belaufen wird. In den Städten entlang den Flüssen war die Abstimmung über die Vorlage naturgemäß viel zahlreicher als in den Landbezirken. Die Zahl der Stimmen, die nach der Schätzung erfahrener Politiker die Vorlage erhalten hat, beträgt 650,000; die Zahl der Stimmen, die dagegen abgegeben worden sind, 160,000. Man rechnet, daß 285,000 Wähler über die Vorlage überhaupt nicht abgestimmt haben.

Randolph Isham, der Sekretär der „Internal Improvement Commission", welche den Bau des Kanals mit allen Kräften fördert, erklärte gestern, daß es ungefähr sieben Jahre nehmen werde, die Wasserstraße nach dem Golf zu bauen. Die Legislatur müsse zunächst ein dahingehendes Gesetz annehmen, dann müsse eine Kommission ernannt werden, der die Leitung der eigentlichen Bauarbeiten übertragen werden müsse, und schließlich müsse die Bundesregierung die nöthigen Bewilligungen für die Bauten treffen, die außerhalb des Staates Illinois nöthig sind.

Die Umänderungs-Anträge zum Bankgesetze, über welche die Wählerschaft ebenfalls abgestimmt hat, und die angenommen worden sind, finden die Zustimmung hiesiger Bankiers und Geschäftsleute. Sie sehen vor, daß ein Direktor einer Bank zehn Antheilsscheine dieser Bank besitzen muß, die er nicht als Sicherheit für ein Darlehen hinterlegen kann.

Ferner werden auch die Machtbefugnisse der Beamten und Direktoren, sich Gelder der Bank auszuborgen, beschränkt. Darlehen an Beamte und Direktoren müssen in dem Ausweis an den Staats- oder Bundesrechnungsführer besonders aufgeführt werden. Der Statsrechnungsführer erhält das gleiche Recht, eine Bank zu schließen, wie der Kontrolleur der Umlaufsmittel.

Guffey und Bryan.

Hiesige demokratische Parteiführer, die William Jennings Bryan nicht besonders grün sind, blicken voller Erwartung auf Pennsylvanien, wo Col. James Guffey jedenfalls einen energischen Kampf um seine Wiederwahl in den Nationalausschuß beginnen wird. Sie erblicken in Col. Guffey den Mann, der den Kampf gegen den „Unvergleichlichen" aufnehmen und allen seinen Versuchen, diktatorisch in die Parteiangelegenheiten einzugreifen, ein Ende machen wird. Col. James Guffey verlor infolge des Eingreifens Bryans seinen Sitz im demokratischen Nationalausschuß, der an James Kerr, Bryans Freund, fiel. Kerr ist vor einigen Tagen verstorben, und der Staatsausschuß von Pennsylvanien muß die Stelle wieder besetzen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Guffey sie erhalten wird, was als ein Schlag gegen Bryan anzusehen ist. Freilich, dies ist den unversöhnlichen Gegnern Bryans nicht genug. Sie wünschen, ihn ein und für alle Mal kalt zu stellen. Ob ihnen dies gelingen wird, ist eine andere Frage.

Vereinigte Gesellschaften.

Versammlungen von Delegaten der deutschen Vereine der „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" finden am Montag Abend für die Nord- und Südseite statt. Erstere treten in der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str., Letztere in der Südseite Turnhalle, 31. und State Str., zusammen.

— Oh weh! — „Du schickst der feschen Maud keine Verse mehr?" — „Nein, ich hasse sie jetzt geradezu!" — „Na, dann verstehe ich's auch recht nicht!"

Leset die „Sonntagpost"

Ihr! Dyspeptiker Leset

Was ein hervorragender Mediziner sagt, was Dyspepsie wirklich ist. Dann schöpft Hoffnung.

„Dieses Leiden, Dyspepsie genannt, ist die größte Marter der Zivilisation und ist eher als eine unnatürliche funktionelle Störung zu betrachten als eine körperliche Krankheit."

Dieselbe Autorität klassifizirte Dyspepsie folgendermaßen: Die erste Form rührt her von Beziehungen mit anderen Organen, die in einem trägen, kranken Zustande sind, welche als eine Rückwirkung bezeichnet wird. Bei dieser Art wird die Uebelkeit und das Erbrechen durch die Irritirung von Gehirn, Lungen, Leber oder Gebäumutter hervorgerufen.

Die zweite Form wird durch schwachen Magensaft verursacht; sie zeigt sich in langsamer Verdauung, langem Liegenbleiben der Speise im Magen, Beschwerden lange Zeit nach den Mahlzeiten, begleitet von einem schweren, beunruhigenden Gefühl in der Magengrube, Fäulniß der Speise im Ausscheidungskanal, widerliche Gase verursachend und das Vorhandensein unverdauter Speise bei der Ausleerung der Eingeweide.

Die dritte und letzte Form von Dyspepsie, wie dieser berühmte Arzt sagt, ist die, welche mit einer unnatürlichen Qualität des Magensaftes begleitet ist, verbunden mit einer theilweisen Lähmung der Magenmuskeln, so daß dieses Organ die Speisen mit den Verdauungsflüssigkeiten nicht gehörig vermischen kann.

Stuart's Dyspepsia Tablets beseitigen jeden Zustand des Magens, der an Dyspepsie leidet, wie oben beschrieben.

Diese Tablets enthalten Verdauungsmittel, welche mit oder ohne Beihilfe des Magens wirken. Ein Grain eines Bestandtheiles in diesen Tablets verdaut 3000 Grain Speise und thut es auch in einer Glasflasche, so daß man den Verdauungsprozeß mit eigenen Augen sehen kann.

Sie helfen den Magen, bereichern das Blut, kräftigen die Magensäfte, stärken die Alimentar-Nerven und Drüsen. Sie werden von jedem Apotheker und 40,000 Aerzten empfohlen, die sie gebrauchen und verschreiben. Kauft heute eine Schachtel in der Apotheke, Preis 50c, oder schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch ein Probe-Packet per Post frei. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Kein anderes Geschäft der Nord- und Westseite bietet so viele Neuheiten wie unsere beiden Läden. Unsere Auswahl in modernen Ueberziehern ist besonders reichhaltig. Unsere ausgezeichneten Qualitäten sind wohlbekannt, und unsere Preise sind wie immer so niedrig gesetzt, daß auch der sparsame Kunde vortheilhaft bei uns einkaufen kann.

Herren-Anzüge und Ueberzieher $10 bis $25

KLEE BROS & CO.

Belmont Ave. und Lincoln Ave. —Zwei Läden— Milwaukee Ave. und Division Str.

Bargains — für — Samstag, — den — 7. November.

Moeller Bros.
Zwei Eingänge: 928-932 MILWAUKEE AVE. / 600-602 N. PAULINA STR.

Bargains — für — Samstag, — den — 7. November.

Speziell: Chokoladen Cream Candy, das Pfd. für 10c

Speziell: Von 9 bis 10 Uhr Vormittags: Moeller Bros.' XXXX Best Patent-Mehl, 5 Pfund Tuch-Sack für 14c

Speziell: Blumen-Dept.: Boston Ferns — 5zöll. Töpfe, 17c

Von 3 bis 4 Uhr Nachmittags:

Extra schwere Flannelette Unterröcke für Damen — volle Größe und hübsche Muster — (nur 1 für jeden Kunden) — zu 17c

Schweres fließgefüttertes Männer-Unterzeug; alle Größen; regulärer Preis 48c; speziell zu 33c

Schwere reinwollene doppelbrüstige Cardigan Jackets für Männer, braune oder schwarze; regulär $3.48; — speziell zu $2.37

Celluloid Kragen für Knaben — Größen 12 bis 14½ — regulär verkauft für 10c; spez. das Stück 5c

Von 7 bis 8 Uhr Abends:

Unsere regulären 50c schweren schwarzen Sateen Männer-Arbeitshemden — Größen 14 bis 17; das Stück 35c (2 für jeden Kunden.)

Halbwollene Socken für Männer — graue oder schwarze — 15c-Werthe; das Paar zu 9c

Bow Ties — entweder schlicht schwarz oder farbig — reguläre 10c und 15c Sorten — speziell für 5c

Gute Qualität hohlgesäumte weiße Taschentücher für Männer; regulär 5c; das Stück zu 3c

Speziell: 12 Quart galvanisirter Wassereimer — regulärer Preis 19c; das Stück zu 12½c

Dieser Koupon ist $1.00 werth. 1 Flasche Cognac, 3 Star Brandy, — reg. Preis $1.00; 1 volle Quart Flasche Griffin Pure Rye Whiskey, reg. Preis $1.00; — diese 2 Flaschen werden regulär verkauft für $2.00; für diesen spez. Verkauf, 2 Flaschen $1.00

Speziell: Hölzerne Messer- und Gabeln-Kästchen; regul. Preis 12c; das Stück 8½c

Lillian Russel Zigarren; 50 in Kiste — zu $1.35

Chicago Crown Zigarren, — 7 Stück für 25c

Union Workman Tabak; 4 Packete für 15c

Groceries

Fancy Head Reis; das Pfd. zu 8c
½ Pfd. Lowneys od. Wilburs Cocoa — für 17c
Heinz Catsup — Flasche zu 11c
Kings Pfannkuchen-Mehl zu 9c
Yacht Club Salmon — Büchse 14c
Neue Tomaten — Büchse zu 8½c
4 Unz. Flasche gemahlener schwarzer Pfeffer, für 8c
Kernlose Rosinen, Packet zu 10c

Fleisch

Speziell — Samstag den ganzen Tag Die allerbesten Frankfurts, absolut frisch, per Pfund 6½c
Hinterviertel Veal Pfund zu 8¾c
Kleine mag. Pork Loins, Pfd. 10½c
Prima Chuck Roast, Pfd. 7½c
Vorderviertel Veal Pfund zu 7½c
Frische mag. Pork Schultern Pfd. 8½c
Feines Breakfast Bacon, — Pfund zu 16¾c.

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

$30 Ueberzieher für Männer, $15
$20 und $30 Männer-Anzüge, $15

Sale on Second Floor

Diese Ueberzieher in diesem großen Verkauf wurden sorgfältig gemacht, von tüchtigen Schneidern, und umfassen eine große Auswahl moderner Modelle in schlichten und fancy Ueberzieherstoffen, wie Kerseys, Meltons, Vicunas, fancy Worsteds und Cheviots; zufriedenstellendes Passen garantirt, nicht nur für den Mann von regulärem Körperbau, sondern auch für die extra schlanken und extra korpulenten Männer. Dieser unvergleichliche Bargain wird hier morgen geboten zu **$15.** Die in dieser Offerte einbegriffenen Anzüge sind gerade so gute Werthe wie die eben beschriebenen Ueberzieher: Nach den beliebtesten Winter-Moden gemacht, in blauen Serges, schwarzen unappretirten Worsteds in allen von der Mode vorgeschriebenen Schattirungen; großes Sortiment von Größen, dadurch kleidsame und gutsitzende Kleidungsstücke sichernd; diese hübschen Anzüge, werth bis zu $30, morgen, **$15**

Um diese Offerten noch außergewöhnlicher zu machen, werden wir alle nöthigen Umänderungen kostenfrei besorgen.

$15 Winter-Ueberzieher und -Anzüge für Männer u. junge Männer, 7.50

Diese Ueberzieher für Männer und junge Männer sind eine weitere Werth-Offerte für im Preise herabgesetzte Qualität für morgen. Gut und modern gemacht aus schlichten und fancy Winter-Ueberzieherstoffen; Größen für junge Männer 14 bis 20 Jahre, für ältere Männer 34 bis 46 Brustmaß. Wir haben auch einige Herbst-Ueberzieher und Regenröcke, mit denen wir schnell zu räumen wünschen, ohne Rücksicht auf den früheren Preis. Dies sind alles $15 Werthe, Auswahl, morgen zu **7.50.**

Diese Anzüge für Männer sind — Preis und Qualität in Betracht gezogen — sehr ungewöhnliche Werthe. Moderne Tuche, sorgfältig geschneidert aus schwarzen Thibets und Kammgarnen in allen beliebten Schattirungen; einfach- und doppelknöpfig; Größen für junge Männer 14 bis 20 Jahre, für Männer 34 bis 46 Brustmaß. Der Mann, der auf Mode, Qualität und Sparsamkeit sieht, sollte diese morgen besichtigen. $15 Werthe, morgen zu **7.50**

Briefkasten.

F. D., Seattle. — Der durch das Chicagoer Feuer angerichtete Schaden wurde auf 194, der in San Franzisko auf 175 Millionen Dollars geschätzt.

B. M. — Sie können durch jeden Fernsprecher Anschluß an die „Long Distance"-Linie erhalten. Sie brauchen nur zu sagen, daß Sie mit „Long Distance" in Verbindung gesetzt werden wollen.

J. D. — Baiern mußte laut Friedensvertrag im Jahre 1866 Preußen eine Entschädigung von 30 Millionen Gulden zahlen.

Alter Leser. — Gewiß dürfen Sie durch Anzeigen bekannt geben, daß Sie im Besitz eines solchen Rezeptes sind.

Leser, Belmont Ave. — In San Franzisko erscheint die deutsche Zeitung „Kalifornia Demokrat". Der Verlag befindet sich im Hause 52 3. Straße. — Gewiß hat der Hauswirth das gesetzliche Recht, Sie auszusetzen, falls Sie die Miethe nicht bezahlen. — Die Adresse ist 251 Goethe Str.

Dearborn Str. — Von einer jüdischen Nation kann man überhaupt nicht sprechen. — Die irische Sprache — sie ist kein bloßer Dialekt — ist das Gälisch.

M. D. — Falls es wirklich eine neue Erfindung ist, können Sie ein Patent darauf erwirken. Es gibt übrigens schon derartige Tintenfässer.

Anton R. — Das können Sie nur erreichen, wenn Sie als Lehrling in ein derartiges Geschäft eintreten.

Abendpostleser. — Baltimore ist 168 Meilen von New York, Chicago 859 von Baltimore und 900 Meilen von New York entfernt.

Ein Leser. — Ob es für Sie gerathen wäre, diese Ehe einzugehen, müssen Sie mit sich selbst abmachen. Bedenklich kommt uns die Sache allerdings vor.

John M. — Sie haben sich an die Zivildienstbehörde zu wenden, 4. Stockwerk Nr. 202 Randolph Str., wo man Ihnen alles Nähere mittheilen wird.

H. R. — Die längste Straße ist die Western Ave. mit 22 Meilen, dann kommt die Halsted Str., die etwas kürzer ist.

Aug. D. — Von den 397 Mitgliedern des deutschen Reichstags sind 43 Sozialdemokraten.

Abendpostleser. — Ein Kilo ist gleich 2 Pfund.

J. H. — Wie hoch sich die Fracht stellen wird, wissen wir nicht; der Zoll auf nicht moussirenden Wein beträgt 40 Cents die Gallone, wenn der absolute Alkoholgehalt 14 Prozent nicht übersteigt, sonst 50 Cents.

Marit. — Forderungen wie die Ihre sind im Stadtgericht, 148 Michigan Ave., einzuklagen. Wahrscheinlich wäre es besser für Sie, die Angelegenheit womöglich durch außergerichtlichen Vergleich zu erledigen. Wenn die Gesellschaft es darauf anlegt, kann sie die gerichtliche Entscheidung verzögern und Ihnen viel Scherereien und Kosten verursachen.

M. P. — 1) Nehmen Sie Ihre Zeugen gleich das erste Mal mit. — 2) Sie haben unleugbar das Recht, über den fraglichen Punkt Ihre eigene Meinung zu haben. — 3) Da gegen den Militärflüchtigen der Strafantrag stets wieder erneuert werden kann, so läßt sich ohne Erkundigung über den besonderen Fall niemals mit Sicherheit sagen, ob Verjährung des Vergehens eingetreten ist oder nicht.

R. S. W. — Gewiß ist der Mann zur Ernährung seiner Frau und seiner Kinder verpflichtet. Wenden Sie sich an den County-Agenten, 142 Peoria Str.

A. A. — Die Frage läßt sich nicht beantworten. In der Regel gibt es in Fällen, wo der Verurtheilte flüchtet, überhaupt keine Verjährung.

S. B. — Man kann nicht jedem Menschen den Mund stopfen. So lange die Frau nicht etwas Gesetzwidriges thut, sondern nur Rederei macht werden Sie ihr schwerlich etwas anhaben können.

H. J., Larrabee Str. — Die gesetzliche Verjährungsfrist dürfte in solchem Falle nur wenige Jahre betragen, doch kann die Verjährung durch amtliche Vollstreckungshandlungen unterbrochen worden sein.

R. R. — Die Bäckereiverordnung ist nachträglich vom Stadtrath dahin abgeändert worden, daß ihre Bestimmungen auf Kellerbäckereien, die schon bestanden haben, als die Verordnung erlassen wurde, nicht Anwendung finden sollen, falls die Einrichtung des Lokales das unthunlich macht. Vorgeschriebene Verbesserungen, die gemacht werden können, sollen aber auch in solchen Plätzen vorgenommen werden. Verschaffen Sie sich jedenfalls ein Exemplar der Verordnung. Sie können ein solches vom Gesundheitsamt erhalten.

L., Wells Str. — Sie finden die gewünschten Adressen im „City Directory", auf Seite 1908, unter der Rubrik „Drawing Materials."

A. G. — Eine Schule für Stotterer befindet sich im Gebäude Nr. 239 Wabash Ave., Zimmer 402.

A. Z. — Der Präsident der Ver. Staaten wird gewählt von dem aus Vertretern der Einzelstaaten bestehenden Wahlmänner-Kollegium. Bei der Wahl am Dienstag haben die Urwähler die Mitglieder dieses Kollegiums gewählt und damit auch den Präsidenten und den Vize-Präsidenten, aber nur indirekt.

S. O. — Als Lage für ein gutes Kosthaus empfiehlt sich die Nachbarschaft eines Parks.

J. P. R. — Eine Panama-Kanal-Gesellschaft gibt es nicht. Der Panama-Kanal wird von der Regierung der Ver. Staaten gebaut. Ob für den Kanalbau gegenwärtig noch Arbeitskräfte gebraucht werden, können Sie beim hiesigen Sekretär der Zivildienstkommission, Herrn Peter Newton, erfahren. Dessen Amtslokal befindet sich im 13. Stockwerk des Bundesgebäudes.

„Wettende." — Als Deutscher Kaiser bezieht Wilhelm II. kein Gehalt; als König von Preußen erhält er aus der Staatskasse gegen 15,000,000 Mark.

C. F. — Die geheimnißvollen Buchstaben stehen für „Medicinae Doctor" (Doktor der Heilkunde) und deuten den wissenschaftlichen Titel der Person an, hinter deren Namen sie stehen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

E. S., Albany Ave. — Niemand darf im Staate Illinois innerhalb eines Jahres nach erfolgter Scheidung eine andere Ehe eingehen. Ist jemand solche verbotene Ehe eingegangen und will die Ehe nichtig erklärt haben, so muß ein bezügliches Gesuch in einem zuständigen Gericht eingereicht werden. Die Gerichtskosten, ohne die Anwaltsgebühren, werden ungefähr $15 betragen.

F. K., Franzisko Str. — Auf Ihre Frage läßt sich nur sagen, daß wer einen Kontrakt unterschreibt, die Pflicht hat den Kontrakt zu lesen, damit er weiß was er unterschreibt, und daß die nachträgliche Entschuldigung, es nicht gewußt zu haben, nicht anerkannt wird. Hat Jemand einen Kontrakt unterschrieben, so ist er auch verpflichtet, die Kontraktbedingungen zu erfüllen.

308 Westseite. — Es ist uns kein Gesetz bekannt, woraufhin ein Gericht einen Mann zwingen könnte, seiner Frau eine bessere Wohnung zu geben als sie hat. Ist die Wohnung zu ungesund, um darin zu leben, so ist Anzeige im Gesundheitsamt zu machen. Leben Mann und Frau getrennt, so wird das Gericht den Mann jedenfalls zwingen, seiner Frau ein angemessenes wöchentliches Unterhaltsgeld zu zahlen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Birr, Emil, 32 J.: 391 N. Wood Str.
Burkhart, Alexander, 23 J.: 35 Homer Str.
Bahr, John, 59 J.: 4211 Washtenaw Ave.
Bogda, Ferdinand, 64 J.: 3229 Mosspratt Str.
Droege, August 27 J.: 5232 Emerald Ave.
Genssinger, Christina, 48 J.: 1704 W. Chicago Av.
Hasterlick, Edwin, 43 J.: 289 Armitage Ave.
Klenzendorf, Friedrida, 63 J.: 843 W. Chicago Avenue.
Kubesch, Robert, 23 J.: 674 Fairfield Ave.
Keller, Albert E. 37 J.: 969 Bryn Mawr Ave.
Lassen, Juergen A., 67 J.: 516 Crescent Ave.
Lawerenz, John, 88 J.: 1865 N. Lincoln Str.
Schultz, Carl, 63 J.: 806 103. Str.
Siebel, Emilie, 8 Mo.: 3085 Our Str.
Wilken, Marie 2 J.: 16 Poe Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Bernary Cohen, Mary E. Gift, 42, 35.
Julius Domogos, Roza Nagy, 20, 21.
Leo Belmke, Anna Schulman, 23, 21.
Henry J. Phister, Sophia Markowsky, 52, 52.
John Pitenski, Mary Czajka, 42, 42.
Klemens Rzepczynski, Anna Wojciochowsa, 24, 20.
Alexander Buchanan, Anna Poison, 24, 26.
Herman Hennig, Helena Sommerfeldt, 23, 22.
Robert P. Larson, Blanche Berry, 21, 20.
Alfred Neeson, Carrie Olson, 22, 20.
Anton Hasztalerz, Maryanna Kania, 27, 23.
St. Douglas Suttle, Allie Gertry, 38, 28.
Arthur W. Leupold, Marya Brzzinska, 25, 26.
Alexander L. Hueller, Eva Sobieska, 26, 26.
Frank Rhoback, Anna Kmetkovskey, 27, 18.
Anton Tukick, Ludwika Wenckute, 23, 18.
Bruno Kowalski, Leokadia Zuzolska, 22, 19.
Giovanni Cotantonio, Filomons Di Lascio, 21, 21.
Nicholas Bardas, Sylvia Batter, 22, 20.
Fred Ingalis, Anna Myers, 38, 37.
Robert W. Carder, Georgia Purdy, 37, 32.
Theodore Chinki, Anna Lemecha, 21, 19.
Franklin H. Reed, Eleanor Wild, 27, 24.
Carl D. Larson, Delphie Anderson, 21, 19.
Edward Wißman, Apolonia Peterson, 44, 29.
Joseph Kolar, Marie Homolka, 30, 37.
Edward Butler, Mary Lyons, 21, 21.
George Winsor, Edith Youngquest, 23, 21.
Adolf Stopan, Anna Kosan, 24, 19.
Stofan Stefanik, Mary Pawel, 28, 28.
Edward W. Hunter, Mabel Sheppard, 48, 26.
Richard A. Baker, Katherine A. McCarthy, 22, 22.
Anthony Mangion, Mamie H. Sobaro, 25, 18.
William Hornewer, Victoria Okontewska, 21, 18.
Finily Harrison, Candis De Moß, 33, 36.
Horatio De Marco, Rose Larrie, 23, 18.
Charles Collins, Alice Orr, 31, 25.
Martin Mallinger, Agnes Beralter, 24, 20.
Isidor Smolen, Rozalia Polinzek, 26, 19.
Leon Rabeiger, Katarina Koriment, 24, 19.
Jozef Kasmierski, Anna Krupa, 26, 20.
Walter Basye, Hazel Wightman, 21, 18.
Leonard Girard, Angelina Raucel, 23, 18.
Michal Wos, Tekla Kobak, 25, 20.
Daniel Corbett, Beatrice O'Connell, 21, 18.
Stephen Elkins, Kathryn Jones, 35, 21.
Beayon Baldiga, Franciska Kazmierska, 22, 21.
Stewart Großmyer, Lillie Stadle, 26, 21.
William Cecil, Mattie Crest, 36, 39.
Demenico Guoliardi, Catarina Andriache, 22, 18.
John Hanley Jr., Estolle Jope, 22, 24.
Adam Jablouski, Mary Jedecka, 22, 25.
Robert Couly, Katharine Peterson, 24, 21.
George Siroin, Paulina Cvitota, 23, 19.
John Wachowsky, Franciszka Domchewska, 37, 45.
Quincy Edward, Helen Beatch, 21, 19.
Otto Jenske, Annie Davis, 31, 24.
Jan Gruzlewseki, Jadwiga Narozna, 26, 18.
Frank Atkins, Blanche Baldwin, 22, 19.
Matthew Olson, Rory Nash, 23, 23.
Edward Jurs, Marie Mueller, 25, 23.
Robert Kaempfer, Laura Creighton, 24, 19.
Joseph Stouf, Antonia Kuratko, 22, 20.
Ignac Lapekes, Helena Simoradik, 23, 19.
George Osteczkruse, Mae Stadtfeld, 24, 19.
Antoni Clomber, Josefa Pastika, 22, 20.
Martin Moylan, Mary Fallon, 21, 18.
Samuel Pochter, Eva Sabletzky, 26, 25.
Fred Feller, Albina LeFils, 25, 25.
C. Pritlof Gustavson, Clara Benson, 30, 26.
Roy Howard, Gertrude Estor, 27, 20.
Norman Griffin, Cordella Longton, 22, 18.
Richard Fernberg, Ellen Swanson, 23, 23.
Stanley Wiley, Maragaret Benedict, 24, 22.
Ollie Lightfoot, Josie Rucker, 25, 22.
Peter Brunge, Agatha Thirjung, 25, 23.
Jozef Janke, Julia Kapitan, 22, 21.
Ray Jennings, Anna Johnson, 23, 21.

Scheidungsklagen.

wurden angestrengt von:

Ella gegen John L. Martin Verlassen; Bertha gegen Joseph Kill, grausame Behandlung; A. M. gegen Martha Lewis, Verlassen; Elise gegen Henry Bamersberger, grausame Behandlung; Maud gegen Charles F. Williams, Verlassen; Mary gegen James J. Lee, Trunksucht; Alice gegen John A. Bodenschatz, Trunksucht; Nicoline gegen Carl J. Halvorsen, Ehebruch; Lucinda gegen Dodwell Prior, Verlassen; Olive gegen John J. Williams, Verlassen; Fanny gegen Morris Markowitz, grausame Behandlung; Dorothea gegen Christian Prinz, grausame Behandlung; John E. gegen Mary Davies, Ehebruch; George gegen Sophia Ternovian, Ehebruch; Anna gegen Otto Köhler, Trunksucht; Bertha gegen James R. Wilson, grausame Behandlung; Ethelyn gegen John J. McCoy, Ehebruch; Margaret gegen Daniel J. Van Pelsor, grausame Behandlung; Veronica gegen Martin Sikucinski, grausame Behandlung; Lucy gegen Henry Van der Woch, Ehebruch; Thorwald gegen Dorothy Christiansen, Verlassen; James gegen Lizzie Kennedy, Verlassen; Minnie gegen Max Wittels, grausame Behandlung; Frantisek gegen Anezka Beneny, Ehebruch.

Marktbericht.

Chicago, den 6. November 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen. Nr. 2, roth, $1.02—$1.02¼; Nr. 3, roth, $1.00½—$1.02; Nr. 2, hart, $1.01½—$1.02¼; Nr. 3, hart, 97c—$1.01.

Nr. 2, $1.03—$1.04; Nr. 3, 95c—$1.03.

Mais. Nr. 2, 64c; Nr. 2, weiß, 69—70½c; Nr. 2, gelb, 69c; Nr. 3, 63½—65½c; Nr. 3, weiß, 64c; Nr. 3, gelb, 64—68c; Nr. 4, 64c.

Hafer, Nr. 2, 47½c; Nr. 2 weiß, 49½—51c; Nr. 3, 46c; Nr. 3, weiß, 45¼—50c; Nr. 4, weiß, 45—47½c; Standard, 49—50c.

Mehl. Winter-Patents, $1.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.65; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $6.10—$6.15.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2 $10.50—$11.00; Nr. 3, $8.00—$9.00; bestes Prairie, $10.00—$11.00; do., Nr. 1, $9.00—$9.50; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß	0.41
do., gereinigt, per 5 Faß	0.42
Terpentin	0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.00—$7.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte $5.25—$6.25; geringe bis ausgesuchte Kühe $3.50—$5.00; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $6.50—$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$4.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare $5.75—$6.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.10—$6.40; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.15—$6.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.65—$4.85; schwere Eber, $3.25—$4.00.

Schafe. Beste Hammel per 100 Pfund, $3.00—$4.50; „Range Ewes", $3.75—$4.40; „Yearlings", $4.00—$5.00; „Native Lambs", $5.00—$6.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.28
Nr. 1, das Pfund	0.23	—0.24
Nr. 2, das Pfund		0.21
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1 das Pfund		0.22
„Ladles", das Pfund		0.19
Packwaare, das Pfund		0.18½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.16	—0.20½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.17	—0.21
„Firsts", das Dutzend	0.23	—0.27
„Extras", das Dutzend		0.30
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¾	—0.13
„Daisies", das Pfund	0.13½	—0.13¾
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.13¾
Brick, das Pfund	0.10	—0.13
Schweizer, das Pfund	0.10	—0.13
Limburger, das Pfund	0.10	—0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.10
„Springs", das Pfund		0.11
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.13½
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund	0.10	—0.10½
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.10	—0.10½
„Springs", das Pfund	0.11	—0.11½
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.13½
Enten, das Pfund	0.10	—0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, der Bushel	0.50	—1.60
Birnen, das Faß	1.00	—2.00
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.20	—0.24
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—4.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—5.75
Bananen, Jumbo, das Bund		1.60
Kraut, die Kiste	1.75	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.75
Kopfsalat, die Kiste	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste		0.20
Champignons, das Pfund	0.15	—0.25
Rothe Rüben, die Kiste	1.25	—1.50
Mohrrüben, die Kiste	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Bushel	0.35	—0.40
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Tomaten, der Bushel		0.50
Sellerie, die Kiste	0.35	—1.20
Rüben, der Sack	0.60	—0.75
Rettige, 100 Bündchen	1.50	—2.00
Meerrettig, das Bund		0.65
Brunnenkresse, der Korb	0.25	—0.35
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Kronsbeeren, das Faß	8.50	—9.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	0.50	—0.60
Wachsbohnen, der Bushel	0.50	—0.60
Trockene Bohnen, auserlesen		2.25
Rothe Nieren-Bohnen		2.40
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.80	—4.85
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.60	—0.67
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.65	—1.85

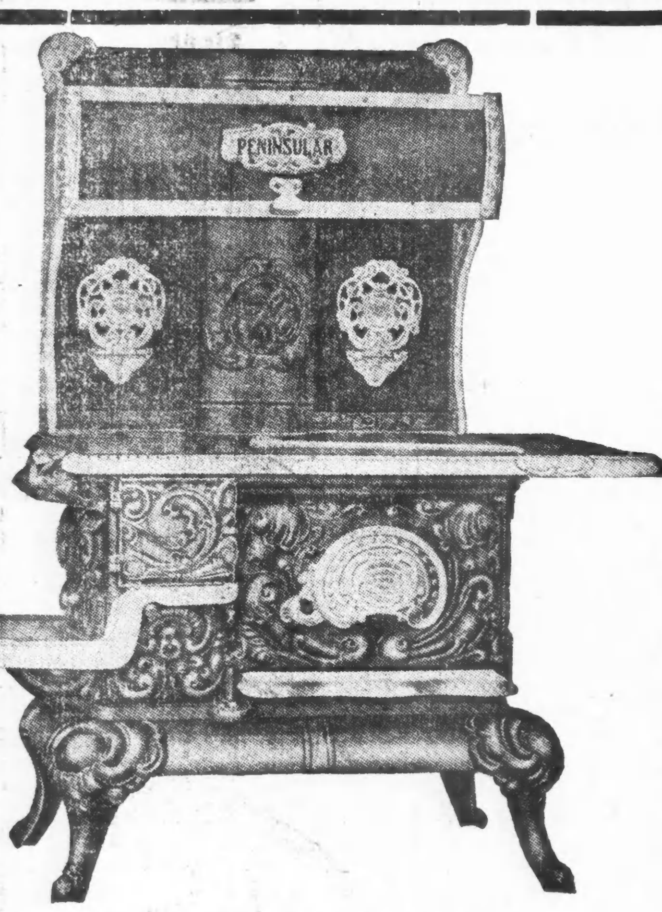
Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Frederick G. Smith — Verbindlichkeiten, $392; Bestände, $221.

— Ueberstürzt. — Die Luft in unserem Kurorte ist selten kräftig und gesund. In kürzester Zeit erreicht man hier ein hohes Alter.

— Schusterjungenwitz.—Arzt (zum Schusterjungen, den er untersucht): Ja, mein Sohn, du hast einen starken Belag auf der Zunge. — Schusterjunge: Um Jotteswillen, Herr Doktor, wenn das de Meestern hört, kriege ick nur noch unbelegte Stullen.



Unser spezieller Kochherd

genau wie Abbildung — aus dem besten Material gemacht — hat alle die neuesten Verbesserungen — mit Asbestos gefütterten Backofen — vollständig mit hübschem „Warming Closet" — werth $42.50, speziell offerirt zu ... **$31.50**

Bedingungen: 75c wöchentlich.

Unser spezielles Ruhebett, in unserer eigenen Fabrik gemacht, mit den besten Stahlsprungfedern. Gestell ist von massivem Eichenholz, mit garantirtem bestem Boston Leder gepolstert, $25-Werth, spezieller Herbst-Preis.. **$14.75**

Bedingungen: $1.75 baar, 50c wöchentlich.

Dieser echte Leder gepolsterte 3-Stück Parlor Suit zum Preise von nur...... $29.50

Leichte Bedingung: wöchentlich 75c.

Um unsere Parlor-Waaren richtig einführen zu können, offeriren wir diesen 3-Stück Parlor Suit (wie Abbildung), mit echtem Leder (keine Nachahmung) gepolstert, auf den besten Stahl-Sprungfedern gebaut; ein ungewöhnlicher Bargain—das Gestell ist von massivem Eichenholz, hübsch handpolirt—Versäumt nicht, es sofort zu besichtigen u. uns Eure Bestellung zu geben.

THE LIBERTY FURNITURE CO.
Früher H. C. Heinemann.
989-991 Milwaukee Ave. nahe Wood Str.

Verkauf von Heiz-Oefen

Unbedingt die besten Werthe für das Geld, die in Chicago gefunden werden können—außergewöhnliche Herabsetzungen—großartige Werthe.

Solide Eichenholz Dressers
Extra eleganter Entwurf, volle schöne obere Schubladen, extra großer geschliffener Spiegel von fancy Entwurf, gefaßt in schön geschnitztem Spiegelrahmen. Spezieller Preis zu **12.89**

Abends offen

Oak-Heizöfen
Sie sind gemacht mit schweren Castings und als dauerhaft garantirt. Sie sind von passender Größe sehr schön verziert mit Nickelbeschlägen. Speziell für diesen Verkauf zu nur.......... **4.50**

7c per Tag bezahlt dafür.

Die berühmten Lincoln Base Brenner
Der größte und prächtigste Base Burner, der je zu dem Preis verkauft wurde. Hat Return Flues und ist ein viel Hitze ausströmender Ofen. Hat extra großes Kohlenmagazin, autom. Feed, gasdichter Deckel. Anti Clinker Rost und sehr hübsche Nickelverzierungen, — ein prächtiger Heizofen und absolut von uns garantirt. — Verkaufspreis **26.75**
Kreditbedingungen $2.75 Baar, 50c per Woche.

Hübsche Base-Brenner
Elegant nickelbeschlagen, großes Kohlen-Magazin — Return-Flues — nickelbeschlagen, zu.......... **18.75**

Solider Oak Schaukelstuhl
Gepolstert in Nantucket Leder, Rücklehne Tufted, Edges Ruffled, Vorderbeine sehr schön geschnitzt. Ihr könnt ihn nirgends in Chicago bekommen zu.................. **4.85**
Bedingungen 7c per Tag

Base-Brenner zur Hälfte des regulären Werthes
Großes Kohlen-Magazin, Automatic Feed, schöne Nickel-Beschläge. Ein unvergleichlicher Base Brenner, absolut garantirt. Speziell zu.................. **12.95**

Extra große Base Brenner
Aeußerst elegant im Entwurf und Nickel-Beschlägen, hat Return Flues und ist ein sehr kräftiger Heizofen. Es ist ein wundervoller Base Brenner. Speziell zu.......... **21.49**

HARTMAN'S
Haupt-Laden: 223-225-227-229 Wabash Ave.
Nordwest-Branch: 959—963 Milwaukee Ave. Westseite-Branch: 171—173 W. Madison Str. Südwest-Branch: 1—11 Blue Island Ave.

Droguen-Abtheilung
Swift's Specific, Blutreiniger und Tonic, $1.75 Werth, zu.........$1.09
Stuart's Dyspepsia Tablets oder Cascarets, 50c Werth zu..........31c
Laxative Bromo Chinin-Tablets oder Syrup of Figs, 25c Werth....13c
Bell's Pine Tar Honey, oder Antiphlogistine, 50c Werth, zu..........29c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Für den Jäger
Doppelende Game Carriers, Raum für 18 Enten, zu....10c
Hammerlose 12 Gauge Pump Gewehre, Platz für 6 Kugeln — zu $14.95
Die echten Allen's Enten „Caller", speziell zu..........29c

Kein Mann sollte diesen riesigen Verkauf von Lipps Bros. Ueberschuß-Lager von feinen geschneiderten Anzügen u. Ueberziehern verpassen

Lipps Bros., New York, sind Fabrikanten, die nur die feinsten und schönsten Männer-Kleider anfertigen und solche, die die allerneuesten Farben und Gewebe einschließen, und sind geschneidert in der besten und dauerhaftesten Weise, sodaß sie am längsten aushalten. Ihr solltet nicht versäumen, diese Gelegenheit beim Schopf zu fassen, wobei Ihr die Hälfte an Eurem neuen Anzug oder Ueberzieher sparen könnt.

Der Ruf unseres riesigen Kleider-Departments gestattet uns nicht, minderwerthige Kleider unterzuschieben, wodurch unser Profit bedeutend größer würde. Eine gründliche Untersuchung der geforderten Preise und offerirten Werthe überall in der ganzen Stadt brachte uns die Gewißheit, daß kein Anzug noch Ueberzieher zu diesen Preisen wiedergegeben werden kann.

$10 und $12½ — **$10 und $12½**

$7.00 für 46- und 50-zöllige Männer-Ueberzieher — $12.50 Werth.

46- und 50-zöllige Männer-Ueberzieher — $15.00 Werth. **$10.00**

$22.50 Suits für Damen und Misses.

14.98 für Damen- und Misses-Suits, reinwollenes Broadcloth und Worsted, 36-zöllige Coats, Flare oder Plaited Skirts, prächtig garnirt, regulärer $22.50 Werth.

$3.00 Schuhe für Männer und Damen.

Männer und Damen-Schuhe, vorhanden in Patent Colt, Vici Kid und Gunmetal Calf, Schnüre, Knöpfe und Blucher „Cuts", lauter neue hochmoderne Muster, alle Größen, zu.. **1.95**

52-zöllige Coats für Damen und Misses, reinwoll. Kerseys oder Broadcloth, durchweg gefüttert, Satin oder Venetian, halbanschließende Muster, Braid od. Satinfalte besetzt, **$10.98**

Mädchen-Coats, reinwoll. Kerseys oder Cheviots, Sturmkragen oder ohne Kragen, Seide-Braid besetzt, Größen 6 bis 14, reguläre $7.50 Werthe, zu **$4.98**

600 Paar Filz Juliets für Damen, pelzbesetzt, schwarz, roth und grau, alle Größen, regulärer $1.00 Werth speziell für Samstag, zu, das Paar, **69c**

Feine Schuhe für Misses u. Kinder, Patent Colt, Vici Kid und Velour Calf, Schnüre-Knöpfe- oder Blucher-Muster, Vorstehsohlen, alle Größen — $2.00 Werth, das Paar, **$1.19**

Neue Methode!
In der Behandlung von Männer-Krankheiten.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Man kann sich in vollstem Vertrauen an die Aerzte der Chicago Medical Clinic wenden, wenn man mit Nervösität, Bedrückung, Schmerzen, Männerschwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Wasserbeschwerden, Rückenschmerz, Striktur, Gedächtnißschwäche, Niedergeschlagenheit, Brennen, verlorene Manneskraft, Nierenleiden, Flecken vor den Augen, Satz im Wasser oder mit sonstigen Symptomen oder Krankheiten geplagt ist. Zugezogene Spezialkrankheiten bei Männern, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind, als: Harndrang, unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, Ausschlag, Hautkrankheiten, Verlust der Kraft, Varicose oder Krampfadern und alle sonstigen Fehler, welche der Platz hier nicht erlaubt aufzuführen.

Medizin frei bis geheilt.

Chicago Medical Clinic
344 Sued State Strasse,
nahe Harrison Straße.

Stunden von 10 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10 bis 12 Uhr.

Alle Kuren garantirt.

Montag, Mittwoch, Freitag, doppelte Stamps.

DEPARTMENT STORE
E. H. Knoop & Co.
NORTH AVE. AND VINE ST.

Telephon Lincoln 1729. — Post- und Telephon-Bestellungen werden prompt erledigt.

Große Herbst-Eröffnung!
Samstag, den 7. Oktober 1908.

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahre große Vorbereitungen zu unserer Herbst-Eröffnung getroffen. Jedes Departement unseres großen Ladens bietet außergewöhnliche Neuigkeiten, und finde die Preise die denkbar niedrigsten. Es sollte Niemand versäumen, uns an diesem Tage zu besuchen, Alle sind freundlichst eingeladen.

Achtungsvoll:
Souvenirs für Jeden! **E. H. Knoop.**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ueberzieher-Saison

ist gekommen — Ihr könnt nicht mehr lange warten — es mag Euch schließlich theuer kommen, wenn Ihr es thut. Wir machen für Samstag eine Preis-Offerte, die Euch veranlassen sollte, herzukommen, denn Ihr kauft jetzt besser als später. Es sind Winter-Ueberzieher für Männer von feinem glatt appretirtem, schwarzem Kersey. Dreiviertel, mittlere oder die langen 50-zölligen Facons. Gefüttert mit Serge, Satin Aermel, $20 Werthe, Samstag zu **$15**

Seidegefütterte Ueberzieher für Männer, $25

Die neuen braunen und Steinfarben, von denen einige ganz mit Seide gefüttert sind. Es sind auch Kerseys vorhanden, in Schwarz und Olive und Grün. Die schwarzen Kerseys sind zu einem Viertel mit Satin gefüttert, und das Uebrige mit fancy Worsted, oder, wenn Ihr ein leichteres Kleidungsstück wünscht, verkaufen wir Euch Ueberzieher, bis zur Kante mit Seide gefüttert, in Oxford oder Schwarz, Samstag **$25**

Cravenettes für Männer, in grau und dunkelmischten Kammgarnen, Viertel gefüttert. Venetian Atlas Aermelfutter, 50 Zoll lang, Größen 34 bis 38. $20-Werth. Samstag, **11.75**

Hosen für Männer, von extra schweren Kammgarnen gemacht, in hübsch gestreiften Effekten. Nur in dunkelfarbig. Reguläre $4.00-Werthe, aber an diesem Samstag für **3.00**

Seidegefütterte „Marvel" Anzüge für Männer zu 16.00

Der „Marvel" ist ein reinwollener Anzug — lange, staple, seidenartige, dauerhafte Wolle. Nicht eine Sorte Stoff, sondern reine Kammgarne in einer Anzahl von Schattirungen und Mustern und schwarzen Thibets und konservativen Seide-Mischungen. In einer Anzahl von verschiedenen Facons, jede hübsch u. elegant. Der Kragen, die Brust und Lapels sind hand-felled und garantirt, ihre Form zu halten. Die Schulter sind handwattirt und werden ihre Facon halten. Jede Naht ist mit Seide genäht — die Knopflöcher bei Hand gemacht. Die Röcke sind durchweg mit Skinners garantirter Seide genäht. Die Garantie bezieht sich sowohl auf die Farbe wie die Dauerhaftigkeit. Die Rücktheile der Westen sind ebenfalls mit Skinner Seide gefüttert. Die Anzüge in allen Größen von 34 bis 46, mit spez. Modellen für schlanke und schwere Figuren. Das Label in dem Rock ist das Equivalent für diese Garantie — daß wir jeden Anzug ersetzen, der seine Farbe verliert, die Facon einbüßt oder nicht in der vollen Weise befriedigt, wie ein $25-Anzug es thun sollte. Dieser außerordentliche Werth am Samstag für **16.00**

Anzug- und Ueberzieher-Ausstattung für junge Männer, $25

Jawohl, $25 für beide—eine vollständige Garderobe in Winterkleidern, zu Preisen, die viele Läden für ein oder das das andere Stück verlangen. Kleidungsstücke, die in jeder Beziehung hochmodern sind. Gut geschneidert, perfekt passende, dauerhafte Modelle, von einem Fabrikanten entworfen, der die Mode angibt. Diese Anzüge sind von einfachem, blauem Serge, in einer Schwere, die für das kälteste Wetter genügen werden, und auch von fancy Kammgarnen, in Dutzenden von Mustern. Die Röcke haben die neue Dip Front, extra lange Lapels und fancy Cuffs. Volle Auswahl von Größen, 15 bis 20 oder 31 bis 36 Brustmaß. Die Ueberzieher sind für genau dasselbe Alter. In zwei Facons — der hübsche konservative Chesterfield Effekt einfach geschneidert; oder wenn Ihr einen Auto-Rock vorzieht, der bis zum Hals zuzuknöpfen ist, könnt Ihr ihn bekommen. Diese Röcke sind in mehreren fancy Tucharten, in den beliebtesten Farben. Morgen offeriren wir Euch den Anzug und den Ueberzieher vollst. für $25 oder, falls Ihr beide nicht wünscht, habt Ihr die Auswahl von Anzug oder Ueberzieher für **$12.50**

Noch eine Gelegenheit, Knaben-Röcke zur Hälfte zu kaufen

Vor einer Woche brachten wir die größte Partie von Kinder-Ueberziehern zum Verkauf, die je zu Anfang der Saison für die Hälfte des Preises offerirt wurde. Falls Ihr mit den Einzelheiten unserer ersten Anzeige nicht vertraut seid, wollen wir kurz die Thatsachen erwähnen. Ein Ueberschuß-Lager, das uns von einem der größten Knabenkleider-Fabrikanten der Welt geschickt wurde. Die Röcke sind von der höchsten Güte, superb geschneidert, modern und eigenartig. Wir garantiren jeden einzelnen perfekt zu sein, und garantiren, daß wir durchweg im ganzen Verkauf genau 50c am Dollar verlangen.

Ueberzieher für Knaben, in russ. Reefer- oder Auto-Facon, sollten im Retail $10 bringen, für **3.90**

Zwei Stück doppelknöpfige Anzüge für Knaben einfache oder Norfolk-Facons, einfache oder Knickerbocker-Hosen, reinwollene Stoffe—fancy Muster, auch schlichtblauer reiner Kammgarn Serge, 5 bis 17 Jahre, **3.95**

Ueberzieher für Knaben, in Reefer-, russischer, Auto-Facon, sollten im Retail $10 bringen, für **4.90**

Anzüge für Knaben, Knickerbocker-Facon, viele davon haben zwei Paar von Knickerbocker-Hosen, großes Sortiment von hochmodernen Facons, Alter 5 bis 17 Jahre, $5.00 aufwärts bis **$15**

1 Siegel Stamp frei mit jeden 10c, die Ihr während des ganzen Tags ausgebt.

Besucht unsere große Baby-Ausstellung und laßt Euer Baby frei photographiren

Ein Ticket, das Euch zu einer freien Photographie berechtigt, mit jedem Einkauf von Baby-Sachen. — Geprüfte Wärterinnen werden an einem lebenden Baby die richtigen Methoden zeigen, wie es zu versorgen und anzukleiden ist, Vormittags von 10 bis 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store Chicago's Economy Center

Eure letzte Gelegenheit!

Die Schluß-Räumung der Stratford System-Kleider

The Stratford System Clothing
KOHN RISSMAN & KOHN—MAKERS

Das ganze Lager des Stratford-Systems an uns unter den Herstellungskosten verkauft von Kohn, Rißman & Kohn, die sich vom Geschäft zurückziehen

Stratford System Kleider, in Chicago gemacht von Kohn, Rißmann & Kohn, sind das beste Produkt Amerikas.

Stratford System $20 und 22 Anzüge — speziell zu $15

Diese Anzüge sind in hübschen Kammgarnen, Cheviots, Velours und fancy Cassimeres, in all den neuesten Schattirungen. Jeder einzelne geschneidert, um wählerische Männer zu befriedigen. Sie sind in College-, Frat-, University oder einfachen konservativen Modellen. Jede Größe von 34 bis einschließlich 46. — Eine Gelegenheit, die kein Mann in Chicago versäumen sollte, $20- und $22-Spezialitäten, für **$15**

Stratford System $15 und $16 Anzüge für Männer, 12.50

Diese Anzüge sind von reinwollenen Kammgarnen gemacht, in olivenfarbig oder braunen Schattirungen. Neueste Moden. — Die Anzüge sind in allen Größen von 34 bis 42. Die Röcke haben fancy Stulpen und die Hosen sind in halb Peg-Facons. Dies sind 15.00 und 16.00 Stratford System-Anzüge, offerirt am Samstag zu dem sensationellen Preis von **12.50**

Stratford System Hosen für Männer, 3.95

Dies sind gutgemachte Hosen, in zuverlässigen Cheviots, Cassimeres, fancy Kammgarnen, hellen und dunklen Mischungen; auch in schlichtblauen Serges. Entweder in Peg-top- oder einfachen Modellen. Alle Größen von 31 bis 44 in der Partie. — Sie werden kaum den ganzen Tag vorhalten, zu **3.95**

Stratford-System $20 Auto Coats, morgen $15

Eine wunderbare Partie von Auto-Röcken für $15. Es sind die neuesten russischen einfachen Box-, Stratford- oder einfachen Modelle, in hellen oder dunklen Mischungen, Vicunas, Cheviots, Velours und Tweeds. Sie sind bis zum Hals zuzuknöpfen, und kommen in allen Größen von 34 bis 44. Wirkl. $20-Röcke. Speziell für morgen **$15**

Stratford-System $27 u. $30 Ueberzieher für $20

Sehr feine Ueberzieher für Männer. Alle Größen, 34 bis 42. In extra langen Facons. Ganz oder zur Hälfte gefüttert. Fcy. gemischte Tweeds und importirte schottische Cloths. Einige sind mit Serge gefüttert, andere theilweise mit Seide gefüttert. Auch schlichte dunkle Kerseys und Vicunas. In der best möglichen Weise geschneidert. — Wirkliche $27.00- und $30.00-Werthe in Stratford-System-Röcken. — Für diesen speziellen Samstag Verkauf herabgesetzt, **$20**

Stratford-System $8 Hosen für $5

Sieben und acht Dollar Hosen, von den feinsten reinen Kammgarnen, alle Größen von 31 bis 42 Taille, ganz mit Seide genäht. In den neuesten Facons. Hosen, die Ihr nirgends für 7.50 und $8 das Paar kaufen könnt, speziell **$5**

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Braugesellschaft kauft die Brauerei-Anlage 43–55 S. Green Str.

Die George J. Cooke Brewing Company hat von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und von F. M. Hubble von Des Moines, Ja., die Brauerei-Anlage Nr. 43—55 S. Green Straße, 168 bei 116 Fuß, sowie das Stallgebäude Nr. 44 Green Straße, 33 bei 120 Fuß, gekauft. Sie hat $110,000 dafür bezahlt und $85,000 des Kaufpreises von Lessing Rosenthal auf zehn Jahre zu fünf Prozent geliehen.

Die Calumet & Chicago Canal & Dock Company hat an die Western Steel Car & Foundry Company 36 Acres am Calumetfluß, zwischen 134. und 136. Straße, für $62,500 verkauft.

Die Great Western Refining & Smelting Company baut an der Nordostecke von 41. und Wallace Straße auf einem Grundstück von 132 bei 410 Fuß eine neue Anlage für $100,000. Das Gebäude wird einstöckig.

Bernhard Baumgarten hat an Laura C. Terhune das Miethshaus in 47. Straße, 103 Fuß westlich von Evans Avenue, 50 bei 153 Fuß, Südfront, mit $15,000 belastet, für $25,000 verkauft.

George M. Trimble hat von R. Bruce Watson und Anderen Grundstück und Gebäude an der Nordostecke von Montrose Avenue und Sheridan Road, 93 bei 124 Fuß, mit $12,000 belastet, für $25,000 gekauft.

Frau Annie G. Ziff hat an Charles J. Salzenstein das dreistöckige Apartment-Gebäude Nr. 5172 Michigan Avenue für $20,000 verkauft.

— Suggestive Wirkung. — „Welchen Erfolg hatte denn Güldners Oper „Dornröschen"?" — „Großartig gewirkt; das ganze Publikum mit eingeschlafen!"

Carpenter-Chapin.

Frau H. O. Chapin des unordentlichen Betragens schuldig.

Der gestrigen Verhandlung des Falles Carpenter-Chapin folgte eine fünfstündige, sehr lebhafte Berathung der Geschworenen, die einmal sogar so lebhaft wurde, daß der Gerichtsdiener Hart ins Berathungszimmer eilte, in der Erwartung, ein Handgemenge zu finden. Er hatte sich aber getäuscht. Gegen elf Uhr Abends einigte die Jury sich auf den Wahrspruch, daß Frau Herbert O. Chapin, die angebliche Seelenfreundin von Dr. J. H. Carpenter, die neulich von Frau Carpenter aus dessen Wohnung vertrieben wurde, sich des unordentlichen Benehmens schuldig gemacht habe und mit $150 Geldstrafe zu belegen sei. Der Wahrspruch wurde versiegelt und heute Morgen in Stadtrichter Newcomers Gerichtshof verlesen.

In der Nachmittagssitzung erregte die Aussage des Vaters der Angeklagten, Charles Otto, daß er um die Beziehungen seiner Tochter zu dem Arzt gewußt habe, großes Aufsehen.

Prozeß und Ueberrock.

Frank McCoy verlor Beides in Richter Eberhardts Gerichtshof.

Frank McCoy, der Präsident der Amerikanischen Ausbildungsschule für Krankenpflegerinnen, hatte gestern in Stadtrichter Eberhardts Gerichtshof den Verlust seines Ueberziehers und eines Prozesses zu beklagen. Das Kleidungsstück hatte McCoy auf einen Tisch im Gerichtssaal gelegt, und es war verschwunden, als die Geschworenen den Wahrspruch einbrachten, daß McCoy dem Fabrikanten H. Straßberg $123.50 zu zahlen habe. Straßberg hatte 6½ Dutzend Kleider für Krankenpflegerinnen geliefert, aber McCoy wollte nicht zahlen, weil die Kleider den Pflegerinnen angeblich nicht paßten.

Eröffnungstag.

Blumenpracht im Koliseum von heute bis zum 14. November.

Die erste nationale Blumenausstellung wurde heute Nachmittag im Koliseum eröffnet. Blumen jeder Art aus fast allen Landestheilen sind in reichster, berückender Fülle und Schönheit ausgestellt. Der heutige Eröffnungstag ist im Besonderen der Königin des Herbstes, dem Chrysanthemum, gewidmet, das in allen Farben und Spielarten vertreten ist, von dem großen weißen „Präsident Taft" bis zu dem kleinen gelben „Urahnen". Unter den von Thomas Proctor von Lenox, Mass., ausgestellten gelben australischen Arten befindet sich das preisgekrönte „F. S. Vallis" mit Blüthen von 16 Zoll im Durchmesser.

Fast der ganze Saalboden ist in einen italienischen Garten mit Gebüsch, tropischen Pflanzen, Blumen, einem Lilienteich und Säulengängen verwandelt. Im Annex befinden sich eine Blumenabtheilung für Kinder, Muster von Sommergärten, Hausgärten u. s. w. Morgen ist Rosen-, am Montag Nelkentag. Die Ausstellung ist, mit Ausnahme des Sonntags, bis zum 14. November täglich von 1 bis 11 Uhr geöffnet.

Brücke beschädigt.

Der mit Getreide für Buffalo beladene Frachtdampfer „Chemung" rannte gestern Abend gegen die Clark Str.-Brücke und riß fünfzig Fuß Geländer ab. Die Brücke mußte gesperrt werden.

— Darum also! — Schriftsteller (zu seinem Verleger): „Darf ich fragen, warum Sie meinen Roman in Ihrem Katalog in der Abtheilung „Medizinische Werke" aufführen?" — „Weil er mir von verschiedenen Seiten als vorzügliches — Schlafmittel empfohlen worden ist."

Der Nil.

„Der Nil übertrifft durch Wohlthaten gegen die Menschen alle Flüsse der bewohnten Erde." Wenn Diodorus Siculus je die Wahrheit getroffen hat, so hat er es mit diesem Satze gethan. Eines der ältesten Kulturländer unseres Planeten verdankt die Menschheit der Gnade dieses gewaltigen Stromes. Der Nil ist für Egypten alles: Schöpfer, Ernährer und Verkehrsvermittler. Ohne den Nil wäre dieses Land, das heute mehr als 12 Millionen Menschen als Wohnsitz dient, ein Theil jener gewaltigen Einöden, die im Osten und Westen seine Grenzen bilden. „Egypten ist das Geschenk des Nils", sagte schon der Vater der Geschichte, Herodot. Dieses Wort ist buchstäblich wahr. Der schmale Streifen Fruchtland, der sich zu beiden Seiten des Riesenstromes hinzieht, und der nirgends, von Wadi Halfa bis Kairo, breiter ist, als daß man ihn mit unbewaffnetem Auge überblicken könnte, ist Alluvialland des Nils. Wenn der Streifen schwarzer Humuserde, der sich mitten durch Sahara und arabische Wüste zieht, nicht ein Opfer dieser unendlichen Sand- und Steinmeere geworden ist, so ist dies nur dem wunderbaren Einfluß des Nils zuzuschreiben.

In Egypten regnet es selten oder nie. Jahraus, jahrein herrscht eine sengende, trockene Hitze. Und dennoch ist das Thal des Nils seit Jahrtausenden einer der fruchtbarsten Länderstriche der Erde. Was der Himmel dem Lande versagt hat, die befruchtende, verjüngende Feuchtigkeit, läßt ihm der gütige Stromgott zutheil werden. Alljährlich mit nie versagender Pünktlichkeit tritt der Fluß über seine Ufer und führt mit seinen braunen, schlammigen Wassern der verdurstenden Erde neue Lebenskraft zu.

Um die Zeit der Sommersonnenwende beginnt der Nil langsam zu steigen. Kurz vorher bereits kündet eine grünliche Strömung im Wasser den Bewohnern von Kairo an, daß die Fluthperiode unmittelbar bevorsteht. Von da an hebt sich der Wasserstand langsam bis Ende Juli. In dieser Zeit fangen die Fluthen an, eine bräunliche Färbung anzunehmen, die von den Schlammassen herrührt, die der blaue Nil von den abessinischen Bergen her mit sich führt. Diese Schlammbestandtheile stellen das eigentliche befruchtende Element dar. Etwa vom 1. August an steigt der Wasserstand rapid, bis er Anfang September seinen höchsten Punkt erreicht. Um diese Zeit hat sich das Land westlich von Kairo, nach den großen Pyramiden von Gizeh, Almsir, Sakkara und Daschhur zu, das während des Sommers versengt und verstaubt dalag, in einen großen See verwandelt. Theils durch die aus den geöffneten Kanälen einströmenden Fluthen, theils durch das infolge des gesteigerten Druckes vom Flusse her gestiegene Grundwasser ist die ganze Nilebene bis an den Rand der Wüste hin überschwemmt worden.

Mit dem Worte Ueberschwemmung verbinden sich in Egypten nicht die Begriffe der Vernichtung menschlicher Ansiedlungen, des Hungers und Todes, wie in Europa. Hier bringen die Fluthen Leben und Wohlstand. Die egyptischen Dörfer sind so hochgebaut, daß das Wasser dessen Höhe nie, seit unvordenklichen Zeiten, ein gewisses Maximum übersteigt, ihnen nichts anzuhaben vermag. Im Egyptisch-Arabischen ist daher auch das Wort für Hügel — „kom" — gleichbedeutend mit Dorf. Wenn dann die Nilebene zum See geworden ist, so gleichen die Fellachendörfer mit ihren elenden, aneinandergeklebten Schlammhütten und charakteristischen, burgartigen Taubenschlägen ebenso vielen winzigen Inseln, „die," wie Diodor sagt, „einen Anblick bieten, ähnlich dem der Kykladen." Die Fellachen, die während der trockenen Jahreszeit ihr Badebedürfniß auf ein erstaunlich niedriges Mindestmaß zu beschränken wissen, tummeln sich ausgelassen lustig zwischen den riesigen grauschwarzen Büffeln, die sich behaglich im Uferschwamm herumwälzen, im flachen Wasser umher. Das ganze Land athmet Fröhlichkeit und Wohlbefinden. Unter den Dattelpalmen, die — vom Wasser halb verdeckt — merkwürdig verkürzt und unproportionirt aussehen, liegt eine ganze Flottille von Booten, aus denen heraus nackte, braune, aufgeregte Bauernburschen bemüht sind, Netze aus Bastgeflecht unter die Palmenkronen zu spannen, um die rothgoldenen Früchte vor dem Sturz ins Wasser zu bewahren. Schwärme von Wasservögeln ziehen über die im strahlenden Sonnenlicht glitzernde Fläche dahin. Im November fällt die Fluth allmählich wieder, und Ende März sieht man überall das Land zum Vorschein kommen, das sich bald wieder in einen steinharten von metertiefen Rissen und Sprüngen durchzogenen Boden verwandelt.

Für die Egypter verknüpfen sich mit dem Steigen und Fallen des Stromes von alters her mannigfache abergläubische Gebräuche und Feierlichkeiten. Nach der Volkssage wird das Schwellen der Fluthen durch einen Wassertropfen verursacht, der in der Nacht zum elften des koptischen Monats Baune, der „lelet ennukta" vom Himmel in den Nil fällt. In dieser Nacht glaubt man die Lebensdauer eines jeden Menschen aus astrologischen Zeichen bestimmen zu können.

An dem Tage, an dem der alte Nilmesser auf der Insel Roda den Wasserstand des Nils auf 16 Fuß angab, wurde früher das Fest der Durchstechung des Kairoer Kanaldammes gefeiert, bei dem eine Puppe, die „Nilbraut", zum Andenken an frühere Menschenopfer in die Fluth geworfen wurde. Obwohl heute der Kanal zugeschüttet ist und die „Nilbraut" sich schwerlich finden dürfte, ist der „Jom wafa ennil", der Tag der Nilschwelle, noch immer einer der größten hauptstädtischen Feiertage.

Die Frage, wie die Ueberschwemmung des Nils in ihrer räthselhaften Regelmäßigkeit zustande käme, hat von jeher die Menschen beschäftigt. Thales von Milet nahm an, daß die Passatwinde, die der Mündung des Stromes entgegenwehten, seine Wasser aufstauten. Oenopides glaubte, daß sich das Wasser unter dem Einfluß der egyptischen Sommerhitze ausdehne. Heute wissen wir, daß periodische Regenfälle im Quellgebiet und die Schneeschmelze im äthiopischen Hochlande die Faktoren sind, die zur Nilschwelle zusammenwirken.

Seitdem europäischer Einfluß im Nillande festen Fuß gefaßt hat, hat man versucht, die Wasserzufuhr, die vorher nur auf einen Theil des Jahres, die Ueberschwemmungsperiode, beschränkt war, zu einer permanenten zu machen. Man glaubte dieses Ziel durch Anlage von großen Stauwerken und Aufspeicherung des gestauten Wassers in gewaltigen Reservoirs erreichen zu können. Bereits der Khedive Mohammed Aly ließ durch den französischen Ingenieur Mongel im Jahre 1830 bei Kaliub, kurz unterhalb Kairos, ein solches Stauwerk, die Barrage du Nil, anlegen. Doch die Berechnungen stimmten nicht, die Fundamentirung des Riesenwerkes gab im losen Treibsand des Flusses nach, das Wasser drang durch, und der ganze, ungeheuer kostspielige Bau ging dem Verfall entgegen. Erst mit der englischen Okkupation ist die alte Aufgabe durch die britisch-indischen Irrigationsingenieure Scott-Moncrief, Sir William Garstin und den kürzlich von der türkischen Regierung nach Mesopotamien berufenen Mr. Willcocks wieder aufgenommen worden. Der glänzende Erfolg der ausgebauten Barrage von Kaliub und der neuen Anlage bei Assuan hat bewiesen, daß das System richtig war. Die Kultivation weiter Länderstrecken ist nicht nur nicht an Intensivität gesteigert worden, sondern große Gebiete sind geradezu der Bebauung erst zugänglich gemacht worden, seitdem die Barrage von Assuan in Betrieb ist. Eine neue, ähnliche Anlage ist bei Esneh im Bau.

Leider hat auch der Segen, der von dem Riesenreservoir von Assuan über das ganze Land ausgegossen ist, diesem einen unersetzlichen Schaden bereitet. Der Tempel von Philä, die Perle Egyptens, ist durch die künstlich hervorgerufene Ueberfluthung, die ihn mehrere Monate unter Wasser setzt, dem Untergange geweiht. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß die preußische Akademie der Wissenschaften gerade jetzt eine Expedition unter der Leitung eines der hervorragendsten Egyptologen nach Assuan entsandt hat, um den herrlichen Ptolemäertempel wenigstens in wissenschaftlichen Maß- und Bildaufnahmen für alle Zeiten zu erhalten.

Die überlistete Schöne.

Einer im galanten Paris wohlbekannten Russin hat jüngst ein findiger Gerichtsvollzieher einen bösen Streich gespielt. Die Schöne hatte von einem Pelzhändler im Madelaineviertel einen Pelzmantel von Otter und Zobel im Werthe von 15,000 Francs bezogen. Die Rechnung wurde mehrmals präsentirt, aber nicht bezahlt, so daß dem Pelzhändler schließlich nichts weiter übrig blieb, als der böswilligen Schuldnerin den Gerichtsvollzieher in's Haus zu schicken. Die Dame war auf diese selbstverständliche Entwickelung der Dinge wohl vorbereitet, und als sich der Mann des Gesetzes mit dem Zahlungsbefehl einstellte, trat sie ihm mit dem streitigen Objekt angethan entgegen. Was blieb dem Gerichtsvollzieher unter diesen Umständen anderes übrig, als unverrichteter Sache seiner Wege zu gehen? Aber er sann auf Rache, und hatte rasch seinen Feldzugsplan entworfen. Er ließ der schönen Moskowiterin einen flammenden Liebesbrief schreiben, der die Unterschrift eines bekannten Finanzmannes trug und mit der üblichen Bitte um ein Stelldichein schloß. Die Dinge nahmen denn auch den Verlauf, den er vorausgesehen. Die Halbweltlerin begab sich zur festgesetzten Stunde in das von dem Pseudofinanzier bezeichnete Restaurant; sie beging aber die Unklugheit, vor dem Betreten des Separee ihren Mantel den Händen des dienstbeflissenen Kellners zu überlassen, und sollte ihn nicht mehr wiedersehen. Der das Lokal beobachtende Beamte hatte, nachdem die Beute in der Falle war, das kostbare Kleinod gepfändet und trotz des jammervollen Protestes der schönen Russin mit sich genommen.

— Zu spät. — Komponist (der nach der Premiere „seiner" Operette vom Publikum verhauen wird): „Kinder, haltet doch ein! Soviel ist ja gar nicht von mir!"

— Freier Klassenaufsatz Nr. 3. — Der Schulspaziergang. — Wir haben einen Schulspaziergang gemacht auf den Spitzberg. Da haben wir gesungen und sehr geschwitzt. Oben hätten wir bald eine schöne Aussicht gesehen, die war aber benebelt. Neben dem Berge ist ein tiefer Graben, der heißt Thal. Das ist aber immer so in der Welt. Im Thale war ein Wirthshaus, da sind wir drin gewesen. Ich habe eine Sardellensemmel gegessen und eine saure Gurke. Da gab es auch Bier, davon durften wir aber nicht trinken, denn da ist Gift drin, sagte Fräulein Müller. Im Kaffee ist auch Gift, sagt sie. Da mußten wir Limonade trinken, die schmeckte sehr schön. Dann bekam ich arge Leibschmerzen und Kunzes Lottchen auch. Da mußten wir nach Hause. Ich mußte gleich zu Bett. Der Schulspaziergang war sehr schön.—Mädchenklasse 3.—Lieschen Schwarzkopf.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Patriot."
Colonial. — „Yankee Prince."
Grand Opera House. — „The Melting Pot."
Garrick. — „Hedda Gabler."
Illinois. — „What Every Woman Knows."
Marlowe. — „Caught in the Rain."
People's. — „Ranson's Folly."
College. — „Brown of Harvard."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Primadonna."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Lokalbericht.

Das Gesundheitsamt.

Hat ein neues Feld für seine Thätigkeit entdeckt.

Schärferer Quarantänezwang.

Anlegung eines Spielplatzes neben dem Gebäude des Jugendgerichts geplant.— Obliegenheiten der Krankenpflegerinnen im Schuldienst. — Wirthe belangt.

Gesundheitskommissär Evans läßt jetzt auf Händler mit Butter aus Milch fahnden, deren Verkauf in Chicago unterdrückt worden ist, weil die Milchereibesitzer nicht den gesundheitlichen Vorschriften nachkommen. Gegen die Milchereibesitzer, deren Anlagen in Gray's Lake und Mount Greenwood, Jll., sind, will das Staatsgesundheitsamt Strafantrag stellen, weil sie an ansteckenden Krankheiten leidende Angehörige und Angestellte nicht streng von jedem Verkehr ausgeschlossen haben, was zur Uebermittelung der Krankheitserreger in der Milch und Butter nach Chicago geführt hat, wo jetzt Erkrankungen an Diphtherie, Scharlach- und Typhusfieber unmittelbar auf jene Thatsachen zurückgeleitet worden sind.

Der Gesundheitskommissär will den nationalen Verband der Buttermacher, welcher im nächsten Monat zur Zeit der nationalen Milcherei-Ausstellung hier tagt, um seine Mitwirkung bei der Durchführung der Neujahr in Kraft tretenden Ordinanzen ersuchen, welche den Verkauf von Milchereierzeugnissen verbieten, die nicht von Kühen stammen, welche schwindsuchtfrei sind. Bis zum Jahre 1914 kann das Gesundheitsamt den Verkauf aber gestatten, wenn die Erzeugnisse gehörig pasteurisirt worden sind. Alle Butter muß einen Stempel tragen, der bescheinigt, daß sie von Milch von gesunden Kühen gemacht worden ist.

Wegen Nichtanmeldung von Erkrankungen an ansteckenden Krankheiten und Nichtabsperrung solcher Kranken ist vom Gesundheitsamt Strafantrag gestellt worden gegen Dr. J. G. Wachowski, Nr. 1859 W. 48. Place, (Scharlachfieber unter den Kindern von Ald. Golombiewski); Dr. John C. McCandleß, Nr. 6532 Ingleside Ave.; die Eheleute Joseph Houghlin, Nr. 20 Cypreß Straße; Martin Rudd, Nr. 50 Morgan Straße, und Max Mansfield, Nr. 498 Robey Straße.

Aus einem Wasserleitungskrahnen im Fisher-Gebäude wurde gestern eine grüngestreifte anderthalb Zoll lange Eidechse gezogen.

Spielplatz beim Jugendgerichtgebäude.

Die Sonderparkkommission plant die Anlage eines Spielplatzes zwischen dem Jugendgerichts-Gebäude und der Dante-Schule, in dem von der Halsted, Forquer, Desplaines und Ewing Straße gebildeten Geviert. Die Kosten werden auf $60,000 veranschlagt.

Die Schul-Krankenpflegerinnen.

Den neunzig Krankenpflegerinnen, welche für die öffentlichen Schulen angestellt worden sind, sind unter anderen folgende Dienstaufgaben gestellt worden: Haar, Augen, Haut und Hals der Kinder zu beobachten; alle Erkrankungen und krankhaften Erscheinungen dem ärztlichen Schulinspektor zu melden; Schnitt-, Brand- und Hautwunden, wenn nöthig, selbst einmal zu behandeln und die Eltern des Kindes zur Fortsetzung der Behandlung oder zur Hinzuziehung eines Arztes aufzufordern; Kinder, welche eine Brille tragen müssen oder an anderen körperlichen Mängeln, an nervösen, an Hals- und Nasenkrankheiten leiden, daheim zu besuchen und zu ärztlicher Behandlung zu rathen, wenn die Eltern mittellos sind, in einem Freidispensarium oder Hospital.

Wirthe angeklagt.

Wegen Geschäftsbetriebes während der Wahlstunden am Dienstag sind von Inspektor Backus Anklagen gegen folgende Wirthe erhoben worden: A. C. Klaproth, 34 Wells Str.; John Ranbecker, 85 Indiana Str.; Joseph Nicolosi, 134 Gault Court; John Carlson, 134 Sedgwick Str.; P. Hanchild, 122 Kinzie Str.; James Ozello, 32 Wells Str.; Samuel Katz, 81 Wells Str.; Ruben Goffum, 293 Kinzie Str.; John Collins, 361 Illinois Str.; Gohn C. Cline, 265 Indiana Str., und H. C. Haverline, 204 Rush Straße.

John McHale, Nr. 353 Ohio Str., ist aus gleichem Grunde bereits um $25 gestraft worden. Gegen Wm. Wolf und Philipp Panama, West Randolph und Halsted Straße, Wm. J. Dennin, Nr. 153 West Madison Str., und Sam. Jacobs, Nr. 133½ W. Madison Straße, schweben solche Anklagen.

Kolumbia-Damenklub.

Nach der gestrigen Monatsversammlung des „Kolumbia-Damenklubs" im Germania-Klubhause unterhielten Hr. Frederick Frederiksen (Violine) und seine Gattin (Klavier) die Anwesenden mit einem Duett und einigen Soli. Frau Johanna Odenwald-Unger hielt einen fesselnden Vortrag über „Bernard Shaw und die moderne Philosophie." Sämmtliche Mitwirkende ernteten hohe Anerkennung.

Segensreiche Entdeckung.

Dr. Emil Becks Kur für Knochen-Tuberkulose wirkt Wunder.

Frohe Hoffnung ist mit der Entdeckung einer einfachen Kur für Knochen-Tuberkulose durch Dr. Emil Beck in die Herzen der bisher für unheilbar gehaltenen Kinder im Heim für arme, verkrüppelte Kinder und ihrer Eltern eingezogen. Einige zwanzig solcher Kinder sind bereits geheilt nach Hause geschickt worden und viele andere werden ihnen bald folgen. Die Kur ist, wie die Vorsteherin des an Park Ave. und Paulina Str. gelegenen Heims, Frl. Harriet M. Phillips, sagt, so erstaunlich einfach, daß man sich verwundert fragt, warum sie nicht schon längst entdeckt worden ist. Dabei kostet sie fast nichts, denn nur Bismuth und Vaseline kommen als Arzneistoffe zur Anwendung.

Gegenwärtig befinden sich siebzig Kinder im Heim, von denen fast die Hälfte an Knochen-Tuberkulose leiden. Diese werden alle geheilt werden. Die Anstaltsärzte Ridlon und Blanchard halten jeden Freitag im Heim Klinik ab und untersuchen und behandeln alle ihnen vorgeführten verkrüppelten Kinder frei.

„Lungenentzündung".

Gustav Pieper verrenkt sich in Dunning das Schlüsselbein und stirbt.

Der 36jährige Drucker Gustav Pieper wurde infolge von Ueberarbeitung unlängst geisteskrank und fand am 22. Oktober Aufnahme in der Dunninger Irrenabtheilung, wo er sich zeitweise sehr unruhig geberdete und die Korridore entlang gerast sein soll, wobei er fünf Tage später dermaßen gegen eine Wand prallte, daß er eine Verrenkung des Schlüsselbeines erlitt, eine angeblich nur deshalb gefährliche Verletzung, weil Pieper sich auf seinem Krankenlager nicht ruhig verhielt. Supt. Dr. Willhite benachrichtigte Frau Pieper, Nr. 1080 S. Avers Avenue, und sie hat den Gatten jeden Tag besucht. Nun ist er gestorben; an Lungenentzündung und völliger Lähmung, wie der Sterbeschein sagt. Die Schlüsselbein-Verletzung wurde erst vom Leichenbestatter Roberts, Nr. 625 Wells Straße, bei der Herrichtung des Todten für die Bestattung entdeckt, und heute haben der Leichenbeschauer Hoffman und Countyrathspräsident Busse eine Untersuchung eingeleitet, wenn auch Koronersarzt Hunter die auf dem Sterbeschein angegebenen Todesursachen als richtig bestätigt hat.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger böhmischer Butcher, ungefähr 20. 933 N. Kimball Ave.

Verlangt: Hand-Stuhl-Arbeiter bei E. L. Mansure Co., 74 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann als Hilfe für Janitor. Nachzufragen: Prescott Schule, Ashland und Wrightwood Avenue.

Verlangt: Nüchterner Mann als Porter. 2799 N. Kedzie Ave., neben Northwestern-Hochbahnstation.

Verlangt: Barbier für Sonnabend und Sonntag. 114 Center Str., hinten.

Verlangt: Junge von über 16 Jahren, der etwas Erfahrung an Schrauben-Maschine hat; gute Gelegenheit das Geschäft zu erlernen; $6.00 die Woche zu Beginn. Muß gut englisch sprechen und lesen. Anzufragen: Victor Electric Co., 55—61 Market Str.

Verlangt: Lederarbeiter. Western Jewelry Case Co., 115 5. Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot, mit Board und Room. 2452 Lincoln Ave.

Verlangt: Zahnärztlicher Instrumentenmacher, guter Drehbank-Mann. Briefe mit Lohnansprüchen und Erfahrung. — Adresse: D. 256 Abendpost.

Verlangt: Rockmacher nach Oregon. Frisch eingewanderter Ungar, Böhme oder Oesterreicher vorgezogen. Zu melden bei: Wooley & Co., 266—272 Ost Adams Str. frsa

Verlangt: Junger Mann um am Wagen zu helfen; muß Erfahrung mit Pferden haben und stadtkundig sein. Auch ein Kommissions-Wagen zu fahren verstehen. Board und Lohn. Nachzufragen 654 W. North Ave., Samstag Vormittags.

Verlangt: Bushelman; guter Lohn, stetiger Platz. Maurice Rothschild, State und Jackson.

Verlangt: Erste Klasse deutsch-ungarischer Koch für Restaurant. 508 25. Place. Telephone: Canal 1707. frsason

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Brot. 421 Ost 43. Str.

Verlangt: Mann für Saloonarbeit. 543 E. 26. Str.

Verlangt: Junger Mann in der Küche zu arbeiten. 58. Str. und Lexington Ave.

Verlangt: Starker Junge, in Wurstfabrik zu arbeiten. 3451 Forest Ave. frmodi

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3451 Forest Ave. frmodi

Verlangt: Dritte Hand Bäcker. 221 Evanston Ave.

Verlangt: 50 starke Arbeiter und Farmarbeiter; guter Lohn. Anzufragen heute. Enright & Co., 21 West Lake Straße. somifr

Verlangt: Schneider. Joseph Churan, 544 Ost Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Ein Färber und ein Gehilfe für Färberei und naß waschen. 158 Illinois Str. Aug. Schwarz. dofrsa

Verlangt: Deutsche Bartenders. Bar Porters, Lunchmen, Köche, Oystermen, Kitchenmen. Müssen etwas englisch sprechen. Morrell Agency, 48 ClarkSt. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Färber; stetige Stelle. 1406 bis 1408 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Ein guter Rockschneider. Stetige Arbeit. 2014 West Lake Str. midofrsa

Verlangt: Carriage Body Bauer. Anzufragen: 2510 Cottage Grove Avenue. di—son

Verlangt: Carriage Body-Reparateur. Anzufragen 2510 Cottage Grove Ave. Woods Motor Vehicle Company. di—son

Verlangt: Gute Kupferschmiede, außerhalb der Stadt. Briefe zu richten an Adr.: D. 239 Abdpost. 3okl⅓

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junges deutsches Ehepaar ohne Kinder, um Sommer-Resort zu verwalten; Mann muß etwas von Pferden verstehen; hoher Lohn, Wohnung und Kost frei. Nur saubere tüchtige Leute brauchen sich zu melden. 125 S. Clark Str., Zimmer 1.

Verlangt: Deutsche Eheleute, englisch sprechend, mit Erfahrung in allgemeiner Hausarbeit in Vorstadt. Lohn $40 per Monat. Adr.: H. 557 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, gute 2te Hand an Brot und Rolls, wünscht stetigen Platz. A. Bogut, c. o. Rokoß, 784 Milwaukee Avenue. dofrsa

Gesucht: Cakes-Bormann sucht Stelle. Tel. Ashland 4214.

Gesucht: Erster Klasse Bormann an Brot und Cakes sucht Stelle. E. G., 145 E. Erie Str., Basement. dofr

Gesucht: Bartender, zuverlässiger Mann, sucht stetige Arbeit. Gute Empfehlung. Adr.: D. 255, Abendpost. midofr

Gesucht: Bäcker, erster Klasse an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit als erste Hand. W. B., 420 N. Western Ave. 3nolw

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junger Mann, kurze Zeit im Lande, sucht Stelle als Porter im Saloon. Adr.: U. 732 Abendpost.

Gesucht: Bartender, mit guten Empfehlungen, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. J. Muller, 5400 Shields Ave. frsa

Gesucht: Anständiger Mann sucht Morgens Saloon aufzuräumen. 162 Cleveland Ave., oben, vorne. frsa

Gesucht: Junger Bartender und Waiter, thut Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: H. 547 Abendpost.

Gesucht: Wachmann und Feuermann sucht in großer Fabrik oder Geschäft Stellung; erfahren, zuverlässig. Beste Zeugnisse. Adr.: U. 728 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, hat 2 Jahre Erfahrung in Bäckerei. 447 Larrabee Str.

Gesucht: Ein tüchtiger Eier-Candler und Buttermacher sucht Beschäftigung. Adresse: U. 749 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stellung als Porter oder Janitor; versteht Dampfheizung.— Frank Gopp, 63 Ost Kinzie Str. frsason

Gesucht: Zwei eingewanderte Oesterreicher suchen Stelle in einem Teppichhaus; können Kunststopferei, Nähen und Spannen; sind schon 25 Jahre beim Geschäft. Sterba, 1071 W. 18. Pl. frsason

Gesucht: Ex-Saloonkeeper, alleinstehend, 32 Jahre, im Geschäft tüchtig bewandert, guter Arbeiter, spricht deutsch, böhmisch und englisch, wünscht stetige Anstellung als Bartender, Stadt oder auswärts. C. Geitler, 1039 Clifton Park Ave. frsason

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Clerk in Zigarren-Store, Cashier oder irgend eine Beschäftigung. C. Jürgends, 2019 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Erste und zweite Hand Cake-Bäcker sucht Stelle. 1255 S. Trumbull Ave. John Baar. fsa

Gesucht: Tüchtiger Barbier sucht Aushilfstelle für Samstag und Sonntag. Frank Slechta, 1351 Spaulding Ave.

Gesucht: Guter deutscher Kellner sucht stetige Arbeit. Beck, 667 Sedgwick Str. frsason

Gesucht: Guter, zuverlässiger Bartender sucht stetigen Platz. Empfehlungen. Telephone: Lincoln 2828. frsa

Gesucht: Bartender, anständiger zuverlässiger Mann, sucht Stelle. Empfehlungen. U. 753 Abendpost.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Porter-Arbeit im Hotel oder Restaurant. Adr.: U. 708 Abendpost.

Ein nüchterner arbeitsamer Mann, spricht gut englisch, sucht Arbeit als Janitor; ist ein guter Painter und Calciminer und versteht Dampfheizung aus dem Grunde. U. 752 Abendpost.

Gesucht: Mann, 30, ledig, gut empfohlen, scheut keine Arbeit, sucht dauernde Beschäftigung. Chirc, 166 Dayton Str.

Gesucht: Haus-Carpenter sucht Innen-Arbeit; — Fabrik oder Reparaturen. Sieht nicht auf hohen Lohn. H. 545 Abendpost.

Gesucht: Bartender mit Empfehlung, willens Porterarbeit zu verrichten, sucht Stellung. P. R. 168 Hudson Ave., 2. Floor.

Gesucht: Junger zuverlässiger deutscher Mann, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle als Janitor. Spricht englisch. Bern, 235 La Salle Ave.

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker wünscht Arbeit. Adr.: L. B. 57 Abendpost. frsason

Gesucht: Junger deutscher Waiter sucht Stelle, arbeitet auch Nachts; gute Empfehlungen; geht auch als Porter. Vorzusprechen nach 8 Uhr Abends. John Miller, 20 Barry Ave., Basement.

Gesucht: Gute zweite oder dritte Hand Cakesbäcker sucht Arbeit. 828 S. Halsted Str. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle um Fenster zu waschen. Toni Thill, 8 St. Michaels Court. dfr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, eines das Erfahrung hat im Beziehen, Ausschlagen und füttern von Cases vorgezogen. Western Jewelry Case Co., 115 Fifth Ave.

Verlangt: Nähmädchen. Mrs. E. Groß, 342 N. Hoyne Ave., 2. Flat, hinten. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Familie von 2; muß kochen können. Zu Hause schlafen. Nachzufragen 822 Herndon Str., 2. Flat. 1 Block östlich von Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. 293 35. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5.00 die Woche. 1026 Greenleaf Ave., Rogers Park Station der Northwestern-Hochbahn. frsa

Deutsch-Amerikanische Vermittlungs-Office, 1298 Armitage Ave. Gute Mädchen und Haushälterinnen immer an Hand. Phone: Humboldt 5833. 6novlw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — keine Wäsche oder Bügeln. Guter Lohn. 5353 Michigan Ave., 2. Floor. frsason

Verlangt: Eine alte Frau in der Küche zu helfen; gutes Heim. 32 Ost Superior Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1515 Oakdale Ave.

Verlangt: Küchen-Mädchen für Saloon. 240 West North Avenue, Ecke Ashland.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Küchenmädchen; zahle guten Lohn. Anzufragen Samstag und Sonntag, 93 West 26. Str., Ecke Rockwell.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, waschen und bügeln; $6. Zu erfragen im Saloon 162 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. J. Mendelson, 79 Potomac Ave.

Verlangt: Haushälterin; muß polnisch sprechen. 272 Clybourn Ave., beim Doktor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 2437 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. 42. Ave., Ecke Gladys Ave., fünf Block südlich von Madison Str., Grocery.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit;— eines das etwas englisch spricht. 566 Ost 50. Str., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Strikt ehrlich. Empfehlungen. 577 Orchard Str. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 5145 S. Artesian Ave. fsa

Verlangt: Deutsche Frau, ungefähr 35 Jahr, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 93 Ost Kinzie Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1088 W. Taylor Str. Mrs. Kallin.

Verlangt: Jüngeres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 1665 Lincoln Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, vier in der Familie; guter Lohn. 1261 Clybourn Ave., Ravenswood.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann; Empfehlungen; Lohn $6.00. 424 Süd 53. Avenue, nördlich von Madison Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 697 Nord Park Ave., unten.

Verlangt: Deutsches Mädchen, 14—15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 1097 N. Western Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Fusch, 338 S. Marshfield Ave. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 1892 West 12. Str. Nachzufragen im Store. dofrsa

Verlangt: Erste Klasse Restaurant-Köchin; höchster Lohn. The Winona, 2288 Evanston Ave. dfsa

Verlangt: Eine in mittleren Jahren stehende Person (katholisch) als Haushälterin in gutem Hause. Zu erfragen: 103 Center Straße. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. H. Simonds, 6110 Green Straße. dofr

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1932 Barry Ave., nahe Sheridan Road. bidofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 751 Pine Grove Ave., nahe Grace Str. midofr

Verlangt: Deutsches unerfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Bagshawe, 4002 Lake Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5347 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Erster Klasse deutsche 2. Köchin für Restaurant. 508 West 25. Place, Tel. Canal 1707. midofr

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5624 Ashland Ave. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können; guter Lohn. 1103 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsche Haushälterin. 4556 State Str. frsason

Verlangt: Junges Mädchen um auf Kind aufzupassen und bei Hausarbeit zu helfen. 4826 St. Lawrence Ave., 2. Flat.

Verlangt: Zweite Hand Köchin für ungarisches Restaurant. 258 S. State Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen, waschen und bügeln kann. Anzufragen im Store, 710 W. Division Str. frsamo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Dampfheizung, kleine Familie. 542 Evergreen Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. Salamson, 1022 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 517 W. 62. Straße. frsafo

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für Saloon- und Restaurantarbeit. 785 Clybourn Avenue.

Verlangt: Gutes Küchenmädchen für Lunchroom; Lohn $6.00 und Zimmer. 428½ E. North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, $4.00. 1857 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kochen; keine Wäsche. 349 Hampden Court.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 972 Nord Halsted Straße, unten.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 424 Larrabee Str., Cottage.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 367 Larrabee Str.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 88 Orchard Str., nahe North Ave. Mrs. Miller.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit; 1 Jahr im Land. Bitte selbst vorzusprechen. 114 Bissell Sttr.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Haushälterin. Frau Denning, 334 N. Ada Str., Hinterhaus. frsason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze und Hausreinigungs-Stelle. Mrs. Lena, 4001 Armour Ave.

Gesucht: Geprüfte Krankenpflegerin sucht passende Beschäftigung. Adr.: H. 546 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 647 Nord Western Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen in 318 Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 375 Ward Str., hinten, unten.

Gesucht: Junge Frau sucht allgemeine Hausarbeit, kann auch waschen und bügeln. Rupped, 488 Larrabee Straße, hinten.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, die gut kochen kann, sucht Stelle für Haushalt zu führen. 24 St. Michaels Court, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit. 447 Larrabee Straße.

Gesucht: Frau wünscht für Montag und Dienstag Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 197 Hudson Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1422 Greenleaf Str., Evanston.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 3517 Lowe Avenue. frsa

Gesucht: Deutsches frischeingewandertes Mädchen sucht Stelle bei Kleidermacherin; ist auch geneigt bei Hausarbeit mitzuhelfen. Bitte selbst vorzusprechen. 102 N. California Ave. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen, bügeln und kochen. 5044 50. Straße.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle für kochen, Hausarbeit, keine Wäsche. 5015 Loomis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. F. Meicel, 357 W. 48. Place, 2. Flat.

Gesucht: Deutsches, erfahrenes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 400 Root Str.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6.00. Briefe an Teresia Teto, 235 W. Division Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht guten Platz. Vorzusprechen 372 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Gute Business-Lunchköchin wünscht Stelle im Saloon. Adr., 1624 E. Belmont Ave. Telephon: Lake View 5157. dofr

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle, kleine Familie. 37 West Belmont Ave. dofr

Gesucht: Mädchen sucht Platz zur Stütze der Hausfrau. 231 W. Hawley Ave. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitor-Stelle. Haben Empfehlungen. Joseph Holz, 140 Lytle Str. frsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Komiker, Soubretten, Zauberkünstler, Akrobaten usw., für Vereine, Konzerthallen, Theater, in und außerhalb Chicago, liefert Herr Wormser, 443 Sedgwick Str. Tel. Lincoln 4279.

Ich werde von heute (6. Nov.) an keine Schulden bezahlen, die meine Frau Anna Schoenfeld macht. Otto Schoenfeld, 5309 Marshfield Ave.

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsomomi*

Pelzwaaren werden billigst ausgebessert und gefüttert. Fischer, 202 Schiller Str., 2. Floor. dfrsa

Schützt Euch rechtzeitig vor Erkältung durch Gebrauch von Brumlifs echter deutscher Gesundheits-Tuchschuhe. 250 Clybourn Avenue. 3novlwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 2nov,1mo

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7 sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Erste beste Gold-Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum.

$ 800	6%	3 Jahre	$2000
$1300	6%	3 Jahre	$3000
$1300	6%	3 Jahre	$6000
$1400	6%	5 Jahre	$3500
$1400	6%	5 Jahre	$3200
$3000	6%	3 Jahre	$7000

Reine Papiere.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Floor.
Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9 und Sonntags 10—12. dfsa

Geld zu verleihen auf gutes Nordseite Grundeigenthum auf sehr günstige und billige Raten. August Torpe, 147 Ost North Ave. 15oklmoX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebaute Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten. Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß. Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ab*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Großer Räumungsverkauf sämmtlicher Muster von hochfeinen Glasschränken (China Closets), Buffets, Side Boards und Eisenbetten, spottbillig! Größte Auswahl von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite. Große Kochöfen, schön mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, zu $14.75; andere Kochöfen von $9.75 aufwärts. Elegante Home Star Parlor-Heizöfen von $3.75 aufwärts. Schöne starke Eisenbetten von 98c bis $15, Eichenholz-Dresser 7.75, Side Boards 11.50, Ausziehtische 5.75, Stühle mit hoher Lehne 39c, 3-Stück Garnitur Polstermöbel 9.75, werth 18.00, echte Leder Couches zu 15.00, 9x12 Axminster Rugs 25.00, werth 36.00 und 9x12 Brussel Rugs zu 9.98. Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. A. Borschen, 190, 192, 194 Ost North Ave. 5novX*

Verkaufe gute Möbel, Leder Parlor Suit, Parlortisch, Ständer, echter Wilton Teppich, Bilder, Comb. Bücherschrank, schöner Parlorofen, gute Betten, Springs, Matratzen, Chiffonier, Dresser, Eßzimmertisch, Stühle, eleganter Küchenofen, Range, feines Küchengeschirr, Gardinen u.s.w., zusammen oder einzeln, sofort billig, wegen Abreise; seltene Gelegenheit. 554 Lincoln Ave., Hinterhaus. dimifrson

A. V. Smith & Bros., Eisenwaaren, 241 E. North Ave. — Heiz- und Kochöfen. —
Theilzahlung auf Wunsch. 7ok2mX

Zu verkaufen: Guter Heizofen. 32 Concord Place.

Zu verkaufen: Möbel und Fixtures. 768 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Billig. Parlor-Ofen. 2840 Poplar Ave., nahe Halsted und Archer Ave.

Umzugshalber spottbillig zu verkaufen: Guter Heizofen, Oak Heater, und 2 Gas Heater, Radiator, vollständig mit Gummischlauch. 553 N. Clark Str., 3. Flat.

Wir bezahlen die besten Preise für alte Oefen und Hausausstattungssachen. Dachrinnen 12c der Fuß; alle Sorten Blecharbeiten gemacht, jede Arbeit garantirt. Geld auf Möbel. Schreibt Postkarte. Wir kommen sofort. Buller & Minnich, 109 Canalport Avenue. Zweiggeschäft: 466 Centre Ave. 6novlwX

Zu verkaufen: Bettstelle, Spring und Matratze. 1026 Seminary Ave. dofrson

Spart Geld Geld durch Ankauf Eurer Oefen im Wholesale; Heizöfen $2.95 u. aufwts.; Stahl Ranges $10.95 u. aufwts. Kommt und seht uns. Marvin Smith Stove Works, 126—128 E. Ohio Straße. 25oklmX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 20oklmX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft kein billiges neues Piano, das bald schäbig aussehen wird, wenn Ihr ein hochfeines, nur wenig gebrauchtes Piano für weniger Geld kaufen könnt. Diese Pianos sind alle garantirt und sind wirkliche Bargains.

Bauer	$ 95	Werner	$150
Fisher	100	Schaaf	155
Steger	100	Kimball	160
Schaaf	100	Knabe	170
Krakauer	120	Price & Teeple	175
Steinway	150	Knabe	200

Leichte Abzahlungen. Abends offen ausgenommen Mittwoch und Freitag.
M. Schulz Co., 373 Milwaukee Avenue.

30 Schulz Pianos, alle vom Vermiethen zurückgekommen; müssen alle zum Schleuderpreis verkauft werden. 30ok—8novX

Verschleuderte schönes $750 Piano, 4 Monate gebraucht, für $125. 1493 Milwaukee Ave.

Muß sofort verkaufen: Schönes Piano, sofort. 629 N. Robey Str., Flat 1.

Wegen plötzlicher Abreise muß ich mein $350 Piano, 2 Monate gebraucht, für irgend einen Preis verkaufen. 409 N. Clark Str. 6novlwX

Plötzliche Abreise zwingt mich mein hochelegantes $450 Piano sofort für einen Schleuderpreis zu verkaufen. Nur drei Monate gebraucht. Keine Händler vorzusprechen. 360 Webster Ave., nahe Halsted Str., Flat A. 6novlwX

Muß verkaufen: Mein Piano, billig gegen Baar. 370 Ashland Block, 1. Floor. 4novlwX

Keine Anzahlung, nur $1 per Woche, $130 kaufen gutes Upright Piano. 157 W. Madison Str., gegenüber J. M. Smyth. 4novlwX

$85 kaufen feinstes Cabinet Grand Upright Piano. $5 monatl. Großer Bargain. August Groß & Son, 590—594 Wells Str., nahe North Ave. 4nov2wX

$75 kaufen $400 Kimball Upright Piano, $5 monatlich. 629 Larrabee Str. 2novlwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Schneeweiße echte französische Pudel Puppies. 575 N. Park Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 1000 Pfd. schweres 6-jähriges Pferd, guter Läufer, und fast neuer Grocerywagen. Vorzusprechen 70 Howe Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Pferd mit leichtem Wagen. 372½ Clybourn Avenue, Store.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig. 219 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Feine Stute zu Eurem eigenen Preis. 490 Wells Straße.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Bäcker-Utensilien für Baar; Pferd und Geschirr. 890 Hancock Ave.

—J. Lederer—
372—374—376 Wells Str. Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. — —Baar oder leichte Zahlungen.—
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust. 11mzmifrsomo*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume. 230—232—234—236—238 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen bei Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schubladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Cash-Registers.— Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co., Phone 2142 Central. 123 E. Clark Str. 6ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French, 95 Dearborn Straße, Zimmer 45. Telephon 5059 Central. 2a*X

Geld!! Brauchen Sie Geld? Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co., Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504. Title and Trust Bldg. ap*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

$20 zahlt $4.00	$50 zahlt $ 8.50	$ 80 zahlt $13.00
$30 zahlt $5.50	$60 zahlt $10.00	$ 90 zahlt $14.50
$40 zahlt $7.00	$70 zahlt $11.50	$100 zahlt $16.00

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 11jl*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 3jamifrmo*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Nordseite Route Peanut-Maschinen. Guter Profit; leichtes Geschäft. Verkaufe Alles oder einen Theil. 711 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Butcher-Shop, gute Lage, billig. 1980 Nord Ashland Avenue.

Bäckerei zu verkaufen, wegen Krankheit, Backstube hinten. Adr.: O. T. 80 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen-, Candy-, Zigarrenstore; Einnahme $8—$10 den Tag. 323 Clybourn Avenue. frsa

Schnell zu verkaufen, wegen Abreise; gutes Geschäft für $150. S. 612 Abendpost.

Wegen Abreise zu verkaufen: Roominghaus. $100 Reingewinn. $600—$700 erforderlich. H. 539 Abendpost.

Verkaufe Butcher-Store, beste Lage, gute Nachbarschaft; tägliche Einnahme $50. Solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Mgs. 9, 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: $400 für einen Dry Goods und Notion-Store; einer der besten Läden in Austin. Verlasse die Stadt. 5944 South Blvd., Austin.

Zu verkaufen: Fisch- und Delikatessen-Store wegen Krankheit; billig. 5736 W. Chicago Ave. fsson

Wegen plötzlicher Abreise verkaufe ich meinen Grocerystore für ein Viertel des Preises. Kommt, sehts an. 4808 Justine Str.

Zu verkaufen: Grocery-, School Supplies-, Zigarren-Store; gute deutsche Nachbarschaft. Heller Laden. 4 Zimmer. Billige Miethe. Gutes Auskommen gesichert. 858 School Str., Ecke Perry. dofrson

Zu verkaufen: Gut gelegenes Restaurant, wegen Krankheit billig. Adr.: U. 707 Abendpost. dofr

Saloon zu verkaufen, billig Südwestseite, Ecke— großer Absatz in Bier. Eigenthümer zieht sich zurück wegen Krankheit. National Brewing Co., 18. und Lincoln Str. dofrsa

Zu verkaufen: Expreß- und Ablieferungs-Geschäft, 3 Wagen, stetige Arbeit. Nord- und Westseite. Adresse: D. 204 Abendpost. midfrsa

Zu verkaufen: Bäckerei; übernehme anderes Geschäft. Sehr billig. 2023 Lincoln Ave. midofr

Kommt und prüfet! Kaufe und verkaufe gute Geschäfte! Billigst in guter Stadtlage, feinster Nachbarschaft, alte Goldquellen, wegen Todesfall, Krankheit, Alter, Vergrößerung, 3 Saloons, 3 Groceries, 2 Butcher-, 3 Zigarren-, 2 Candy-, 2 Delikatessenstores, 3 Hotels, 3 Roominghäuser, 2 Restaurants, 3 Bäckereien, 2 Schneiderstores, 1 Milchdepot u.s.w. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 18oklmX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Theilhaber in Kohlen-, Expreß- und kleinem Leihstall-Geschäft; 10 Jahre etablirt; Geld gesichert. Sofort nachzufragen: 943 N. Clark Str., Barn. do—son

Partner gesucht! Damen und Herren, Einlagen werden sichergestellt, mit baar $300 bis $3000 und höher, für nur gute Geschäfte, beste Groceries, Butcher, Zigarren, Candy, Bäckerei-Stores, Hotels, Roominghäuser, Restaurants, Saloons und Milchgeschäfte. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 1novlmX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Ein Laden, vorzügliche Lage für Homebackerei. Keine solche in der Nachbarschaft — 243 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermiethen: Großes 6-Zimmer Flat, 2. Floor. 103 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Große helle vier Zimmer, 1. Floor; $12. 103 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Schöne Wohnung an stille Leute. Billig. 1185 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Laden in einem Landstädtchen, — passend für Schneider oder Kleider-Store. Nachzufragen 739 Lincoln Ave. oder 4925 Ashland Ave. frsa

Zu vermiethen: Mädchen oder Frau findet Zimmer und Kost. 946 Nord Halsted Str., 1. Flat. frsa

Zu vermiethen: Helle Wohnung, 6 Zimmer und Bad. 1893 Nord Clark Str. frsason

Zu vermiethen: Ein feiner Eck-Saloon. Nordseite. U. 750 Abendpost.

Zu vermiethen: Eine 4-Zimmer-Wohnung für $10 — 1135 Fletcher Str.

Zu vermiethen: Eine neue 6-Zimmer Cottage mit neuer Einrichtung; nahe Hochbahn; Miethe $19.— 839 Thomas Str. Eigenthümer am Platz von 2 bis 4 Uhr.

Zu vermiethen: Moderne warme 7 Zimmer zweite Etage, Doppelfenster, für $17, mit Kindern vorgezogen. 606 Roscoe Straße. dofr

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $11; 4 Zimmer und Bad, $12. 1035 George Str., nahe Alfonsus-Kirche. midofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Boarder; gutes Heim. Bad, Gas. — Nahe Hochbahn. 765 N. Campbell Ave. frsa

Zu vermiethen: Zimmer und Board bei älterer Wittwe; alle Bequemlichkeiten. 176 Seminary Ave., nahe Webster Ave. Hochbahnstation.

Alleinstehende deutsche Frau sucht Boarders. 912 Larrabee Str., 2 Treppen.

Verlangt: Boarders; $3.50 die Woche. 147 N. Ada Str.

Solider Herr findet angenehmes Heim, gute Kost, Bad. 430 N. Monticello Ave. frsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für zwei anständige Herren. 44 Wells Str., 2. Flat.

2 möblirte Frontzimmer, Heizung und Gas; auch Badezimmer für leichten Haushalt. Empfehlungen verlangt. 1298 Armitage Ave. Phone 5833 Humboldt. frsa

Nehme Kind in Board. Zimmer für Frau oder Mädchen. 191 Orchard Str., 1. Flat.

Kinder finden gute Pflege. Mrs. Preiß, 710 N. Paulina Straße.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer für ein oder 2 Personen. Privatfamilie: alle Bequemlichkeiten.— 233 Orchard Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 88 W. Van Buren Str., nahe Clinton Str. difr

Zu vermiethen: Ein oder 2 Zimmer; billige Miethe: auch zum Selbstmöbliren. 11 Lincoln Place, nahe Garfield Ave., 1. Flat. dfr

Zu vermiethen: Helles, warmes Zimmer, separat, Gas, Bad, mit oder ohne Board. 275 und 292 E. North Avenue. 2novlwX

Zu vermiethen: Neu möblirtes Zimmer. 214 Ost Huron Str. Flat 3. 31oklwX

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer. Dampfheizung. Bad. heißes Wasser. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 31oklwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Junges Ehepaar sucht möblirtes Zimmer. Südseite vorgezogen. Adr.: H. 566 Abendpost.

Zu miethen oder kaufen gesucht: Cottage mit Acre Land oder mehr; zirka $2000 auf leichte Abzahlung an Northwestern Ry. oder Car. Adresse: E. Raquet, 424 Berwyn Ave. frsa

Suche anständige deutsche Leute auf der Nordseite, welche ein 3 Monate altes Baby in Board nehmen wollen. Adr.: D. K. 249 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann sucht 2 leere Zimmer. Adr.: D. 202 Abendpost. dofr

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11ji*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9. Sonntags 10—12. 16mz*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific Weihnachts-Exkursionen am 15., 21. und 27. Nov. und 5. und 11. Dez. Dritter Klasse Raten von Chicago nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, $43.00.
C. E. Benjamin, Gen.-Agent, 232 S. Clark Str. Tel.: 1713 Harrison. ok31—dj9

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $3500; nahe Barry und Racine Ave., hübsches 2—4 Zimmer-Flat-Gebäude, mit 5-Zimmer Cottage dahinter, auf 29 x125 Fuß Lot. Nur $300 Baar und leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $2800; hübsche große 6-Zimmer Residenz auf 37½x125 Fuß Lot; nur $200 Baar und $25 monatlich, einschließlich 6% Zinsen. Nahe Grace und Perry Str. John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Spart Euer Geld indem Ihr irgend eine dieser Lotten kauft auf leichte Bedingungen.
$50 Anzahlung, Rest $10 per Monat.
Berwyn Ave., östlich von Leavitt Str., Lot 30x125. Hoher Boden. Nur $850. Leicht Bedingungen.
George Str., nahe Perry Str., Lot 30x125. Gas, Wasser, Sewer, Zementwege, asphaltirte Straße. Alles schon bezahlt. Nur $960.
Seeley Ave., nahe Wellington, Lot 25x125. Nur $450. Leichte Bedingungen.
Wegen Ansichten und weiterer Information seht: John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Billig, modernes 2-Flat Brickgebäude, 7 und 8 Zimmer, Ofenheizung, östlich von Fullerton Ave. Hochbahnstation. Butler, Racine & Co., Nordwestecke Clark Str. und Belmont Ave. frsa

Sehr billig! Zweistöckiges Framegebäude, vier 4-Zimmer Wohnungen, Toilets, Gas. Miethe $48 monatlich, nur $4000 — nördlich, in guter Nachbarschaft. frsa
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

Bargain! Gutes zweistöckiges Framegebäude auf großer Baustelle, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., $4600. frsa
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

$1600 kaufen zwei einfache Cottages nebst Baustelle, nahe Larrabee Str.-Hochbahnstation. frsa
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

Zu verkaufen: 3-stöckiges Gebäude und 25 Fuß Baustelle an Clark Str. nahe Waveland, $8500. H. W. Hanson, 1889 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick und 7-Zimmer Cottage hinten, Clybourn Ave., nahe Willow. Miethe $1020 das Jahr, $8250. H. W. Hanson, 1889 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Bargain— 3-Flat Framegebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas; Miethe $504 jährlich, 12 Prozent auf Euer Geld; Preis $4200. Otto Str., nahe Lincoln Str. Abends offen. Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain— Feines 2-Flat Framegebäude, je 4 Zimmer. Irving Ave. nahe Irving Park Blvd. Miethe $288 jährlich. Preis $2500. — Seht dies ehe Ihr kauft. — Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. Offen Abends und Sonntags.

Zu verkaufen: Gutes Brick- und Frame Flat-Gebäude mit 3 6-Zimmer-Wohnungen, N. Halsted Str., nördlich von Lincoln Ave. Preis $3900; monatliche Miethe $43. midofr
August Torpe, 147 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Gutes modernes neues 2-stöckiges Steinfront 2-Flat-Gebäude, mit 2 6-Zimmer-Wohnungen, Lot 30x125 Fuß. Preis $5600. 5novlwX
August Torpe, 147 Ost North Ave.

Nordwestseite.

Muß verkaufen: Meine zwei Lotten an Wabansia Ave. nahe 51. Ave., 3 Blocks von Grand Ave.-Car. $25 Baar, Rest $5 monatlich. 3% Zinsen an Restbetrag. Preis nur $228 jede. Abstrakt und garantirte Polize für jede Lot 6novlw
Frank Bear, 2479 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, 6-Zimmer Flats, modern. Le Moyne nahe Hoyne Ave. Nachzufragen 630 W. North Ave., 2. Flat. frsa

½ Acre Lotten — $625.
125 bei 126 — so groß wie 5 Lotten.
Wasser und Seitenwege.
Koester & Zander's
West Irving Park Subdivision
jede Lot das Doppelte werth. $100 baar, Rest monatl.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweigoffice Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. sasonmobidofr

Zu verkaufen: Moderne Wohnhäuser in Irving Park, $3300 bis $5000; alle auf großen Lotten und zu leichten Bedingungen.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 31oklw3

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 104 Acres-Farm, 70 Meilen von Chicago; 3 Pferde, 9 Kühe, 16 Schweine, 100 Hühner. Alle Maschinen und Ernte. 841 N. Mozart Str. frsa

Zu verkaufen: 160 Acres schönes Wisconsin Farmland, 2½ Meilen zur Stadt, 45 Acres geklärt; verkaufe außerhalb. Vorzusprechen 70 Howe Str., Hinterhaus, oben.

Zu verkaufen: Acre-Farmen, besonders geeignet zum Hühnerzüchten; abflachendes Land; sehr guter Holzstand; fließendes Wasser an einem Ende des Eigenthums; vier Blocks zur Bahnstation und kurze Gehdistanz bis Straßenbahnlinien; dreißig Minuten Fahrt bis zur Stadthalle. Adr.: S. 621, Abendpost. dofrsa

Wegen Todesfall zu verkaufen: Eine 12 Acker-Farm, gutes Land, gute Gebäude, 28 Meilen von Chicago. Ausgezeichneter Platz für 2 Leute um ihr Auskommen zu finden. Preis $3000. Adr.: H. 537 Abendpost. dofrsa

Zu vermiethen: Farm an Mann mit Familie; günstige Bedingungen für Mann, der den Obstbau versteht. Nirison, 1636 Armitage Ave. dofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Gebäuden, Stock u. s. w. in Michigan und Wisconsin. Nehf, 119 La Salle Str. 4—12nov

Eisenbahn-Land, fünf Dollars der Acre; leichte Bedingungen, verbesserte Wisconsin Farmen; tausche auch. Habe auch offen Abends und Sonntag Vormittags. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. 22ok*X

Elberta, Baldwin County, Ala.

Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in dieser erfolgreichen, deutschen Kolonie ein Heim erwerben. Näheres zu erfragen: L. v. d. Leck & Co., Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago.
Nächste Exkursion am 17. November. 18ag*X

Zu vermiethen: 242 Acre Milch-Farm, 1 Meile südöstlich von Wauconda, Lake County, Jll.; neues 9-Zimmer Haus, Stall, Crib, Maschinen-Shed, Windmühle, Thurm und Pumpe; unterirdische Wasserzufuhr nach dem Yard Tank für's Vieh; alles Land gut drainirt; 20 Acker Holz, feine Weide, frisches Wasser, Teich; Miethe baar; Uebernahme 1. März '09. Irgend eine Zeit in Augenschein zu nehmen. Dr. T. H. Sandy, 72 Ost Madison Str., Chicago, Jll. 15okX*

Verschiedenes.

Neue schöne 5-Zimmer Cottage mit Attic und Basement, nahe 3 elektrischen Bahnen und Hochbahn, um schnell zu verkaufen $2700; nur $100 baar und $10 per Monat nebst Interessen. Adresse: S. 630 Abendpost. 6nvfrdido

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Drei Monate Englisch $5; Stunde 10c. Tags, Abends u. Sonntags! „National School" (gegr. 1889. Erste im Staate. 164 E. North Ave.

Weshalb wollen Sie sich abplagen Englisch zu lernen, wenn Sie es in der Chicago Sprachschule, 1235 Milwaukee Ave., Ecke Robey, viel schneller und ohne viele Mühe lernen können. Konversationsmethode. Mäßige Preise. Probelektion frei.

Gewünscht: Ein Herr, der geneigt wäre, gegen Unterricht im Englischen einem Amerikaner deutsche Werke über Soziologie und Psychologie vorzulesen und zu übertragen. Adr.: S. 614 Abendpost. frsason

Gründlicher Violin-Unterricht bei einem erfahrenen Lehrer. Adr.: P. 433 Abendpost. 25oklmX

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassen-Unterricht. Mittwoch und Freitag. Phone 744 Black. 21oklmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. E. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim. 32. 5mai*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten; nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten in der Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 18ok,lX,1m

—Heilung ohne Operation oder Medizin.— Naturheilanstalt Kosmos. H. Lane, D. D., deutscher Naturarzt, 3117 N. Lincoln Str., Ecke Foster Ave., Chicago. Mäßige Preise. Beste Erfolge. Verkauf Pfarrer Kneipp's Heilkräuter. Brieflicher Rath. 6ok.X.1mo

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Carpenterarbeit, Dächer Shingeln und Reparaturen werden ausgeführt von G. Scharmach, 581 Nord Clark Straße. Phone: White 4773. dfrsaso

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachem, schmerzhaftem Rücken, Wasserbeschwerden, sonstiger Schwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Strikturen, Nierenleiden, Satz im Wasser, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und anderen Symptomen, welche Krankheit, Verfall und Tod vorhergeben. dauernd und gründlich geheilt. Geheime Krankheiten: Unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, zugezogene Krankheiten: Uebertretung der Gesetze der Natur, Ausschweifungen und Jugendverirrungen für immer geheilt.

Western Medical Dispensary

91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Straße.

Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr. Untersuchung und Rath frei.

Spart Geld

Kauft

BANKES'

19c Kaffee

Garantirt als so gut wie irgend ein 35c Kaffee, den Ihr jemals getrunken habt.

Bedenkt, was eine Ersparniß von 16c per Pfd. im Laufe eines Jahres ausmacht.

Allerbester Santos Kaffee, überall für 25c verkauft............ 15c

Wenn keiner unserer Läden Euch bequem ist, hinterlegt $1 in Brinks Expreß Co., 84 Washington Straße, und wir senden Euch 5 Pfund bei Expreß, Kosten bezahlt. Wenn nicht befriedigend, erhaltet Ihr Euren $1.00 zurück und der Kaffee wird abgeholt.

Banke's 18 Läden:

Westseite.

506 W. Chicago Ave.	584 Blue Island Ave.
1025 Milwaukee Ave.	474 S. Halsted Str.
1652 Milwaukee Ave.	725 S. Halsted Str.
690 Milwaukee Ave.	801 W. 12. Str.
823 W. North Ave.	1541 W. 22. Str.
883 Armitage Ave.	**Nordseite.**
Südseite.	325 E. Division Str.
3024 Wentworth Ave.	195 E. North Ave.
3427 S. Halsted Str.	573 Lincoln Ave.
4788 S. Ashland Ave.	1840 N. Clark Str.

o127—nb27,bimibofrfon

Zur Nachricht.

Gegen rheumatische Schmerzen und Pein, Steifheit der Glieder und Wundheit jeder Art gebraucht Campholin. Seine Wirkung ist wunderbar. Hier ist, was Frau Maria Wernik, Nr. 2824 Archer Ave., Chicago, sagt:

„Kürzlich sah ich Campholin-Proben angezeigt und ich holte mir auch eine, denn ich dachte, über kurz oder lang würde ich es gebrauchen können; vor einigen Tagen hatte ich die schrecklichsten Schmerzen, die man sich denken kann in meinen Eingeweiden und da ich nicht wußte, was ich anfangen sollte, rieb ich meinen Leib ein mit Campholin und nach ein paar Minuten hatten mich die Schmerzen verlassen. Heute ging ich nach der Stadt hinunter um eine reguläre Größe Büchse zu kaufen, denn ich will nie ohne Campholin sein. Es ist großartig.""

Alle Apotheker verkaufen jetzt Campholin. Geht hin und besteht darauf, das echte zu erhalten, welches sich C-a-m-p-h-o-l-i-n buchstabirt. The Public Drug Store, 150 State Str.; Buck & Rayner, Ecke State und Madison Str.; The Consumers' Drug Co., State und Randolph Str., verkaufen viel davon, und außerdem empfehlen sie es, weil sie wissen, welch' große Zufriedenheit es dem Käufer gewährt. Campholin heilt, wo andere Mittel fehlschlagen. Kauft Euch eine Büchse. Euer Apotheker in Eurer nächsten Nachbarschaft hält es vorräthig; wenn nicht, ersucht ihn darum, es Euch zu besorgen, da er es von allen Wholesale-Apothekern erhalten kann.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts.—Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

141 S. State Straße, Ecke Peck Court. 1'ol,odd,*X

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Ungarische Eindrücke.

Budapest, im Oktober.

Armes Ungarland! Für den Feuilletonisten ist wohl nur noch wenig aus dir zu machen. Denn tiefer und tiefer fressen Pflugschar und Kultur in deine weite, einst freie Pußta hinein, und seltener, spärlicher werden deine Zigeuner!

Oktobersonne lachte auf die Landschaft zwischen Wien und Budapest. Sie lockte schier unwiderstehlich aus dem Eisenbahnwagen hinaus zu fernen Bergen unter dem braunrothen Mantel herbstlich verfärbter Wälder. Eine Fernsicht, unendlich, und ein Farbenspiel, einzig, boten das goldighelle Sonnenlicht und die Luft, so klar wie Wasser und doch auch würzig wie der Wein, der in schweren Trauben dicht neben dem Schienenstrange reift. Eng aneinander gedrängt wandern die Rebstöcke zu den fernen Höhen hinauf oder verschleiern mit bunter Pracht der flachen Ebene Gähnen. Noch grün stehen manche. Goldgelb leuchten andere, und blutroth funkeln dann die Trauben durch ihre lichten Blätter. Einzelne flammen gar in Purpur oder Feuerroth, Fanale oder spitze Feuerzungen, die aus der dunklen Blätterpracht zu Obstbäumen emporlodern. Jeder Weinberg oder jedes Rebenfeld hat sein kleines Häuschen, ein Dingchen wie aus der Spielzeugschachtel herausgeholt. Hier träumt eins bunt und rebenumsponnen. Neugierig reckt eine braune Alte die scharfe Hakennase unter weißem Haar heraus. Ein wahres Hexen- oder Knusperhäuschen, vor dem nur Hänsel und Gretel fehlen! Dort stehen in der Ebene die Häuschen nackt, glatt, weiß und regelmäßig wie Grabsteine auf dem großen Friedhof der Natur, die heuer in Europa in wunderschönem Sterbekleide zur Winterruhe geht. Aus jedem Dorf, aus jeder Hütte auf diesen sonnigen Hängen hat sie ein Bild, aus jedem Baum in der Ebene ein buntes Wunder gemacht. Zitronengelb glänzen von oben bis unten die schlanken, hohen Stämme einer in den blauen Horizont verlaufenden Pappelallee. Quittefarben zittert wie in Furcht vor nahem Ende der zarte, lichte Tüll von Birkenlaub um Silberzweige. Noch grüne Buchen streuen braune Blätter aus. Farbenpracht! Farbenpracht! Oktobersonne, wie du lockst und lachst! — —

Musik erklingt aus einem Bahnhof, ein fröhlich Fiedellied; das Komteßchen, das unter Kofferchen und Krönchen bei der Mama im Abtheil sitzt, springt mit einem Aufschrei aus dem Polster und eilt ans Fenster im Wagengang, um mit dem Fuß, dem Wiegen ihrer Hüften und dem Neigen des Köpfchens den Takt zu schlagen, bis ein alter Zigeuner mit dem Hut in der Hand für die Musikanten kleine Münze heischt. Sein buschiger Schnurrbart leuchtet silberweiß aus braunem Gesicht. Stattlich und stämmig trotz seiner Jahre ist der Kerl, aber auch demüthig, so demüthig wie drüben in der Neuen Welt der am Ueberlanderpreß bettelnde rothe Mann, dessen Väter wie jene des Pußtakindes einst Herren der Scholle unter ihren Füßen waren. Jeder Reisende hat wohl seinen Obolus entrichtet. Da tritt unter dem Wagenfenster der Zigeuner vor mich. Vorwurf und Klage sprechen aus seinen demüthig traurigen Augen. Er zeigt mir und mit Entrüstung auch den Umstehenden einen Groschen, den letzten Berliner Groschen, den ein Zufall aus meiner Tasche gefischt und ihm gereicht hat. Doch der Zug fährt an. Des Zigeuners Trauer ist nicht mehr zu lindern, aber die Räder tragen mich dicht an seinen fidelnden Genossen vorbei, und ich sehe unter ihnen — zwei blonde, weißhäutige Söhne Oesterreichs! Alter, wir sind quitt und haben einander nichts vorzuwerfen! Falsche Münze für falsche Zigeuner!

„Weiter ging's durch Berg und Hag," während ein Nachbar den Damen erzählte, daß ein längst unter sechs Fuß ungarischer Erde Ruhender dem Bahnhof eine Stiftung gemacht habe. Von ihren Zinsen werden die Zigeuner besoldet, solange sie den Reisenden jedes Zuges ein Liedchen fiedeln. Heute finden die Musikanten in der Fremde lohnendere Beschäftigung. Darum wohl sah ich unter ihnen die beiden Blonden. — —

Budapest bietet Ueberraschungen. Nach Reiseschilderungen kennen wir es hauptsächlich als Hochburg des Tingeltangels und der Asphaltvenus. Gewiß fehlt Tilly weder im Straßenbild noch in den Wandelgängen der Varietetheater. Aber das Gesammtbild der Stadt erzählt dem Reisenden nur von nationalem Stolz und nationaler Würde, von einer alten, gefesteten, wenn auch uns fremden Kultur. Der Okzident endet auf der Fahrt nach dem Balkan dort, wo der Pfeffer auf dem Restauranttisch roth statt grau wird. Deshalb beginnt noch nicht der Orient. Der Paprika beschleunigt noch einmal den Pulsschlag abendländischen Lebens. Schneller fahren hier die Pferde. Wer eine Droschke besteigt, thut es nicht, wie in Westeuropa, mit der Furcht, daß der Gaul ihn mit in die Wurstpelle nimmt, in der er nach Gangart und Aussehen bald enden muß. Riesige und unschöne Reklamebilder schänden die Fassaden langer Straßenfluchten, aber erzählen auch von einem regen, lebhaft rührigen Geschäftssinn, der den Händler mit seiner Waare aus dem Laden herauslockt. Nach Art des Orientalen breitet er sie auf der Straße aus. Keineswegs aber wartet er apathisch wie der Orientale, bis Allah ihm einen Kunden schickt. Mit Worten, Gesten und derbem Zugreifen stellt er den Vorübergehenden oder stellt ihn im Ghetto gar in sein Lager. In den Schaufenstern der eleganten Straßen liegt jeder Luxus der bewohnten Erde. Durch die Thüren daneben drängen sich Kunden in amerikanischer Hast und amerikanischer Menge. Auch das Rasseln, Lärmen, Jagen und Hasten des Verkehrs erinnert an Yankeeland. Seit fast zehn Jahren hat Budapest eine Untergrundbahn, deren Züge einander von Minute zu Minute folgen und an Schnelligkeit alle Verkehrsmittel Berlins mit Ausnahme der Automobildroschken übertreffen.

Hinter dem nervös hastenden Straßen- und Handelsverkehr aber verträumen Tausende ihren Tag im Kafé. Auf Kafés fällt das Auge, wohin es schaut, auf Kafés, in denen nur Politiker, und Kafés, in denen nur Geschäftsleute verkehren. Die Juristen und die Journalisten haben ihre Kaffeehäuser, und was für Kaffeehäuser! Bei uns ist ein Kafé ein Stückchen Haus. Hier ist es eine Welt! Am Franz-Josefs-Kai, wo in Länge von wohl einem Kilometer sich unter Zeltdächern Kafé an Kafé reiht, braucht man Minuten, um an ihnen entlang zu schreiten. Nicht wie in Wien sitzen heiter plaudernde Gruppen zusammen. Eifriger als Getränke werden Zeitungen genossen. Sogar die Frauen, einzeln, zu zweien oder neben ihren Männern vertiefen sich schweigend mit grimmem Ernst in die Lektüre.

Eigenartig begegnen Orient und Okzident einander im Parlamentsgebäude. Die Pracht des hohen, weiten Kuppelbaues erinnert an jene alter Kathedralen. Vorbei an Dienern in pelzverbrämter und silberverschnürter Landestracht, in Stulpstiefeln mit Troddeln und Tressen, schreitet der Besucher zwischen weißen Marmorwänden eine weiße Marmortreppe hinauf, die Treppe, deren dicker, rother Teppich vor nun drei Jahren den Fußfall der Soldaten nicht erstickte, als der König das Parlament mit dem Bajonett räumen ließ. Oben gleißt und glitzert es in allen Sälen von orientalischer Märchenpracht. Ein bunter Traum in Gold gefaßt, das an allen Säulen, Becken, Wänden funkelt! Es belebt ihn die fiebernde politische Leidenschaft der Völker des fernsten Westens Europas. Wie Lateiner, Franzosen oder Italiener, begrüßen sich die Männer, einander umfassend, wenn sie nach dem Handdruck gemeinsam weiterschreiten. Hochroth, mit rollenden Augen, mit Gesten und Gebärden verhandeln sie in allen Ecken der Wandelgänge. Sie gehen nicht, sondern laufen, um eines Freundes habhaft zu werden. Und aus dem Sitzungssaal schallt frenetischer Jubel wohl bis auf die Straße, als ein Reichsminister aus Wien an die magyarischen Herzen in ungarischer Sprache appellirt. Wie die Augen glänzten und die Arme beim Gestikuliren flogen, als dann die freudig Erregten sich aus der Thür drängten! Nicht umsonst bat der Minister in ungarischer Sprache.

Einen Leidenschaftlichen glaubte ich denn auch in dem Mächtigsten Ungarns, im Ministerpräsidenten Dr. Wekerle, zu finden, als er mich zwischen zwei Sitzungen in einem der Konferenzzimmer des Parlamentsgebäudes empfing. Nicht ohne Erstaunen trat ich vor einen wohl sechs Fuß hoch behäbig in den Stiefeln stehenden, breitschultrigen Hünen, aus dessen rundem, von weißen Favoris umrahmtem Gesicht nachdenkliche Ueberlegung und behagliche Gutmüthigkeit sprach. Niedersitzend zog er den Besucher väterlich neben sich auf das Sofa und begann zu — schwäbeln! Im Dialekt und mit der Bedächtigkeit eines Württembergers nämlich, aber auch mit der Präzision des geschulten, politischen Denkers gab mir der Ministerpräsident die gewünschten Aufklärungen. (O. v. Gottberg im Berl. Lokal-Anz.)

Lustiges aus Baden.

Bei der Auswahl von Geschworenen für die bevorstehende Sitzungsperiode hat das Karlsruher Landgericht wenig Glück gehabt. Unter den Geschworenen, deren Namen soeben amtlich bekannt werden, befindet sich nicht nur ein stadtbekannter Kaufmann, der schon vor wenigen Monaten unter Theilnahme der gesammten Bevölkerung zu Grabe geleitet worden ist, sondern auch ein Pforzheimer Bankier, der schon seit Wochen wegen beträchtlicher Unterschlagungen zu Karlsruhe im Gefängniß sitzt und seiner Verurtheilung vor dem Schwurgericht entgegensieht. Es ist aber doch nicht gut möglich, daß einer gleichzeitig Geschworener und Angeklagter ist und über sich selbst richtet. Noch schwerer hält es aber für den Kaufmann, aus dem Jenseits zurückzukehren, um am Karlsruher Schwurgericht mit thätig zu sein.— Die gleiche Bewunderung, die man wegen dieser kühnen That dem Landgericht in allen Kreisen der Bevölkerung zollt, bringt man im badischen Schwarzwald einem Künstler entgegen, der sich bei der Ausmalung einer Kirche im Blumenfeld von allzugroßem Mitleid mit dem Jünger Judas Ischariot hat hinreißen lassen, diesen bei einer Darstellung der zwölf Apostel mit dem Heiligenschein zu versehen. Damit ja kein Mißverständniß darüber entstehe, daß der neue Heilige jemand anders sein könne, als Judas Ischariot, hat der Künstler unter dem Bild noch die Inschrift angebracht: Judas, der Verräther. Das Freiburger Zentrumsblatt, das offenbar wenig Verständniß für künstlerische Eigenart hat, protestirt natürlich ganz energisch gegen diese „Geschichtsfälschung".

— Auf äußer'n Glückes Schein sei nicht der Neid gleich rege; Der Geldbriefbote bringt gar oft auch Postaufträge.

Diese hübsche Metall-Mantel Uhr Frei—Wir geben diese hübsche Metall Standuhr frei mit jedem Einkauf von $15 oder mehr.

Dies ist eine wunderhübsche massive Mantel-Uhr, hübsch finished in dem populären oxidirten Finish; eine genaue Reproduktion einer alten Vendome-Uhr. Der Entwurf ist speziell hübsch u. künstlerisch. Jede Einzelheit tritt deutlich hervor. Das Gehäuse ist von Metall-Guß in einem Stück und ist unverwüstlich, ist nahezu 11 Zoll hoch und 8 Zoll breit an der Basis. Das Werk ist amerikanisches Fabrikat, ganz eingehüllt in absolut staubdichtem Messing-Guß. Kein Staub oder Schmutz kann in das Werk gelangen, daher ist sie ein absolut korrekter Zeitmesser. Die Springs sind von allerfeinstem Oil-tempered Stahl und alle Räder sind case-gehärtetes Metall. Hat fancy Zifferblatt, mit hübschem Messingzentrum. Ihr werdet überrascht sein von dem schönen Aussehen dieser Uhr, und Ihr erhaltet sie frei mit jedem Einkauf diese Woche in irgend einem unserer vier großen Läden.

Irgend etwas in dieser Anzeige

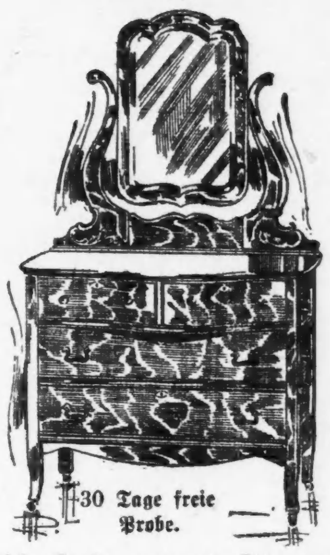
oder irgend etwas in diesem Laden wird Euch nach Eurer Wohnung auf 30 Tage freie Probe geschickt. Wenn es Euch nicht gefällt, wenn die 30 Tage um sind, tauschen wir es um für etwas, das Euch gefällt. Außerdem geben wir mit jedem Einkauf von $15 oder mehr eine hübsche Uhr frei, die ein Schmuck für jedes Haus ist.

Der Spiegel Gold Coin Stahl Koch-Herd 29.50

Ein großer blauer Stahl-Herd, mit fancy Wärme-Closet — ein Herd, den wir Euch ohne Furcht garantiren können. — Das ist der Grund, weshalb wir ihn nach Eurem Hause schicken, um ihn 30 Tage frei zu probiren. Wenn er nicht gut ist, schickt ihn zurück. Bedenkt dies ist in jeder Hinsicht ein erster Klasse Herd. Kommt und seht ihn........... 29.50

Bedingungen: $3 Baar, $3 monatlich.

Der Spiegel Dresser



30 Tage freie Probe.

Dieser Dresser, genau wie Bild, von solidem Eichenholz gemacht, viertelgesägt, finished in feiner Schattirung von Golden; hat große Muster franz. Spiegel, 4 große glatt laufende Schubladen, die 2 oberen Schubladen sind hübsch gebogen — reguläre $18.75 - Werthe; — Preis.............. 12.75

Bedingungen: $1 Baar, $1 monatl.

Spiegel Filz-Matratze

In unserer Spiegel Filzmatratze offeriren wir den größten Matratzenwerth, der je angezeigt wurde. Muß gesehen werden, um ihn zu würdigen. Aus schweren Lagen verfilzter Watte gemacht, und so behandelt um ihr die größte Dauerhaftigkeit und Elastizität zu verleihen. Das Ticking ist in schwerem fancy blau und weißen oder braun u. weißen Kunst-Effekt. Verwechselt diese Matratze nicht mit den gewöhnlich angezeigten, denn es ist ein $18 Wth. Wiegt 45 Pfund. Speziell............................ 11.75

Bedingungen: $1.00 Baar, $1.00 monatlich.

Der Spiegel Pedestal Auszieh-Tisch

Speziell 10.75

Bedingungen: $1 Baar $1 monatlich

Durchaus von solidem Eichenholz gemacht, in starker dauerhafter Weise, in feiner Golden Schattirung, hochfein polirte Platte, bis 6 Fuß ausziehbar, hat massives Piedestal, mit schön geformten Beinen.

Nach Eurem Haus auf 30 Tage freie Probe geschickt.

Unsere verschiedenen Läden befinden sich

1629-1639 Milwaukee Avenue Nahe Western u. Armitage Aves.
Nordwest-Ecke Ashland Avenue und 48. Strasse
9133-9135 Commercial Avenue South Chicago

Abends offen bis 9 Uhr. zur Bequemlichkeit Derjenigen, welche verhindert sind, während der Geschäftsstunden ihre Einkäufe zu machen.

Wir vertrauen dem Publikum.

Das Heim der Ausstatter.

We trust the People

Spiegel's

182-184-186 WABASH AVE.

1629-1639 Milwaukee Avenue Nahe Western u. Armitage Aves.
Nordwest-Ecke Ashland Avenue und 48. Strasse
9133-9135 Commercial Avenue South Chicago

Wir vertrauen dem Publikum.

Das Heim der Ausstatter.

Abends offen bis 9 Uhr. zur Bequemlichkeit Derjenigen, welche verhindert sind, während der Geschäftsstunden ihre Einkäufe zu machen.

Versäumt es nicht der Großen Eröffnung ... von ...

Großman's neuem Möbel-Laden am Samstag, 7. November, beizuwohnen.

Die vollständige Möbel-Ausstattung für 3 Zimmer wird am Eröffnungstage kostenfrei weggeben.

Unsere vollständige Auswahl von Oefen wird 30 Proz. unter den gewöhnlichen Preisen markirt sein.

GROSSMAN, 1120-26 Lincoln Ave. nahe Belmont Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Halbe-Acre-Lotten,

63. Str. und 45. Ave.

$350—Leichte Bedingungen—$350

Keine Zinsen.

Beinahe fünf Stadt-Lotten; vermessen und kürzlich abgesteckt — in der Stadt Chicago — für ungefähr $70 das Stück. Bedenkt nur. Wir können Euch nicht alle Gründe anführen, weshalb Ihr sie kaufen solltet, kommt hierher und urtheilt selbst. Wir wissen, daß Euer Urtheil lauten wird, es gibt keinen anderen Platz in Chicago, wo Euer Geld so gut angelegt ist wie hier.

Absolut reine Besitztitel.

Kommt heraus und seht den Agenten in unserer Zweig-Office an 63. Straße and 45. Avenue. Die Archer Limits Car transferirt an die Car welche an unserer Thür vorbei fährt. Alle südlich fahrenden Cars geben Transfers an 63. Str.-Car, welche ebenfalls an unserer Zweig-Office vorbeifährt.

Kommt an irgend einem Nachmittag oder zu irgend einer Zeit, Sonntags von 10 bis 5. Bringt diese Anzeige mit Euch, denn sie hat einen Werth von $5 für Eure erste Anzahlung.

Fred'k H. Bartlett & Co.,

Telephon Cent. 4857. 100 Washington Str.

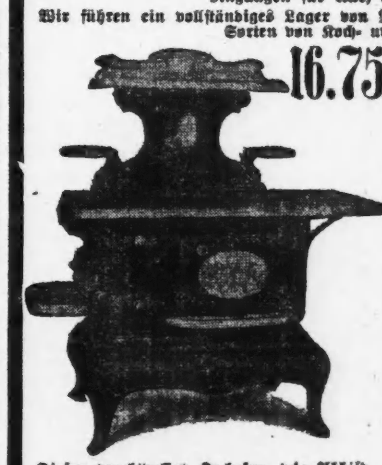
o117—no8,frsafon

NORTH AVE. FURNITURE CO.

A. Botschen, Eigenthümer. 190-192-194 Ost North Ave.

Liberalstes und billigstes Baar- und Abzahlungsgeschäft auf der Nordseite. Leichte Bedingungen für Alle, welche Kredit beanspruchen.

Wir führen ein vollständiges Lager von Möbeln, und haben gegen 100 verschiedene Sorten von Koch- und Heizöfen zur Auswahl.



16.75

Diesen prachtvollen Kochofen, wie Abbild. zeigt, verkaufen wir mit Aufsatz zu dem enorm billigen Preise von.............................. 16.75

Dieser elegante Doppel-Heizofen, wie Abbildung zeigt, ist voll nickelverziert, hat doppelten Rost und geräumigen Feuerplatz, saugt durch eine sinnreiche Vorrichtung die kalte Luft von unten auf, und läßt dieselbe wieder heiß von oben in das Zimmer entweichen. Dies bedeutet beinahe eine 50-prozentige Kohlen-Ersparniß gegen andere Oefen, welche die oben beschriebene Einrichtung nicht haben. Derselbe heizt 4 bis 5 Zimmer und kostet blos............27.50.

$27.50

Peninsular Kochöfen von 9.75 bis zu 45.00. HomeStar Parlor Heizofen (Selbstfüller) von $19.75 aufw. bis zu 50.00. Schöne starke Eisenbetten 1.48. Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel, 7.75. 6 Fuß Ausziehtische, 5.75. Stühle mit hoher Lehne zu 39c. Echte Leder Couches zu 15.00, 3 Stück Polstermöbel zu 9.75, werth $18.00, und 9—12 Brussel Rugs von 9.98 aufwärts.

no6,frsonmomi*

Ich kurire in 5 Tagen Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harn-Leiden.

Lungen Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Ich kurire nachhaltig.

Dr. L. E. ZINS, 41 So. Clark Str. Chicago.

Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

Leset die „Sonntagpost."

Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachem, schmerzhaftem Rücken, Wasserbeschwerden, sonstiger Schwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Strikturen, Nierenleiden, Satz im Wasser, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und anderen Symptomen, welche Krankheit, Verfall und Tod vorhergeben, dauernd und gründlich geheilt. **Geheime Krankheiten:** Unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, **zugezogene Krankheiten:** Uebertretung der Gesetze der Natur, Ausschweifungen und **Jugendverirrungen** für immer geheilt.

Western Medical Dispensary

91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Straße.

Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr. Untersuchung und Rath frei.

Spart Geld

Kauft

BANKES'

19c Kaffee

Garantirt als so gut wie irgend ein 35c Kaffee, den Ihr jemals getrunken habt.

Bedenkt, was eine Ersparniß von 16c per Pfd. im Laufe eines Jahres ausmacht.

Allerbester Santos Kaffee, überall für 25c verkauft............15c

Wenn keiner unserer Läden Euch bequem ist, **hinterlegt $1 in Brinks Expreß Co.,** 84 Washington Straße, und wir senden Euch 5 Pfund bei Expreß, Kosten bezahlt. Wenn nicht befriedigend, erhaltet Ihr Euren $1.00 zurück und der Kaffee wird abgeholt.

Banke's 18 Läden:

Westseite.

506 W. Chicago Ave.
1025 Milwaukee Ave.
1632 Milwaukee Ave.
690 Milwaukee Ave.
823 W. North Ave.
888 Armitage Ave.

Südseite.

3024 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4738 S. Ashland Ave.

584 Blue Island Ave.
474 S. Halsted Str.
725 S. Halsted Str.
801 W. 12. Str.
1541 W. 22. Str.

Nordseite.

325 E. Division Str.
195 E. North Ave.
573 Lincoln Ave.
1840 N. Clark Str.

ol27—nb27,bimidofrson

Zur Nachricht.

Gegen rheumatische Schmerzen und Pein, Steifheit der Glieder und Wundheit jeder Art gebraucht Campholin. Seine Wirkung ist wunderbar. Hier ist, was Frau Maria Wernik, Nr. 2824 Archer Ave., Chicago, sagt:

„Kürzlich sah ich Campholin-Proben angezeigt und ich holte mir auch eine, denn ich dachte, über kurz oder lang würde ich es gebrauchen können; vor einigen Tagen hatte ich die schrecklichsten Schmerzen, die man sich denken kann in meinen Eingeweiden und da ich nicht wußte, was ich anfangen sollte, rieb ich meinen Leib ein mit Campholin und nach ein paar Minuten hatten mich die Schmerzen verlassen. Heute ging ich nach der Stadt hinunter um eine reguläre Größe Büchse zu kaufen, denn ich will nie ohne Campholin sein. Es ist großartig.""

Alle Apotheker verkaufen jetzt Campholin. Geht hin und besteht darauf, das echte zu erhalten, welches sich C-a-m-p-h-o-l-i-n buchstabirt. The Public Drug Store, 150 State Str.; Buck & Rayner, Ecke State und Madison Str.; The Consumers' Drug Co., State und Randolph Str., verkaufen viel davon, und außerdem empfehlen sie es, weil sie wissen, welch' große Zufriedenheit es dem Käufer gewährt. Campholin heilt, wo andere Mittel fehlschlagen. Kauft Euch eine Büchse. Euer Apotheker in Eurer nächsten Nachbarschaft hält es vorräthig; wenn nicht, ersucht ihn darum, es Euch zu besorgen, da er es von allen Wholesale-Apothekern erhalten kann.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzige, sicherste, bequemste Bruchband, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und ... werden mit unserem neuesten Apparate ... Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts. Leibbinden, für ... Operationen, Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche und fette Leute, von 85 aufw. Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Die größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Rückgrats. Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlke's Deutsche Apotheke,

541 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden, ... Schwerhörigkeit und Kropf ohne Operation ... Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. ... Sonntags 9-12 Vorm.

Ungarische Eindrücke.

Budapest, im Oktober.

Armes Ungarland! Für den Feuilletonisten ist wohl nur noch wenig aus dir zu machen. Denn tiefer und tiefer fressen Pflugschar und Kultur in deine weite, einst freie Pußta hinein, und seltener, spärlicher werden deine Zigeuner!

Oktobersonne lachte auf die Landschaft zwischen Wien und Budapest. Sie lockte schier unwiderstehlich aus dem Eisenbahnwagen hinaus zu fernen Bergen unter dem braunrothen Mantel herbstlich verfärbter Wälder. Eine Fernsicht, unendlich, und ein Farbenspiel, einzig, boten das goldighelle Sonnenlicht und die Luft, so klar wie Wasser und doch auch würzig wie der Wein, der in schweren Trauben dicht neben dem Schienenstrange reift. Eng aneinander gedrängt wandern die Rebstöcke zu den fernen Höhen hinauf oder verschleiern mit bunter Pracht der flachen Ebene Gähnen. Noch grün stehen manche. Goldgelb leuchten andere, und blutroth funkeln dann die Trauben durch ihre lichten Blätter. Einzelne flammen gar in Purpur oder Feuerroth, Fanale oder spitze Feuerzungen, die aus der dunklen Blätterpracht zu Obstbäumen emporlodern. Jeder Weinberg oder jedes Rebenfeld hat sein kleines Häuschen, ein Dingchen wie aus der Spielzeugschachtel herausgeholt. Hier träumt eins bunt und rebenumsponnen. Neugierig reckt eine braune Alte die scharfe Hakennase unter weißem Haar heraus. Ein wahres Hexen- oder Knusperhäuschen, vor dem nur Hänsel und Gretel fehlen! Dort stehen in der Ebene die Häuschen nackt, glatt, weiß und regelmäßig wie Grabsteine auf dem großen Friedhof der Natur, die heuer in Europa in wunderschönem Sterbekleide zur Winterruhe geht. Aus jedem Dorf, aus jeder Hütte auf diesen sonnigen Hängen hat sie ein Bild, aus jedem Baum in der Ebene ein buntes Wunder gemacht. Zitronengelb glänzen von oben bis unten die schlanken, hohen Stämme einer in den blauen Horizont verlaufenden Pappelallee. Quittefarben zittert wie in Furcht vor nahem Ende der zarte, lichte Tüll von Birkenlaub um Silberzweige. Noch grüne Buchen streuen braune Blätter aus. Farbenpracht! Farbenpracht! Oktobersonne, wie du lockst und lachst! — —

Musik erklingt aus einem Bahnhof, ein fröhlich Fiedellied; das Komteßchen, das unter Kofferchen und Krönchen bei der Mama im Abtheil sitzt, springt mit einem Aufschrei aus dem Polster und eilt ans Fenster im Wagengang, um mit dem Fuß, dem Wiegen ihrer Hüften und dem Neigen des Köpfchens den Takt zu schlagen, bis ein alter Zigeuner mit dem Hut in der Hand für die Musikanten kleine Münze heischt. Sein buschiger Schnurrbart leuchtet silberweiß aus braunem Gesicht. Stattlich und stämmig trotz seiner Jahre ist der Kerl, aber auch demüthig, so demüthig wie drüben in der Neuen Welt der am Ueberlandexpreß bettelnde rothe Mann, dessen Väter wie jene des Pußtakindes einst Herren der Scholle unter ihren Füßen waren. Jeder Reisende hat wohl seinen Obolus entrichtet. Da tritt unter dem Wagenfenster der Zigeuner vor mich. Vorwurf und Klage sprechen aus seinen demüthig traurigen Augen. Er zeigt mir und mit Entrüstung auch den Umstehenden einen Groschen, den letzten Berliner Groschen, den ein Zufall aus meiner Tasche gefischt und ihm gereicht hat. Doch der Zug fährt an. Des Zigeuners Trauer ist nicht mehr zu lindern, aber die Räder tragen mich dicht an seinen fidelnden Genossen vorbei, und ich sehe unter ihnen — zwei blonde, weißhäutige Söhne Oesterreichs! Alter, wir sind quitt und haben einander nichts vorzuwerfen! Falsche Münze für falsche Zigeuner!

„Weiter ging's durch Berg und Hag," während ein Nachbar den Damen erzählte, daß ein längst unter sechs Fuß ungarischer Erde Ruhender dem Bahnhof eine Stiftung gemacht habe. Von ihren Zinsen werden die Zigeuner besoldet, solange sie den Reisenden jedes Zuges ein Liedchen fiedeln. Heute finden die Musikanten in der Fremde lohnendere Beschäftigung. Darum wohl sah ich unter ihnen die beiden Blonden. — —

Budapest bietet Ueberraschungen. Nach Reiseschilderungen kennen wir es hauptsächlich als Hochburg des Tingeltangels und der Asphaltvenus. Gewiß fehlt Tilly weder im Straßenbild noch in den Wandelgängen der Varietetheater. Aber das Gesammtbild der Stadt erzählt dem Reisenden nur von nationalem Stolz und nationaler Würde, von einer alten, gefesteten, wenn auch uns fremden Kultur. Der Okzident endet auf der Fahrt nach dem Balkan dort, wo der Pfeffer auf dem Restauranttisch roth statt grau wird. Deshalb beginnt noch nicht der Orient. Der Paprika beschleunigt noch einmal den Pulsschlag abendländischen Lebens. Schneller fahren hier die Pferde. Wer eine Droschke besteigt, thut es nicht, wie in Westeuropa, mit der Furcht, daß der Gaul ihn mit in die Wurstpelle nimmt, in der er nach Gangart und Aussehen bald enden muß. Riesige und unschöne Reklamebilder schänden die Fassaden langer Straßenfluchten, aber erzählen auch von einem regen, lebhaft rührigen Geschäftssinn, der den Händler mit seiner Waare aus dem Laden herauslockt. Nach Art des Orientalen breitet er sie auf der Straße aus. Keineswegs aber wartet er apathisch wie der Orientale, bis Allah ihm einen Kunden schickt. Mit Worten, Gesten und derbem Zugreifen stellt er den Vorübergehenden oder stellt ihn im Ghetto gar in sein Lager. In den Schaufenstern der eleganten Straßen liegt jeder Luxus der bewohnten Erde. Durch die Thüren daneben drängen sich Kunden in amerikanischer Hast und amerikanischer Menge. Auch das Rasseln, Lärmen, Jagen und Hasten des Verkehrs erinnert an Yankeeland. Seit fast zehn Jahren hat Budapest eine Untergrundbahn, deren Züge einander von Minute zu Minute folgen und an Schnelligkeit alle Verkehrsmittel Berlins mit Ausnahme der Automobildroschken übertreffen.

Hinter dem nervös hastenden Straßen- und Handelsverkehr aber verträumen Tausende ihren Tag im Kafé. Auf Kafés fällt das Auge, wohin es schaut, auf Kafés, in denen nur Politiker, und Kafés, in denen nur Geschäftsleute verkehren. Die Juristen und die Journalisten haben ihre Kaffeehäuser, und was für Kaffeehäuser! Bei uns ist ein Kafé ein Stückchen Haus. Hier ist es eine Welt! Am Franz-Josefs-Kai, wo in Länge von wohl einem Kilometer sich unter Zeltdächern Kafé an Kafé reiht, braucht man Minuten, um an ihnen entlang zu schreiten. Nicht wie in Wien sitzen heiter plaudernde Gruppen zusammen. Eifriger als Getränke werden Zeitungen genossen. Sogar die Frauen, einzeln, zu zweien oder neben ihren Männern vertiefen sich schweigend mit grimmem Ernst in die Lektüre.

Eigenartig begegnen Orient und Okzident einander im Parlamentsgebäude. Die Pracht des hohen, weiten Kuppelbaues erinnert an jene alter Kathedralen. Vorbei an Dienern in pelzverbrämter und silberverschnürter Landestracht, in Stulpstiefeln mit Troddeln und Tressen, schreitet der Besucher zwischen weißen Marmorwänden eine weiße Marmortreppe hinauf, die Treppe, deren dicker, rother Teppich vor nun drei Jahren den Fußfall der Soldaten nicht erstickte, als der König das Parlament mit dem Bajonett räumen ließ. Oben gleißt und glitzert es in allen Sälen von orientalischer Märchenpracht. Ein bunter Traum in Gold gefaßt, das an allen Säulen, Becken, Wänden funkelt! Es belebt ihn die fiebernde politische Leidenschaft der Völker des fernsten Westens Europas. Wie Lateiner, Franzosen oder Italiener, begrüßen sich die Männer, einander umfassend, wenn sie nach dem Handdruck gemeinsam weiterschreiten. Hochroth, mit rollenden Augen, mit Gesten und Gebärden verhandeln sie in allen Ecken der Wandelgänge. Sie gehen nicht, sondern laufen, um eines Freundes habhaft zu werden. Und aus dem Sitzungssaal schallt frenetischer Jubel wohl bis auf die Straße, als ein Reichsminister aus Wien an die magyarischen Herzen in ungarischer Sprache appellirt. Wie die Augen glänzten und die Arme beim Gestikuliren flogen, als dann die freudig Erregten sich aus der Thür drängten! Nicht umsonst bat der Minister in ungarischer Sprache.

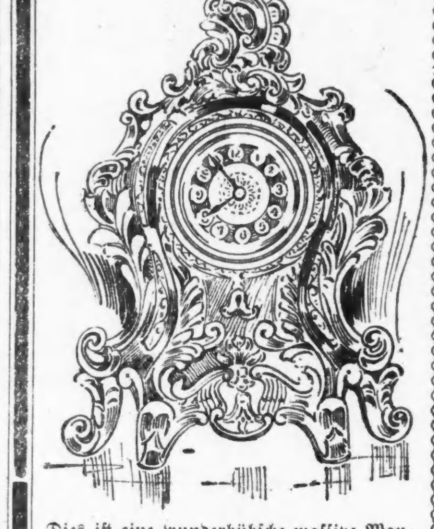
Einen Leidenschaftlichen glaubte ich denn auch in dem Mächtigsten Ungarns, im Ministerpräsidenten Dr. Wekerle, zu finden, als er mich zwischen zwei Sitzungen in einem der Konferenzzimmer des Parlamentsgebäudes empfing. Nicht ohne Erstaunen trat ich vor einen wohl sechs Fuß hoch behäbig in den Stiefeln stehenden, breitschultrigen Hünen, aus dessen rundem, von weißen Favoris umrahmtem Gesicht nachdenkliche Ueberlegung und behagliche Gutmüthigkeit sprach. Niedersitzend zog er den Besucher väterlich neben sich auf das Sofa und begann zu — schwäbeln! Im Dialekt und mit der Bedächtigkeit eines Württembergers nämlich, aber auch mit der Präzision des geschulten, politischen Denkers gab mir der Ministerpräsident die gewünschten Aufklärungen. (O. v. Gottberg im Berl. Lokal-Anz.)

Lustiges aus Baden.

Bei der Auswahl von Geschworenen für die bevorstehende Sitzungsperiode hat das Karlsruher Landgericht wenig Glück gehabt. Unter den Geschworenen, deren Namen soeben amtlich bekannt werden, befindet sich nicht nur ein stadtbekannter Kaufmann, der schon vor wenigen Monaten unter Theilnahme der gesammten Bevölkerung zu Grabe geleitet worden ist, sondern auch ein Pforzheimer Bankier, der schon seit Wochen wegen beträchtlicher Unterschlagungen zu Karlsruhe im Gefängniß sitzt und seiner Verurtheilung vor dem Schwurgericht entgegensieht. Es ist aber doch nicht gut möglich, daß einer gleichzeitig Geschworener und Angeklagter ist und über sich selbst richtet. Noch schwerer hält es aber für den Kaufmann, aus dem Jenseits zurückzukehren, um am Karlsruher Schwurgericht mit thätig zu sein.— Die gleiche Bewunderung, die man wegen dieser kühnen That dem Landgericht in allen Kreisen der Bevölkerung zollt, bringt man im badischen Schwarzwald einem Künstler entgegen, der sich bei der Ausmalung einer Kirche im Blumenfeld von allzugroßem Mitleid mit dem Jünger Judas Ischariot hat hinreißen lassen, diesen bei einer Darstellung der zwölf Apostel mit dem Heiligenschein zu versehen. Damit ja kein Mißverständniß darüber entstehe, daß der neue Heilige jemand anders sein könne, als Judas Ischariot, hat der Künstler unter dem Bild noch die Inschrift angebracht: Judas, der Verräther. Das Freiburger Zentrumsblatt, das offenbar wenig Verständniß für künstlerische Eigenart hat, protestirt natürlich ganz energisch gegen diese „Geschichtsfälschung".

— Auf äußer'n Glückes Schein sei nicht der Neid gleich rege; Der Geldbriefbote bringt gar oft auch Postaufträge.

Diese hübsche Metall-Mantel Uhr Frei — Wir geben diese hübsche Metall Standuhr frei mit jedem Einkauf von $15 oder mehr.



Dies ist eine wunderhübsche massive Mantel-Uhr, hübsch finished in dem populären oxidirten Finish; eine genaue Reproduktion einer alten Vendome-Uhr. Der Entwurf ist speziell hübsch u. künstlerisch. Jede Einzelheit tritt deutlich hervor. Das Gehäuse ist von Metall-Guß in einem Stück und ist unzerbrechlich, ist nahezu 11 Zoll hoch und 8 Zoll breit an der Basis. Das Werk ist amerikanisches Fabrikat, ganz eingehüllt in absolut staubdichtem Messing-Guß. Kein Staub oder Schmutz kann in das Werk gelangen, daher ist sie ein absolut korrekter Zeitmesser. Die Springs sind von allerfeinstem Oil-tempered Stahl und alle Räder sind case-gehärtetes Metall. Hat fancy Zifferblatt, mit hübschem Messingzentrum. Ihr werdet überrascht sein von dem schönen Aussehen dieser Uhr, und Ihr erhaltet sie frei mit jedem Einkauf diese Woche in irgend einem unserer drei großen Läden.

Irgend etwas in dieser Anzeige

oder irgend etwas in diesem Laden wird Euch nach Eurer Wohnung auf 30 Tage freie Probe geschickt. Wenn es Euch nicht gefällt, wenn die 30 Tage um sind, tauschen wir es um für etwas, das Euch gefällt. Außerdem geben wir mit jedem Einkauf von $15 oder mehr eine hübsche Uhr frei, die ein Schmuck für jedes Haus ist.

Der Spiegel Gold Coin Stahl Koch-Herd 29.50

Ein großer blauer Stahl-Herd, mit fancy Wärme-Closet — ein Herd, den wir Euch ohne Furcht garantiren können. — Das ist der Grund, weshalb wir ihn nach Eurem Hause schicken, um ihn 30 Tage frei zu probiren. Wenn Ihr nicht gut ist, schickt ihn zurück. Bedenkt: dies ist in jeder Hinsicht ein erster Klasse Herd. Kommt und seht ihn. 29.50

Bedingungen: $3 Baar, $3 monatlich.

Der Spiegel Dresser

30 Tage freie Probe.

Dieser Dresser, genau wie Bild, von solidem Eichenholz gemacht, viereckgefügt, finished in feiner Schattirung von Golden; hat große Muster franz. Spiegel, 4 große glatt laufende Schubladen, die 2 oberen Schubladen sind hübsch gebogen — reguläre $18.75 Werth; — Preis 12.75

Bedingungen: $1 Baar, $1 monatl.

Spiegel Filz-Matratze

In unserer Spiegel Filzmatratze offeriren wir den größten Matratzenwerth, der je angezeigt wurde. Muß gesehen werden, um ihn zu würdigen. Aus schweren Lagen reinster Watte gemacht, welche der Matratze die größte Dauerhaftigkeit und Elastizität zu verleihen. Das Ticking ist in schwerem fancy blau und weißen oder braun u. weißen Kunst-Effekt. Verwechselt diese Matratze nicht mit den gewöhnlichen. Dies ist eine $18 Matratze, wiegt 45 Pfund. Speziell 11.75

Bedingungen: $1.00 Baar, $1.00 monatlich.

Der Spiegel Pedestal Auszieh-Tisch

Speziell 10.75

Bedingungen: $1 Baar, $1 monatlich

Durchaus von solidem Eichenholz gemacht, in starker dauerhafter Weise, in feiner Golden Schattirung, hochfein polirte Platte, bis 6 Fuß ausziehbar, hat massives Piedestal, mit schön geformten Beinen. Nach Eurem Haus auf 30 Tage freie Probe geschickt.

Unsere verschiedenen Läden befinden sich

1629-1639 Milwaukee Avenue, Nahe Western u. Armitage Aves.
Nordwest-Ecke Ashland Avenue und 48. Strasse
9133-9135 Commercial Avenue, South Chicago

Abends offen bis 9 Uhr. zur Bequemlichkeit Derjenigen, welche verhindert sind, während der Geschäftsstunden ihre Einkäufe zu machen.

Wir vertrauen dem Publikum.

Das Heim der Ausstatter.

We trust the People

Spiegel's

182-184-186 WABASH AVE.

Halbe-Acre-Lotten,

63. Str. und 45. Ave.

$350—Leichte Bedingungen—$350

Keine Zinsen.

Beinahe fünf Stadt-Lotten; vermessen und kürzlich abgesteckt — in der Stadt Chicago — für ungefähr $70 das Stück. Bedenkt nur. Wir können Euch nicht alle Gründe anführen, weshalb Ihr sie kaufen solltet, kommt hierher und urtheilt selbst. Wir wissen, daß Euer Urtheil lauten wird, es gibt keinen anderen Platz in Chicago, wo Euer Geld so gut angelegt ist wie hier.

Absolut reine Besitztitel.

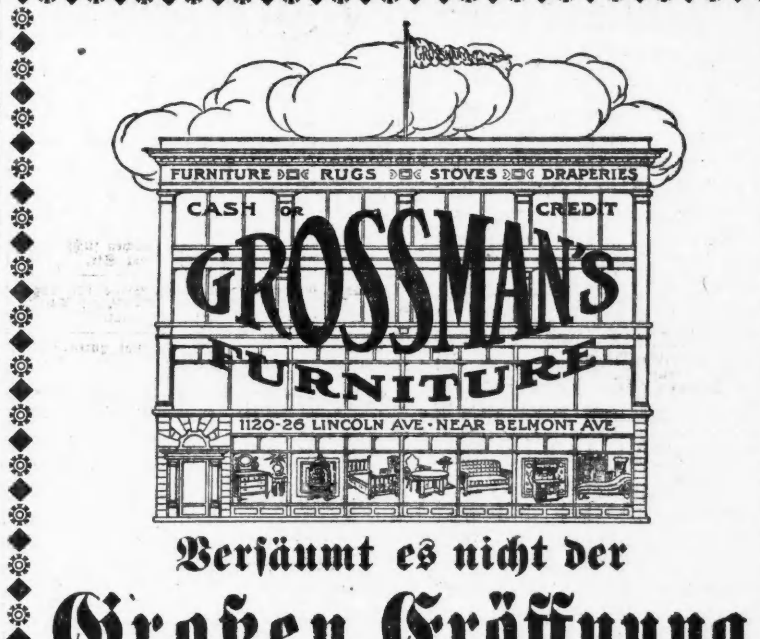
Kommt heraus und seht den Agenten in unserer Zweig-Office an 63. Straße and 45. Avenue. Die Archer Limits Car transferirt an die Car welche an unserer Thür vorbei fährt. Alle südlich fahrenden Cars geben Transfers an 63. Str.-Car, welche ebenfalls an unserer Zweig-Office vorbeifährt.

Kommt an irgend einem Nachmittag oder zu irgend einer Zeit, Sonntags von 10 bis 5. Bringt diese Anzeige mit Euch, denn sie hat einen Werth von $5 für Eure erste Anzahlung.

Fred'k H. Bartlett & Co.,

Telephon Cent. 4857. 100 Washington Str.

al17—nb8,frsafon



Versäumt es nicht der Großen Eröffnung ...von... Großman's neuem Möbel-Laden am Samstag, 7. November, beizuwohnen.

Die vollständige Möbel-Ausstattung für 3 Zimmer wird am Eröffnungstage kostenfrei weggeben.

Unsere vollständige Auswahl von **Oefen** wird **30 Proz.** unter den gewöhnlichen Preisen markirt sein.

GROSSMAN, 1120-26 Lincoln Ave. nahe Belmont Ave.

NORTH AVE. FURNITURE CO.

A. Botschen, Eigenthümer. 190-192-194 Ost North Ave.

Liberalstes und billigstes Baar- und Abzahlungsgeschäft auf der Nordseite. Leichte Bedingungen für Alle, welche Kredit beanspruchen.

Wir führen ein vollständiges Lager von Möbeln, und haben gegen 100 verschiedene Sorten von Koch- und Heizöfen zur Auswahl.

16.75 — Dieser elegante Doppel-Heizofen, wie Abbildung zeigt, ist voll nickelverziert, hat doppelten Rost und ist so konstruirt, daß er eine Feuerung für mehrere Zimmer liefern kann ...

$27.50

Diesen prachtvollen Kochofen, wie Abbild. zeigt, verkaufen wir mit Aufsatz zu dem enorm billigen Preise 16.75

nob6,fr,sonmowi

Ich kurire in 5 Tagen Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen).

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Geschwüren, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, bis Ihr geheilt seid. **Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.** Ich heile ebenfalls Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, ...

Privat-Krankheiten der Männer

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen

Lungen

Blut-Vergiftung

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich kurire nachhaltig.

Dr. L. E. ZINS, 41 So. Clark Str. Chicago.

Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

Leset die „Sonntagpost."

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Tiefe Risse von Eczema.

In einen konnte ein Bleistift gelegt werden—Hände in schrecklichem Zustand—Die Krankheit stärker als Mittel und Rezepte—Litt 7 Jahre.

Dauernd geheilt durch Cuticura.

„Ich hatte Eczema auf meinen Händen etwa 7 Jahre lang, während welcher Zeit ich verschiedene sogenannte Heilmittel gebrauchte, wie auch Rezepte von Aerzten und Apothekern. Die Krankheit auf meinen Händen war so schlimm, daß ich einen Bleistift in einen der Risse legen konnte, ohne daß ein quer darüber gelegter Maßstab den Stift berührte. Ich gebrauchte——, ——, ——, Skin Lotion, —— Remedy und andere äußerliche Mittel, aber innerlich nichts, und wenn auch manches mir zeitweilig zu helfen schien, so that es doch keines so sehr, als sofort die erste Büchse Cuticura Ointment. Ich kaufte mir Cuticura Seife und Ointment, und meine Hände waren vollständig geheilt, nachdem ich 2 Büchsen Cuticura Ointment und 1 Stück Seife gebraucht. Jetzt halte ich mir Cuticura Seife zum Rasiren. Ich könnte noch viel mehr in Bezug auf meine Heilung schreiben, aber will Sie nicht länger belästigen. William H. Dean, Newark, Del., 28. März 1907."

Das Kind litt

an Wundheiten der Beine. In zwei Wochen durch Cuticura geheilt.

„Meine kleine Tochter litt den ganzen letzten Sommer an Wundheiten der Beine. Auch ihre Füße waren schlimm, so daß sie ihre Schuhe nicht tragen konnte. Ich denke mir, sie hatte sich beim Durchlaufen von Unkraut vergiftet, aber der Arzt sagte, es sei Eczema. Ich versuchte verschiedene Mittel, aber hatte mit keinem Erfolg. Dann ließ ich Cuticura Seife und Cuticura Ointment holen, und das heilte sie in 2 Wochen. Ich erachte Cuticura als das beste Mittel für irgendwelchen Ausschlag, das ich je gebraucht und hoffe, daß ich niemals ohne es zu sein brauche. Frau Gertie Laughlin, Ivydale, W. Va., 25. April 1907."

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura Ointment (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form chokoladenumhüllter Pillen, 25c, 60 im Fläschchen) zum Reinigen des Blutes. Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass. Postfrei, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet!
unsere Auslands-Abtheilung:
Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.
Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswert).
Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.
1sep.*2

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str.
1sep,fondifr*

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

Schiffskarten
$28 nach Bremen — Hamburg — Rotterdam — Antwerpen.
$31 nach Wien, Budapest und Temesvar.
Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 19ag,X,bis

Kohlen $4.00
Hocking Valley Lump............$5.25
Indiana Star Lump, Egg oder Nut............$4.00
Diamond Block............$4.75
Beste Range und Chestnut............$7.75
Reine Kohlen und volles Gewicht garantirt.
Telephon- oder Postbestellungen werden prompt ausgeführt.
E. PUTTKAMMER,
506-509 Atwood Bldg.
Ecke Clark und Madison Str.
Telephon Main 2668.
Nag,svndatel,6mX

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt
von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1888.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.
Zwei-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Ill.
4ja,jamomi*

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Der preußische Landtag. — Gehaltserhöhungen und Steuern. — Kirchenpatrone. — Die kalte Welle. — Wiesbaden und Mainz. — Kochkunstausstellung.— Eine vielseitige Stadt. — Amerikanische Offiziere.

Der preußische Landtag ist vom König in eigener Person eröffnet worden, und nun ist es Sache der Abgeordneten, die hohen Mehrforderungen der Regierung für Gehaltserhöhungen zu bewilligen. Die Geistlichen beider Konfessionen, die Lehrer, Mittel- und Unterbeamten sollen mehr oder minder bedacht werden, und zwar wird diese Aufbesserung eine dauernde Mehrbelastung des Staatshaushalts von rund fünfzig Millionen Dollars erfordern. Zu gönnen ist den armen Schluckern, die unter dem Sammelnamen Unterbeamten bekannt sind, die Zulage von Herzen, auch den Volksschullehrern und Lehrerinnen, die stets bei großen Anforderungen als Stiefkinder behandelt werden. Das Grundgehalt der Unterbeamten, das in vielen Fällen noch nicht $200 jährlich betrug, soll auf tausend Mark, etwa $240, erhöht werden. Schutzleute und Schandarmen sollen, statt Mk. 1200 — Mk. 1600, Mk. 1400 — Mk. 2100; Förster statt Mk. 1200 — Mk. 1800, Mk. 1400 — Mk. 2400 beziehen und die Volksschullehrer, deren Grundgehalt nicht mehr als Mk. 1000 beträgt, erhalten nach der Regierungsvorlage von 1200—3150 Mk., die Lehrerinnen von 1000—2400 Mk. Auch die höheren Schulmeister erhalten eine Aufbesserung bis zu Mk. 7200, und werden den Richtern im Range gleichgestellt. Nach amerikanischen Begriffen sind das ja nur elende Gehälter, aber da die Beamten hier bis zu ⅔ ihres Gehaltes pensionsberechtigt sind und sie überdies freie Wohnung oder Wohnungsgeldzuschuß erhalten, der ebenfalls bei der Pensionirung in Betracht kommt, wie auch Pensionen für die Wittwen und Kinder der Beamten vorgesehen sind, so fragt es sich sehr, wer besser daran ist: der amerikanische, auf Kündigung angestellte, oder der auf Lebenszeit versorgte deutsche Beamte. Zur Deckung der entstehenden Mehrausgaben wird eine Erhöhung der Einkommen- und Ergänzungssteuer, sowie eine Dividendensteuer vorgeschlagen, die den in Frage kommenden Steuerzahlern natürlich umso weniger zusagt, als demnächst auch der Reichstag gegen hundert Millionen Dollars für Beamtengehaltserhöhungen und andere Zwecke bewilligen soll, zu deren Deckung weitere Steuern in Aussicht stehen.

Bekanntlich hat die Regierung eine konservativ-klerikale Mehrheit im preußischen Landtage zur Verfügung, und um nun auch die liberalen Parteien für die Steuervorlagen zu erwärmen, stellt sie eine zeitgemäße Reform der Wahlgesetzgebung in Aussicht, an die aber Niemand so recht glauben will, da sie die Konservativen mit aller Kraft zu vereiteln suchen würden. Auch die Herrn Geistlichen können diesmal mit der Regierung zufrieden sein. Ihre Gehälter werden in der Weise erhöht, daß die evangelischen Pfarrer mit Mk. 2400 beginnen und mit Mk. 6000 das Höchstgehalt erreichen, die katholischen aber mit Mk. 1800 und nur bis Mk. 4000 steigen. Diesen Gehaltsunterschied sucht man dadurch zu rechtfertigen, daß die katholischen Geistlichen für keine Familie zu sorgen hätten, wogegen eingewendet wird, daß die evangelischen Pfarrer reiche Heirathen machen könnten und die Ehelosigkeit kein Grund sei, das Gehalt zu kürzen, sonst könnte diese Regel ja auch auf unverheirathete Beamte angewendet werden. Die evangelische Geistlichkeit Preußens wird diesmal im Landtag den dringenden Antrag stellen, die Privatkirchenpatronate aufzuheben, d. h. das Recht von Privatpersonen, Geistliche für erledigte Aemter in Vorschlag zu bringen und ihre Anstellung zu genehmigen. Die meisten Patronate befinden sich in den Händen von hohen und niedrigen Adelspersonen, durch Güterverkäufe sind sie aber auch in bürgerliche Hände übergegangen. Wie eine Kirchenzeitung berichtete, sind Katholiken Patrone von evangelischen und umgekehrt, Protestanten Patrone von katholischen Kirchen geworden, ja in einzelnen Fällen haben sogar Juden das Patronatsrecht erworben, was doch eigentlich ein höchst sonderbarer Zustand sei. Kirchenpatron ist auch ein Graf v. Leiningen-Westerburg, der soeben eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verbüßt und erst kürzlich noch, trotz des heftigen Einspruchs der evangelischen Kirchenbehörde, von seinem Patronatsrecht Gebrauch machte. Eine Trennung von Staat und Kirche würde diesen unerquicklichen, mittelalterlichen Einrichtungen mit einem Schlage ein Ende machen und auch den Staat und die Steuerzahler der Verpflichtung entheben, die Kirchendiener zu besolden. Aber davon wollen weder die Geistlichen etwas wissen, noch der Staat selbst, der dadurch seines Einflusses auf die Kirche und ihre Diener verlustig gehen würde.

Das wunderbar schöne Herbstwetter hat mich noch einmal zu einem mehrtägigen Ausflug veranlaßt, der mich nach Wiesbaden, Mainz und Umgebung führte. Die Sonne schien so hell und warm wie an einem schönen Sommertage, sodaß ich den guten Rath, meinen Wintermantel mitzunehmen, als wetterfester Mann in den Wind schlug. Aber nun ist das Wetter über Nacht plötzlich umgeschlagen! Die Sonne scheint zwar immer noch von einem wolkenlosen blauen Himmel, aber das Thermometer sank auf 2 Grad unter Null und ein eisiger Ostwind fegte durch die staubigen Straßen der großen Kurstadt Wiesbaden. Ich habe der dort zur Zeit stattfindenden Kochkunstausstellung im Paulinenschlößchen einen Besuch gemacht und so viel des Herrlichen geschaut, daß es mir schwer fallen würde, eine Beschreibung aller der die Augen reizenden und den Magen erquickenden Erzeugnisse der Kochkunst und der mit ihr in Verbindung stehenden Geräthe zu liefern. Da kann man wirklich sehen, daß das Kochgewerbe in seiner höchsten Vollendung eine Kunst, die nicht so leicht zu erlernen ist. Der amerikanische Lunchkoch und seine Kollegen in irgendeinem Minenlager, auf einem Kanalboot oder im billigen „Hash House", wo man schon für 15 Cents eine Mahlzeit erhält, können auch kochen, aber fragt mich nur nicht wie! Auch ich habe einst im Feldzug nothgedrungen der Kochkunst obgelegen, und sie später in meiner amerikanischen Sturm- und Drangperiode manchmal verwerthet. Ich nehme es mit manchem Küchendragoner im Kochen auf, aber gegen die Künstler auf der Wiesbadener Kochkunstausstellung bin ich nur ein Stümper. Deutsche Köche, die ihre Kunst verstehen, sind sehr gesucht und finden auch im Ausland leicht Beschäftigung. So sind viele, wenn nicht die meisten Küchenchefs in amerikanischen Gasthöfen Deutsche und Schweizer, die ihren französischen Berufsgenossen erfolgreich Konkurrenz machen. Anläßlich der Ausstellung fanden selbstverständlich auch Zweckessen statt, an denen die Spitzen der Behörden theilnahmen. Wie immer in solchen Fällen spielen die Spitzen hierbei die Hauptrolle, sie werden in den Zeitungsberichten fast ausschließlich genannt und getreulich berichtet, was sie gesprochen haben, während von den eigentlichen Veranstaltern der Ausstellung, der Feste des Turn-, Schützen- und Gesang-Vereins nur nebenbei die Rede ist. Ganz besonders kommt der hohe Protektor zur Geltung, ist dies nun ein Prinz, Geheimer- oder auch nur ein Landrath. Ohne Protektor und die Spitzen der Behörden geht es nun einmal nicht im alten deutschen Vaterlande, und der Kastengeist sorgt dafür, daß die kleinen Leute den großen nicht menschlich näher treten. Der Amtsrichter A. darf mit seinem alten Schulfreunde, der das Gymnasium, aber nicht die Universität absolvirt und es nur zum Sekretär gebracht hat, gesellschaftlich nicht verkehren, und der Herr Leutnant pumpt den Kaufmann X zwar an, wird sich aber hüten, mit ihm in der Kneipe an einem Tische Platz zu nehmen. Ein solcher nichtstandesgemäßer Verkehr wird nicht geduldet, und wer es wagen sollte, gegen den Strom der gesellschaftlichen Ordnung zu schwimmen, der wird bald durch Schaden klug werden.

Aber schön ist das Leben doch in deutschen Städten, auch wenn sie keine Million, oder nicht mal 100,000 Einwohner zählen. Vergnügungen aller Art locken, Theater, Konzerte, Vorlesungen u. s. w. bilden angenehme Abwechslung mit den geselligen Zusammenkünften im Kasino oder am Stammtisch, und wenn man in später Stunde der Nacht den Heimweg antritt, bedroht uns nicht der Straßenräuber mit Revolver und Gummischlauch. An einem Tage habe ich neulich zwei Konzerte gehört und am Abend im Theater eine Kunsttänzerin im Stil der Duncan bewundert. Später saßen wir dann in der Winzerstube, drei in Wiesbaden ansässige Deutsch-Amerikaner und ich, und besprachen beim Schoppen Oestricher die kommende Präsidentenwahl. Einer wollte auf Bryan wetten, aber wir anderen meinten, es wäre besser, den Ausgang der Wahl ruhig abzuwarten und lieber noch Eins zu trinken.

Am andern Tage fuhren wir zusammen nach Mainz hinüber, wo uns ein Chicagoer Freund erzählte, Ihr vortrefflicher Schulraths-Präsident Schneider beabsichtige, demnächst wieder einen Besuch in Deutschland zu machen. In Mainz klagt alle Welt über die schlechten Geschäfte und dabei sind die Wirthschaften überfüllt und ein Vergnügen drängt das andere. Alt-Mainz, das ich aus meiner Militärzeit her kenne, ist seit der Stadterweiterung allerdings sehr zurückgegangen. Die einst so lebhafte Ludwigstraße ist selbst am Tage still, und am Abend ist sie öde und verlassen und nur hier und da huscht noch zwischen den einsamen Wanderern ein Dämchen her, das auf Abenteuer ausgeht. Mainz war noch vor 58 Jahren eine vielseitige Stadt. Sie selbst war, wie auch heute noch, darmstädtisch, die Festungswerke gehörten dem deutschen Bund, die Garnison war österreichisch und preußisch, das Gesetz französisch, die Post thurn- und taxisch, das Telegraphenamt bairisch, die Eisenbahn hessisch, das Gaswerk badisch, die Sprache deutsch, die Religion vorwiegend katholisch und die Gesinnung zumeist demokratisch. Mehr kann man doch nicht verlangen! Heute hat sich in dieser Hinsicht manches im „goldenen Mainz" geändert, aber eine feuchtfröhliche Stadt ist sie allzeit geblieben und noch immer rühmt man die Schönheit ihrer jungen Mädchen. Als Sehenswürdigkeit gelten dort zur Zeit drei amerikanische Offiziere, die zur Dienstleistung im deutschen Heer kommandirt sind. Ein Hauptmann und ein Oberleutnant zum 6. Dragoner-Regiment und ein Oberleutnant zum 87. Regiment.

— Von der Lokalbahn. — „Ist die Fahrt Nachts nicht gefährlich?"—„Bewahre, da geht der Schaffner mit seiner Laterne voraus!"

— Aus eigener Kraft.—Alter Einbrecher (zu seinem Sohne): „Kannst Du überhaupt mitreden? Was Du kannst, das hast Du von mir; aber mein Alter war ein dummer, ehrlicher Kerl. Ich bin Autodidakt von reinstem Wasser!"

— Oeffentliche Erklärung. — Hiermit nehme ich die in der Hitze am 27. Januar ausgesprochene Beleidigung gegen Herrn Valentin Zibbuch reuevoll zurück. — Florian Schnabber.

Noch $22,500! Noch $22,500!

Eure letzte Gelegenheit

Das Gesetz verlangt die Schluß-Abrechnung sofort von Rothschild, Cline & Co., New Yorks größtem Kleider-Fabrikanten-Lager, das jetzt verschleudert wird in

252 S. Halsted Str.

3 Thüren nördlich von Harrison Str.

Die Zeit drängt. Nur noch ein paar Tage dieses großen Bankerott-Verkaufs von

Kleidern, Ausstattungswaaren, Schuhen und Hüten

von Rothschild, Cline & Co.'s ganzem Lager jetzt verschleudert zu

27 Cents am Dollar

Samstag, den 7. November,

um 9 Uhr Vormittags,

Wir haben Preise für den Rest dieses Lagers festgesetzt, die das Publikum in Erstaunen versetzen werden. Die Gläubiger verlangen sofortige Abrechnung.

Die letzte Sendung von $22,500 Waaren ist soeben eingetroffen von unserem Lagerhause in der Stadt New York und kommt am Samstag, den 7. November 1908, um 9 Uhr Vormittags, zum Verkauf. Diese hochfeinen Vorräthe an Kleidern, Ausstattungswaaren, Hüten und Schuhen werden verschleudert zu 27 Cents am Dollar, gerade wie bisher. Die Preise, die wir für diese letzte Sendung festgesetzt haben, werden Euch in Erstaunen setzen. Die Gläubiger haben ihre Schlußforderungen eingereicht; wir müssen unbedingt das Geld beschaffen, und um diesen großen Betrag zu erlangen, muß der Rest dieses Lagers verschleudert werden, ganz gleich wie groß der Verlust sein mag. Dies ist ein reeller Verkauf, um den guten Namen von Rothschild, Cline & Co. zu retten. Es ist dies die Gelegenheit einer Lebenszeit, hochfeine Waaren zu weniger zu kaufen als Euer eigener Kleiderhändler für die schlechteren Qualitäten verlangt. Vergeßt nicht den Platz. Seht nach dem großen Sild —

Rothschild, Cline & Co.

252 S. Halsted Str.

3 Thüren nördlich von Harrison Str.

Samstag, 7. November 1908, um 9 Uhr Vormittags.

Zur Beachtung! — Jedem unserer Kunden, der aus weiter Entfernung kommt, liefern wir freie Mahlzeiten während dieses großen Samstags-Verkaufs.

Anzüge für Männer

Feine Anzüge für Männer, Cheviot und schottische Plaids, $12.00 werth, oder das Geld zurückerstattet zu irgend einer Zeit während des Verkaufs, falls Ihr nicht völlig befriedigt seid............ **$2.95**

Ausgezeichnete Anzüge für Männer, in Velour appretirten Cassimeres, in allen Größen, dies ist ein positiver $15-Werth oder Euer Geld zurückerstattet............ **$4.95**

Mit Seide und Atlas gefütterte Gesellschafts-Anzüge, in schlichten Karrirungen und Streifen. Dieser Anzug ist positiv $16.50 werth für............ **$6.95**

Zu $9.95 das Stück. Ihr habt die Auswahl von Anzügen oder Ueberziehern, die von $22.00 bis $22.50 werth sind, von 20 Partien der best gemachten und am elegantesten ausgestatteten Anzügen und Ueberziehern; in hiesigen und importirten Suitings und Overcoatings, in hübscher Facon und einer Varietät von Effekten—prachtvoll u. fehlerfrei geschneiderte Kleidungsstücke............ **$9.95**

250 hochfein geschneiderte Anzüge f. Männer, in all den neuesten Facons und Mustern, diese Anzüge sind positiv $30.00 werth. Versäumt nicht, sie zu besichtigen, zu nur............ **$10.95**

Ueberzieher für Männer

Feine $10 Ueberzieher für Männer, Verkaufspreis... **$2.95**

Feine $15 Ueberzieher für Männer, Verkaufspreis... **$4.85**

Feine $18 Ueberzieher für Männer — mit Atlas gefüttert, Verkaufspreis............ **$6.95**

Feine $20.00 Ueberzieher für Männer, mit Seide und Atlas gefüttert, 52 Zoll lang, Verkaufspreis nur............ **$6.95**

Feine Gesellschafts-Ueberzieher für Männer, hochfein geschneidert und mit Seide gefüttert, in den allerneuesten Facons und Stoffen, positiv $25 werth, für.... **$9.95**

Beinkleider für Männer

Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, $3.50 werth oder Euer Geld zurückerstattet............ **78c**

Feine Männer-Hosen für den Sonntagsgebrauch, in Kammgarnen und fancy Streifen. Positiv $5.00, $6.00 und $7.00 werth, oder Geld zurückerstattet............ **$1.39**

Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, für Sonntagsgebrauch, überall für $5.00 verkauft, für............ **$1.98**

Ausstattungswaaren

Hüte für Männer in den neuesten Dunlap- und Knox-Facons, $3.50 werth und keiner weniger wie $2.50, für............ **98c**

Gutes Winter-Unterzeug für Männer, in allen Größen, 50c werth, für............ **19c**

Männer und Knaben-Hüte, werth bis $1.00; Eure Auswahl zu............ **19c**

Feine seidebestickte Hosenträger für Männer, 50c werth, für....... **6c**

Männer und Knaben-Winterkappen — in Kerseys, Meltons und Cassimeres, alle Facons, mit Pelz-Bands und Ohrenklappen; werth bis $1.50; aufwärts von............ **29c**

Speziell — 10,000 Paar Handschuhe, bis zu $3.00 werth, gefüttert und ungefüttert — aufwärts von............ **19c**

Gute schwere Socken, 25c werth, für............ **3c**

Taschentücher für Männer, — 25c werth, für............ **3c**

Ueberhosen, die besten Waaren, $1.00 werth, jetzt............ **39c**

Feine seidene Strümpfe für Männer, 25c werth, jetzt............ **7c**

Duck-Röcke, schweres Blanket-Futter — Slicker Zwischenfutter,— volle Länge, bis $3 werth **$1.19**

Extra schwere wollene Socken für Männer — 50c werth — jetzt............ **17c**

Sweaters, Sweater-Coats und Cardigan Jackets, $5 werth, aufwärts von............ **48c**

Knaben- und Kinder-Anzüge

1000 Paar Kniehosen für Knaben, 50c werth, für......... **12c**

Dreißig verschiedene Effekte in hochmodernen Anzüge für Knaben, die hübschesten Novitäten und Staples, $8, $10 und $12 werth, gehen sämmtlich zu............ **$1.98**

Anzüge für Knaben, $3 werth, für............ **95c**

Kinder-Ueberzieher.

200 hochfeine Kinder-Ueberzieher in Kerseys, Meltons und Cassimeres, alle Größen, werth bis $12.00; aufwärts von......... **$1.98**

Schuhe

Ein ungeheures Lager von feinen Schuhen dem Publikum geboten — die größten Schuh-Werthe in der Welt.

Einfach und doppelte Sohlen Bals und Schnürschuhe für Männer, London Cap, hervorstehende Sohlen, jedes Paar garantirt dauerhaft zu sein. Viele davon wurden so hoch wie $3.00 verkauft, keine weniger wie $2.50, gehen sämmtlich zu............ **98c**

Feine Gesellschafts-Schuhe für Männer, von Kalbleder und Vici Kid gemacht, beste Arbeit und Ausstattung, berühmte McKay genähte und ausgestattete, jedes Paar garantirt u. wirklich $3.00 werth — gehen zu............ **$1.19**

Feine Vici Kid Schuhe für Damen, sowohl zum Knöpfen wie zum Schnüren, mit Tuch- oder Leder-Obertheilen. — Paris Zehen, Lackleder-Spitzen, bis zu $2.50 werth. Gehen in diesem Verkauf zu............ **79c**

Knopf- oder Schnürschuhe für Damen. Diese Schuhe sind von feinem Caspian Kid gemacht, Opera- und London-Zehen; wirklich $3.50 werth, für............ **$1.39**

Schuhe für Mädchen und Knaben, $1.50-Sorte, für......... **79c**

Feine Gesellschafts-Schuhe für Männer, für Herbst und Winter, positiv $4 werth, für.... **$1.98**

Filz Kombination und Gummi Hüften-Stiefel zu weniger, als das Rohmaterial kostet.

Wollegefütterte Röcke mit schwerem Corduroykragen, volle Länge, $6 werth, jetzt zu....... **$2.89**

$500 werth Wolle gefütterte Röcke zu weniger als den Kosten des Rohmaterials.

Frei! Frei! Fahrgeld für Alle, die diesem großen Verkauf beiwohnen.

Kommt! Kommt! Kommt!

Samstag, 7. Nov. 1908,

um 9 Uhr Vormittags,

nach dem großen Bankerott-Verkauf von Rothschild, Cline & Co.

252 S. Halsted Str.,

3 Thüren nördlich von Harrison Str.

Eure letzte Gelegenheit! Nur noch ein paar Tage. Gläubiger verlangen sofortige Abrechnung.

Seht nach dem großen Schild am Gebäude. Offen Abends bis 10 Uhr, Sonntag bis 6 Uhr Abends.

$22,500

werth Herbst- und Winter-Kleider, Schuhe und Ausstattungswaaren von Rothschild, Cline & Co., Wholesale-Waarenhaus in der Stadt New York, jetzt zum Verkauf im Retail zu 27c am Dollar, in 252 S. Halsted Straße, 3 Thüren nördlich von Harrison Straße. Offen den ganzen Tag Sonntag.